

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile ober dem Raum 20 Pfg., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellengesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 53.

Leipzig, Montag den 6. März.

1899.

Am tlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Rudolf Abt in Passau.

Handbibliothek f. die pfarramtliche Geschäftsführung im Königr. Bayern. Unter Mitwirkg. v. J. Körbling u. M. Muggenthaler hrsg. v. L. H. Krid. 53. Bfg. gr. 8°. bar —. 60; 4. Bd. tpkt. n. 6. 60; geb. n. 8. 40

4. Bd. Muggenthaler, M.: Handbuch des bayerischen Volksschulwezens. 11. Bfg. (XII u. S. 481—516.)

Fr. Baumgartner's Buchh. in Ludwigshafen.

Einwohner-Verzeichniß, alphabetisches, v. Ludwigshafen am Rhein, nebst Verzeichniß der Handelsfirmen sowie der königl. u. städt. Behörden der Stadt Ludwigshafen am Rhein. 1899. Hrsg. v. G. Krug. Abgeschlossen am 31. XII. 1898. gr. 8°. (177 S.) n.n. 1. 60

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

Exter, A.: Das deutsche bürgerliche Einfamilienhaus. Eine Sammlg. v. Entwürfen deutscher Architekten f. Einfamilienhäuser des gebildeten Mittelstandes. Als Ergebniss e. v. ihm veranstalteten Wettbewerbes hrsg. 5. u. 6. (Schluss-) Abth. gr. Fol. In Mappe n. 32. —

5. Haus m. wohnlicher Diele, 5 Zimmern, Küche u. Kammern. Mit 7 Taf. in Chromolith., 2 Taf. in Lichtdr. u. 11 Taf. in Photolith. (VIII S. Text.) n. 14. — 6. Haus m. wohnlicher Diele, 6 Zimmern, Küche u. Kammern. Mit 12 Taf. in Chromolith. u. 18 Taf. in Photolith. (VIII S. Text.) n. 18. —

Johs. Braun in Schwwege.

Adressbuch der Stadt Schwwege. Hrsg. v. Pröpper. 1899. 8°. (128 S.) Kart. † n. 2. 80

J. A. Brodhaus in Leipzig.

Uchtomskij, Fürst E.: Orientreise des Kaisers v. Russland als Grossfürst-Thronfolger. Im Auftrage Sr. Maj. verf. 44. Lfg. Fol. (2. Bd. S. 53—224 m. Abbildgn.) n. 1. 50

Hermann Costenoble in Jena.

Rippold, F.: Kleine Schriften zur inneren Geschichte des Katholizismus. 1. Bd. gr. 8°. n. 10. —; geb. n.n. 12. 50

1. Aus dem letzten Jahrzehnt vor dem Vatikanonzil. (VII, 566 S.) n. 10. —; geb. n.n. 12. 50.

Siegfried Cronbach in Berlin.

Berlitz, M. D.: The Berlitz method for teaching modern languages. English part. 2. book. European ed. 8. ed. gr. 8°. (IV, 172 S.) Geb. in Leinw. bar n. 3. —

— Méthode Berlitz pour l'enseignement des langues modernes. Nouvelle éd., revue et augmentée. Partie française. 2. livre. Éd. européenne. 8. tirage. gr. 8°. (IV, 154 S.) Geb. in Leinw. bar n. 3. —

Sechshundsechzigster Jahrgang.

Dieterich'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

Leonhard, F.: Vertretung beim Fahrnißerwerb. gr. 8°. (VI, 116 S.) n. 2. 50

Schaefer, F.: Georg Christoph Lichtenberg als Psychologe u. Menschenkenner. Eine krit. Untersuchg. u. e. Versuch zur Grundlegg. e. »Empirischen Charakterpsychologie«. gr. 8°. (52 S. m. 3 Taf.) n. 1. —

G. Dülfer's Verlag in Breslau.

Konfirmations-Scheine, 25, (jeder Schein m. besond. Bibelspruch), unter Mitwirkg. evangel. Geistlichen hrsg. 1.—3. Sammlg. 2. Aufl. gr. 4°. (à 25 Bl.) à n. 1. 20

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

Zimmermann, W. F. A.: Wunder der Urwelt. 34. Aufl. v. S. Kalischer. Supplement. 2. Bfg. gr. 8°. (S. 49—96 m. Abbildgn.) n. —. 50

Dunker & Humblot in Leipzig.

Grundriß des österreichischen Rechts in systematischer Bearbeitung. Hrsg. v. A. Finger, O. Franckl, D. Illmann. (In 3 Bdn.) 1. Bd., 4. Abtlg. gr. 8°. n. 3. —; geb. in Leinw. n. 3. 60

4. Schuster v. Bonnott, M.: Grundriß des Obligationenrechts. (VI, 115 S.) n. 3. —; geb. n. 3. 60.

Schmoller, G., M. Lenz, G. Marcks: Zu Bismarcks Gedächtnis. 1. u. 2. Aufl. gr. 8°. (V, 174 S.) n. 3. 60; geb. n. 4. 80

H. Eisenschmidt in Berlin.

Oven, v.: Taktische Ausbildung der Sanitäts-Offiziere. 2. Thl. Mit Skizzen im Text u. 1 farb. Signaturentaf. gr. 8°. (50 S.) n. 1. 50

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Zeitschrift f. physikalische Chemie, Stöchiometrie u. Verwandtschaftslehre, hrsg. v. W. Ostwald u. J. H. van't Hoff. 28. Bd. 2. Hft. gr. 8°. (S. 193—384 m. 27 Fig.) n. 4. 60

Friedrich Euler's Verlag in Braunschweig.

Bühler, E.: Kleines Lehrbuch der Photographie. Zur Selbstbelehrg. bearb. 8°. (104 S. m. Abbildgn.) n. 1. —

Grochowina, P.: Die Fleckenreinigung. Ferner das Färben, Auffrischen, die Glanzentferng. Mit Anh.: Behandlung der Wäsche, Plätten etc. Die Wohnungsreinigung. 8°. (96 u. 32 S.) n. 1. —

Kraft, Ch.: Die Einmachekunst u. die Obstweibereitung. Ferner: Das Baden u. Einschlachten etc. 8°. (IV, 139 S. m. Abbildgn.) n. 1. —

— Das Tischdecken, das Serviettenbrechen, Servieren, Franchieren. Ferner: Das richtige Benutzen bei Tische. 8°. (III, 176 S.) n. 1. —

Müller, A.: Die Gendarmerie-Carriere u. Polizei- (Schuhmann)-Carriere. Ein Hilfsbuch zur Vorbereitg. auf die Anstellg. u. Probepienstzeit. 8°. (32 S.) n. —. 50

— Kleine vaterländische Geschichte f. Schul- u. Selbstunterricht m. Geschichtstabellen. 8°. (VIII, 112 S.) n. 1. —

Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i. B.

Römer, O.: Zahnhistologische Studie. 1. Thl. Die Kölliker'schen Zahnbeinröhrchen u. Tomes'schen Fasern. — 2. Thl. Nerven im Zahnbein. (Hierzu 8 Taf.) gr. 4°. (50 S. u. 8 Bl. Erklärgn.) n. 10. —

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Therapie innerer Krankheiten in 7 Bdn. Bearb. v. Angerer, Babes, Bälz etc. hrsg. v. F. Penzoldt u. R. Stintzing. Generalregister zur 1. u. 2. Aufl. (Bearb. v. F. Gumprecht.) gr. 8°. (III, 94 S.) n. 1. 50; geb. n. 2. 70

Carl Flemming in Glogau.

Kupprich, S.: Der Arzt als Hausfreund. 11. Aufl. 2. Bfg. gr. 8°. (S. 33—64.) bar n. — 25

Franck'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Daudet, A.: Fromont jun. u. Risler sen. Pariser Sittenbild. Stuttgarter Ausg., übers. v. Graf A. Wilding. 8°. (384 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —

— **Jacq.** Pariser Sittenbild. Stuttgarter Ausg. Deutsch v. W. Vollmann. 8°. (428 S.) n. 2. —; geb. n. 3. —

Zammlung Franck. 3. u. 11. Bd. gr. 16°. n. 2. — geb. in Leinw. n. 3. 60

3. **Kaupassant, G. de:** Auf der Reise u. andere Geschichten. Deutsch v. M. Panwitz. Illustrationen v. F. Bergen. 6. Aufl. (157 S.) n. 1. —; geb. n. 1.80. — 11. **Sofat, M.:** Blumen des Ostens. Neue Erzählgn. Übers. v. V. Wechsler. Mit Illustr. v. A. G. Saworowski. 2. Aufl. (144 S.) n. 1. —; geb. n. 1.80.

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

Kronthal, P., Lexikon der technischen Künste. 9. Lfg. Lex.-8°. (1. Bd. S. 785—880.) n. 3. —

Otto Harrasowik in Leipzig.

Reuterskiöld, C. A.: Ueber Rechtsauslegung. Eine rechtsdogmat. Principienuntersuchg. Mit Berücksicht. des röm. u. des schwed. Rechts, sowie der neueren insbesondere der deutschen Rechtsliteratur. [Aus: »Upsala Universitets Arsskrift.«] gr. 8°. (III, 92 S.) In Komm. n. 3. —

Hartung'sche Verlags-Druckerei in Königsberg.

Ostermeyer, M.: Handbuch des Sachenrechts m. Erläuterungen in der Titelfolge des bürgerlichen Gesetzbuchs u. m. den einschlagenden neuen Reichsgesetzen. gr. 8°. (427 S.) n. 8. —

Louis Neuser's Verlag in Neuwied.

Schneider, A. Th.: Deutscher Jugendfreund. Lesebuch f. die Oberstufe gehobener Volksschulen. 6. Aufl. Besorgt v. G. Wagner. gr. 8°. (III, 384 S.) n. 1. 25; geb. m. Pdr.-Rücken n.n. 1. 60

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Zorn, Ph.: Bismarck. Rede. gr. 8°. (38 S.) n. — 80; geb. n.n. 1. 30

Art. Institut Orell Füssli in Zürich.

L'Europe illustrée. Nr. 188. 8°. n. — 50

188. Station climatique, la, du Bürgenstock au bord du lac des IV cantons. Avec 1 vue coloriée, 14 illustr., 2 gravures doubles et un plan, une carte au revers. (31 S.)

Thalberg, M.: Der Dienstvertrag nach schweizerischem Obligationenrecht. gr. 8°. (181 S.) n. 3. —

Wilh. Gottl. Korn in Breslau.

Seherr-Thoss, G. Frhr. v.: Auf der officiellen Festfahrt zur Einweihg. der Erlöserkirche in Jerusalem. Zwanglose Reisebriefe, geschrieben f. die Schlesische Zeitg. gr. 8°. (V, 78 S.) n. 1. 50

Dr. Ling'sche Buchh. in Trier.

Archiv, Trierisches. Hrsg. v. M. Keuffer. 2. Hft. gr. 8°. (III, 96 u. 16 S. u. Abbildgn.) n. 3. 50

Paul List in Leipzig.

Gschtruth, N. v.: Frühlingstürme. Roman. 2 Bde. 4. Aufl. 8°. (VII, 303 u. 273 S.) n. 10. —; geb. bar n. 12. —

Lübeck & Hartmann in Lübeck.

Paul, A.: König Kristian II. Schauspiel. 8°. (IV, 92 S.) n. 2. —

Otto Maier in Ravensburg.

Feller, J.: Musterbuch, enth. einfache Schmiede-Arbeiten. 9. Bfg. hoch 4°. (8 Taf. m. 1 Bl. Text in Fol.) n. 1. —

Militär-Verlagsanstalt in Berlin.

Offiziere, unsere, vor dem Feinde. Persönliche Erlebnisse aus den Feldzügen 1864, 1866 u. 1870/71. 10. Bfg. gr. 8°. (S. 289—320 m. Bildnissen.) bar — 60

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Janson, v.: Der Dienst des Truppen-Generalstabes im Frieden. gr. 8°. (VI, 188 S.) n. 3. 50; geb. in Leinw. n.n. 4. 75

G. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:

Krisak, A.: Feldbefestigung. Drei takt. Aufgaben f. deren Anwendg., m. Bearbeitg. u. Besprechg. Mit 6 Skizzen in Steindr. gr. 8°. (53 S.) n. 2. 25

Leutwein: Die Kämpfe der kaiserl. Schutztruppe in Deutsch-Südwestafrika in den J. 1894—1896, sowie die sich hieraus f. uns ergeb. Lehren. Vortrag. Mit e. Skizze. [Aus: »Beihfte z. Militär-Wochenbl.«] gr. 8°. (30 S.) n. — 60

Rohne, S.: Das gefechtsmäßige Abtheilungsschießen der Infanterie. Welche Wirkg. hat es u. wie werden die Aufgaben dafür gestellt? 3. Aufl. gr. 8°. (VI, 77 S. m. 7 Abbildgn.) n. 1. 50

Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, nach den Angaben der Eisenbahn-Verwaltgn. bearb. im Reichs-Eisenbahn-Amt. XVIII. Bd. Betriebsj. 1897/1898. Fol. (IV, 47, 26, 19, 20, 10, 15, 56, 11, 8, 18, 12, 12, 13, 26, 10, 16, 11, 11, 8, 9, 8, 18, 29, 14, 14, 27, 11, 12, 16, 10, 14, 10, 18, 9, 6, 29, 9 u. 3 S. m. 1 farb. Karte.) In Komm. n.n. 16. —

Verhandlungen üb. die Organisation der preussischen Maschinenbauschulen zu Berlin am 6. u. 7. V. 1898. Verf. im Ministerium f. Handel u. Gewerbe nach kurzschrifl. Aufzeichngn. Fol. (80 S.) n. 2. —

Verzeichniß der kirchlichen Perikopen. Hrsg. vom evangel. Oberkirchenrath. gr. 8°. (23 S.) — 15

Waenker v. Dankenschweil: Geschichte des 6. badiſchen Infanterie-Regiments Kaiser Friedrich III. Nr. 114, im Rahmen der vaterländischen Geschichte u. der Spezial-Geschichte v. Konstanz populär dargestellt. Auf Befehl des königl. Regiments verf. 2. Aufl., bearb. v. Keller. Mit Abbildgn., Skizzen im Text u. 2 Karten in Steindr. gr. 8°. (XII, 338 S.) n. 3. —; geb. in Leinw. n.n. 4. 50

Zusammenstellung, übersichtliche, der wichtigsten Angaben der deutschen Eisenbahn-Statistik, nebst erläut. Bemerkgn. u. 1 (farb.) Uebersichtskarte, bearb. im Reichs-Eisenbahn-Amt. XVII. Bd. Betriebsj. 1897/98. Fol. (XV, 80 S.) In Komm. Kart. n. 3. —

Paul Parey in Berlin.

Koch, G.: Jagdwaffenkunde. (Weidmannsbücher.) 8°. (VIII, 309 S. m. 231 Textabbildgn.) Geb. in Leinw. n. 6. —

Paſig, B.: Viehzucht. (Landwirtschaftliche Unterrichtsbücher.) 4. Aufl. 8°. (IV, 182 S. m. 107 Textabbildgn.) Geb. in Leinw. n. 1. 60

Thaer-Bibliothek. 13., 63. u. 99. Bd. 8°. Geb. in Leinw. à n. 2. 50

13. **Verleyſch, A. v.:** Bienenzucht nach ihrem jetzigen rationellen Standpunkte. 4. Aufl., bearb. v. G. Lehzen. (VI, 162 S. m. 85 Textabbildgn.) — 63. **Nowaki, A.:** Anleitung zum Getreidebau auf wissenschaftlicher u. praktischer Grundlage. 3. Aufl. (VIII, 279 S. m. 147 Abbildgn.) — 99. **Tapten, A.:** Geburtshilfe. Für Landwirte bearb. 2. Aufl. (VIII, 158 S. m. 32 Textabbildgn.)

Rits Behrſon in Leipzig.

Dare, J.: Wilhelm II., deutscher Kaiser u. König v. Preussen. gr. 4°. (32 S. m. Abbildgn.) In Komm. 3. 50

Moriz Perles in Wien.

Christomanos, C.: Tagebuchblätter. 1. Folge. 2. Aufl. 5. Taus. 8°. (285 S.) n. 5. —; geb. n. 6. —

Konarski, F., u. A. Inlander: Vollständiges Handwörterbuch der deutschen u. polnischen Sprache. Unter Mitwirkg. v. A. Zipper. 14. Lfg. gr. 8°. (1. Tl. S. 193—224.) n. — 60

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Nachweise, monatliche, üb. den auswärtigen Handel des deutschen Zollgebiets, nebst Angaben üb. Großhandelspreise, sowie üb. die Gewinnng. v. Zucker u. Branntwein. Hrsg. vom kaiserl. statist. Amt. Jahrg. 1899. 12 Hfte. Bez.-8°. (1. Hft. XII, 199 S.) bar n. 6. —

Berliner Roman-Verlag in Berlin.

Fels, G. v.: Der Millionenräuber Grimenthal. 64.—66. Hft. gr. 8°. (S. 1513—1584 m. je 1 Bild.) bar à — 10; auch in Bdn. à — 50

G. W. Schlimpert in Weissen.

Grüllich, A.: Skizzen zur unterrichtlichen Behandlung des kleinen Katechismus Dr. Luthers. 5. Aufl. 3 Tle. gr. 8°. (XII, 739 S.) n. 7. 50; geb. n. 9. 25

1. Das erste Hauptstück. (VII, 328 S.) n. 3. —; geb. n. 3.75. — 2. Das zweite Hauptstück. (IV u. S. 329—575.) n. 2.50; geb. n. 3. — — 3. Das dritte bis fünfte Hauptstück. (IV u. S. 577—739.) n. 2. —; geb. n. 2.50.

Bogel, S.: Schul-Naturgeschichte. Ausg. A. Ein Handbuch f. Lehrer. 3. Aufl. 2 Tle. gr. 8°. n. 8. —; geb. bar n. 9. 75

1. (VIII, 128 u. 164 S.) n. 3. —; geb. n. 3.75. — 2. (XI, 208 u. 256 S.) n. 5. —; geb. n. 6. —

G. W. Schlimpert in Meissen ferner:

Vogel, G.: Schul-Naturgeschichte. Ausg. A. 5.—8. (Schluß-)Hft. gr. 8°. (2. Tl. S. 193—208 u. 3. Tl. XI, 256 S.) à n. 1. —
— Tierkunde u. Mineralogie f. Lehrer an Volksschulen. 2. Aufl. gr. 8°. (XI, 164 u. 256 S.) n. 4. 50; geb. n.n. 5. 50

Schriftenvertriebsanstalt in Berlin.

Fest-Aufführungen f. Kriegervereine, vaterländische Gedenktage u. Soldatenfeste. Hrsg. vom Vaterlands-Verein. 7. Hft. 8°. — 30
7. **Glöckl, D.:** Dem Kaiser treu. Festspiel. (16 S.) — 30.
Nathanael. Zeitschrift f. die Arbeit der evangel. Kirche an Israel, unter Mitwirkl. v. Dalman u. J. de le Roi hrsg. v. G. L. Strad. 15. Jahrg. 1899. 6 Hft. gr. 8°. (Nr. 1. 32 S.) bar n. 1. 25
Stoekhausen, F.: Feierlänge. 12°. (VIII, 311 S.)
Geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 3. —
Vollsbücher, neue. Hrsg. v. der Vereinigg. v. Freunden christl. Volks-Litteratur. 60. Bdchn. 12°. Kart. — 40
60. **Garhausen, B.:** Kriegs-Erinnerungen e. Vazarettgehilfen des 1. westpreussischen Grenadier-Regiments Nr. 6. (160 S. m. 12 Illustr.) — 40.

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Thudichum, F.: Kirchliche Fälschungen. II. Der Brief an die Hebräer. gr. 8°. (S. 90—165.) n. 1. —

Leonhard Simion in Berlin.

Vieber, G., u. F. v. Lümann: Leitfaden der Elementar-Mathematik. 1. u. 3. Tl. gr. 8°. n. 3. 30; geb. n.n. 3. 90
1. Planimetrie, Einführung in die Trigonometrie, Körperberechnungen. (Vehraufgabe der Quarta bis Untersekunda.) 14. Aufl. (V, 88 S. m. 4 Fig.-Taf.) n. 1.50; geb. n.n. 1.80. — 3. Erweiterung der Planimetrie, ebene Trigonometrie, Stereometrie, sphärische Trigonometrie, Grundlehren v. den Koordinaten u. Kegelschnitten. (Vehraufgabe der Obersekunda u. Prima.) 9. Aufl. (VIII, 155 S. m. 6 Fig.-Taf.) n. 1.80; geb. n.n. 2.10.

Julius Springer in Berlin.

Lüpke, R.: Grundzüge der Elektrochemie auf experimenteller Basis. 3. Aufl. gr. 8°. (XII, 286 S. m. 77 Fig. u. 28 Tab.) n. 5. —;
geb. in Leinw. n. 6. —
Militär-Transport-Ordnung u. Militärtarif f. Eisenbahnen. Ausgegeben durch das Reichs-Eisenbahn-Amt. (Umschlag: Militär-Eisenbahn-Ordnung. 1. Thl.) 8°. (151 u. 4 S.) Kart. bar n.n. — 75

Julius Springer in Berlin. — R. Oldenbourg in München.
(Auslieferung durch **J. Springer.**)

Schulz, E.: Praktische Dynamokonstruktion. Ein Leitfaden f. Studierende der Elektrotechnik. 2. Aufl. gr. 8°. (VII, 71 S. m. 35 Abbildgn. u. 1 Taf.) Geb. in Leinw. n. 3. —

Veit & Comp. in Leipzig.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. R. Koch u. C. Flügge. 30. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (III u. S. 1—200 m. 18 Abbildgn. u. 1 Taf.) n. 7. 50

Welhagen & Klasing in Bielefeld.

Andree's allgemeiner Handatlas. 4. Aufl. v. A. Scobel. 55. Lfg. Fol. (2 farb. Kartenseiten m. 16 S. Text.) n. — 50
Handwörterbuch des biblischen Altertums f. gebildete Bibelleser. Hrsg. v. C. C. A. Riehm. 2. Aufl. v. F. Baethgen. Mit Abbildgn., Karten, Plänen u. s. w. Neue [Titel-]Ausg. 21. u. 22. Bfg. gr. 8°. (1. Bd. S. 1569—1712.) à n. 1. —
Pantenius, Th. G.: Gesammelte Romane in 9 Bdn. 44. Bfg. 8°. (Wilhelm Wolfshild. S. 1—64.) — 50

Vaterländische Verlags-Anstalt in Berlin.

Baumann-Barnekow: Eine Festfahrt nach Jerusalem. [Aus: „Das Volk.“] 8°. (61 S.) n. — 50

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Berlepsh, G. v.: Heimat. Schweizer Novellen. 8°. (281 S.) n. 3. —; geb. n.n. 4. —
Goethe's Werke. Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. Hrsg. v. H. Dünger. 5. Aufl. 55. Bfg. Ver.-8°. (4. Bd. S. 25—56.) bar n. — 50
Megebe, W. zur: Liebe. Novellen. 8°. (454 S.) n. 4. 50; geb. n. 5. 50
Schiller's Werke, hrsg. v. J. G. Fischer. Illustr. v. ersten deutschen Künstlern. 6. Aufl. 55. Bfg. Ver.-8°. (4. Bd. S. 105—136.) bar n. — 50
Schulze-Smidt, B.: Ringende Seele. Auch e. Liebesgeschichte. 8°. (293 S.) n. 3. —; geb. n.n. 4. —
Shakespeare's sämtliche Werke. Eingeleitet u. übers. v. A. W. Schlegel, F. Bodenstedt, R. Delius. Illustr. v. J. Gilbert. 8. Aufl. 55. Bfg. Ver.-8°. (4. Bd. S. 281—312.) bar n. — 50

Verlagsanstalt F. Brudmann, A.-G., in München.

Chamberlain, H. S.: Die Grundlagen des 19. Jahrh. 1. Lfg. gr. 8°. (XI, 319 S.) n. 6. —

Otto Weber in Leipzig.

Aufruf, e., an Deutschlands Fürsten u. Völker zur Kaiserkrönung. gr. 8°. (15 S.) n. — 50

Verzeichnis künftlg erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Chr. Belser'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 1786
von Hassell, Christentum und Heer. 1 M.

C. Heinrich in Dresden. 1785
Deklaration und Reklamation in Einkommensteuerfachen. 50 S.

Berder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. 1784
Blüh, Blumenbüchlein für Waldspaziergänger. Geb. 2 M.
— unsere Bäume u. Sträucher. 5. Aufl. Geb. 1 M. 40 S.
Jahrbuch der Naturwissenschaften 1898—1899. Ca. 6 M.

Gobbing & Büchle in Stuttgart. 1788
Armstedt, Geschichte der Stadt Königsberg i. Pr. Geh. 7—8 M.;
geb. 8 M. 50 S. bis 9 M. 50 S.

Georg Lang in Leipzig. 1782
Die wichtigsten deutschen Kriegsschiffsarten. 1 M. 50 S.

J. Neumann in Neudamm. 1782
Wagener, die Waldrente. 10 M.; geb. 12 M.

Paul Ollendorff in Paris. 1788
Golschmann et Jaubert, contes de l'oncle Ivan. 7 fr. 50 c.
Berthet, les illusions perdues. 2 fr. 50 c.
Mourey, les arts de la vie et le règne de la laideur. 2 fr.

Hermann Seippel in Hamburg. 1785
Entscheidungen des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Straf-
fachen a. d. J. 1879—1897. 15 M.; geb. 18 M.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 1782
Hornung, some Persons unknown. (T. E. vol. 3343.) 1 M. 60 S.

F. C. W. Vogel in Leipzig. 1787
Koch, Dickdarmbrüche. 3 M.

Zuchschwerdt & Co. in Leipzig. 1786
von Biznecki, strategisch-taktische Aufgaben. Heft 5. 5. Aufl. 3 M.
Das, Heft 6. 5. Aufl. 1 M. 50 S.



Nichtamtlicher Teil.

Der moderne deutsche Holzschnitt.

Im Sächsischen Kunstverein zu Dresden hielt am Sonntag, den 19. v. M. der Direktor des Deutschen Buchgewerbemuseums zu Leipzig, Herr Dr. R. Kaußch, einen Vortrag über den modernen deutschen Holzschnitt. Den Anlaß zu diesem Vortrage gab die vom Deutschen Buchgewerbeverein (dem früheren Centralverein für das gesamte Buchgewerbe) in Leipzig veranstaltete Wanderausstellung deutscher Holzschnitte, die gegenwärtig in den Räumen des Sächsischen Kunstvereins zu Dresden (Brühl'sche Terrasse) zur Schau gebracht ist.

Ueber den deutschen Holzschnitt unserer Tage zu sprechen, so begann der Vortragende, ist erfreulich und zugleich schwierig. Erfreulich, weil die alte deutsche Holzschnittekunst heute auf eine ruhmvolle Vergangenheit zurückblickt und einem ganzen Volke die Anschauung der Tagesereignisse, weltentrückte Vorgänge, die Bilder seiner Helden und die Großthaten der Kunst vermittelt. Schwierig aber, weil der Holzschnitt trotz seiner weiten Wirksamkeit, trotz der Bedeutung seiner Aufgabe und trotz des Raffinements seiner Technik eben nicht hoch angesehen ist. Gewichtige Stimmen sprechen ihm alle Zukunft ab mit der Behauptung, er werde den mechanischen Vervielfältigungsarten das Feld überlassen müssen. Um hier für oder wider entscheiden zu können, müßte man ein Prophet sein, was nicht möglich ist. Wenn ich hier versuche, zu deuten, auf welchem Gebiete die eigentliche Stärke des Holzschnittes, worin vielleicht seine Zukunft liegt, so bitte ich, dieses nur als einen Versuch anzusehen. Fertige Rezepte, die es für künstlerische Dinge nicht giebt, dürfen Sie von mir nicht erwarten. Es gilt viel mehr, zu verstehen, als zu urteilen.

Die beste Einführung in das Verständnis des Holzschnittes giebt uns immer noch ein Blick auf seine Geschichte; darum zunächst ein paar Worte über die Entwicklung des Holzschnittes. Seine Geschichte beginnt für uns mit dem Augenblick, wo ein gewerbmäßiger Bilderverfertiger seine Zeichnung in eine Holztafel schneidet, um sie durch Abdruck zu vervielfältigen. Um 1400 gab es eine ganze Anzahl »Briefmaler« oder »Heiligenmaler«, die die Bilderfabrikation handwerksmäßig im großen betrieben. Sie zeichneten und malten Heiligenbilder, Kalender, Spielfarten, moralische, satirische oder zeitgeschichtliche Darstellungen auf Papier zum Verkaufe. Bei dem großen Verbräuche solcher Bilder mochte es dem Briefmaler wohl zu viel werden, ein Bild immer wieder mit der Hand aufzuzeichnen und zu kolorieren. So kam ein erfinderischer Kopf auf den Gedanken, die Zeichnung in Holz zu schneiden und durch Abdrücke zu vervielfältigen. Mit geringer Mühe konnte er nun Hunderte von Blättern fertigen, die er dann nur noch auszumalen hatte. Der Stil dieser frühen Holzschnitte ist ganz kunstlos, es ist ein Umrissstil. Der früheste Holzschnitt will nichts anderes sein, als ein Ersatz für die Umrissfederzeichnung, zu seiner Vollendung bedarf er durchaus der Kolorierung.

In dieser schlichten Form genöß der Holzschnitt in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts große Beliebtheit und weite Verbreitung. Eine höhere Bedeutung gewann er durch Gutenbergs große Erfindung. Man sah bald, daß sich neben die Typen recht gut ein Holzstock setzen und mit ihnen zusammen abdrucken ließ. Die ersten illustrierten Bücher erscheinen, dem Holzschnitt ist ein unvergleichlich weites, dankbares Feld eingeräumt. Aber die Verbindung mit dem Buchdruck, dieser vornehmen Kunst, hat noch andere, wichtigere Folgen. Aus der einfachen Einfalt der kolorierten Umrisszeichnung wird der Holzschnitt allmählich emporgehoben; bald macht sich eine gewisse Verfeinerung bemerkbar. Die Drucker ziehen zum Schmuck ihrer Bücher wirkliche Künstler heran, die hier und da die Zeichnung für den Buchholzschnitt übernehmen. Damit wird der Holzschnitt an sich nicht nur feiner, korrekter, künstlerischer; er bekommt auch einen neuen Stil. Die deutsche zeichnende Kunst am Ende des 15. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Kupferstiches, der aber von ganz anderer Grundlage ausgeht und einen anderen Stil entwickelt als der Holzschnitt. Sie kennen den Siegeslauf des Kupferstiches. Sie wissen, wie in Martin Schongauer ein Künstler erstand, der sich durch seine farblosen Bilder die deutsche Zeichenkunst unterthan machte, und wie auch die Künstler, die für den Holzschnitt zeichneten, unter seinen Bann kamen. Die Holzschnitte, die damals austauchten, sind nicht mehr Umrisszeichnungen, sondern modellierte Bilder in Schwarz und Weiß. Es sind wahrhaft künstlerische Illustrationen, die zu dem Charakter der Drucktype stimmen und mit ihr zusammen ein unvergleichlich einheitliches Ganzes schaffen.

Auf dieser Stufe stand der Holzschnitt, als ihn Albrecht Dürer ausnahm, der ihn nicht nur nach jeder Richtung hin verfeinert, geadelt und wahr gemacht, sondern ihm auch ganz neue Wirkungen gegeben hat. Deutlich sieht man an seinen Blättern

das Bestreben nach malerischer Wirkung. Damit hat der Holzschnitt einen Höhepunkt erreicht, über den man zunächst nicht hinaus konnte. Die Nachfolger haben das Errungene nur ausgebaut, ja sie sind, wie z. B. Hans Holbein, offenbar bewußt zu einer einfacheren Weise zurückgekehrt.

In diesem ganzen Verlauf war an der technischen Grundlage nichts verändert worden. Das Bild wird auf den Holzstock selbst gezeichnet, und der Formschneider schneidet alle weißen Töne weg, so daß nur die Striche der Zeichnung erhaben stehen bleiben. Dabei ist es ganz gleichgültig, ob der Künstler, der die Zeichnung auf den Holzstock gebracht hat, auch selbst das Schneidmesser führt. Nachweislich sind die Zeichnungen gerade unserer größten Meister von anderen Händen geschnitten worden.

Die besten Jahre des Holzschnittes waren mit dem Ausgang des 16. Jahrhunderts vorüber. Man fand, daß sich die malerische Wirkung leichter und vollkommener mittels der Radierung und des Kupferstiches erreichen ließ. Der Holzschnitt fristete nur noch ein unkünstlerisches Dasein. Erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts erwachte er zu neuem Leben. Dabei kam ihm eine Thatsache der Technik zu gute. Der Kupferstich und die Radierung lassen sich mit den Metalltypen nicht zusammen drucken, während dieses beim Holzschnitt der Fall ist. Wenn sich also ein Ersatz finden ließ, der die malerische Wirkung des Stiches oder der Radierung mit den praktischen Eigenschaften des Holzschnittes vereinigte, so mußten jene Künste das Feld der Illustration räumen. Ein solcher Ersatz wurde gefunden. Man entdeckte, daß Querschnitte des Buchbaumes ein gleichmäßig und fest gefügtes Holz boten, das sich wie eine Kupferplatte mit dem Grabstichel bearbeiten ließ. Der Sieg des Holzschnittes für die Buchillustration war damit entschieden. An Stelle des Schneidmessers tritt nun der Grabstichel, an Stelle der vom Fleisch befreiten erhabenen Linien tritt die von Furchen durchzogene Fläche. Der neue Holzschnitt giebt nicht sowohl Linienzeichnungen wieder, als vielmehr aus dunklen und hellen Flächen, aus Tönen zusammengesetzte Bilder, weshalb man ihn auch Tonschnitt oder Tonstich nennt. Im Lande des Erfinders des Tonstiches (Bewick), in England, bürgerte sich die neue Manier zunächst ein. Dort, dann in Frankreich und Amerika hat sie ihre folgerichtige reinste Ausbildung erfahren.

Fast gleichzeitig mit Bewick machten in Berlin die beiden Unger und Cubiz Versuche zur Wiederbelebung des Holzschnittes, die aber ohne erhebliche Erfolge geblieben wären, wenn ihnen nicht als Zeichner ein Künstler beigegeben hätte, der alle Zeit unter den ersten Meistern der Zeichenkunst genannt werden wird, Adolf Menzel. Bei seinen Zeichnungen werden Sie finden, daß zwar überall der Charakter einer feinen Federzeichnung gewahrt, die Wirkung aber doch eine rein malerische ist. Trotz dieser entschiedenen malerischen Zeichnung ist nicht der eigentliche Tonstich angewandt. Auch der tiefste Schatten ist mittels gekreuzter schwarzer Linien hergestellt.

Das Ganze zeigte aber doch, wohin die Entwicklung drängte. Nächste Menzel ist Ludwig Richter zu nennen, der sich zunächst zwar dem englischen Holzschnitt anschloß, dennoch ebenfalls der Strichzeichnung treu blieb. In seinen Werken fehlen ganz malerische Blätter nicht. Ein guter Teil der feinen Reize seiner Holzschnitte beruht gerade auf der glücklichen Verbindung der einfachsten Linienzeichnung mit malerischem Grunde. Bei allen folgenden Meistern wie Schwind, Kethel, den Künstlern der Fliegenden Blätter u. a. finden wir erstlich: Festhalten am alten Schwarzlinienschnitt, daneben aber eine Neigung zu malerischer Gestaltung. Der Drang zum Malerischen war ein starker Faktor. Es werden Anläufe gemacht, den Engländern im Tonschnitt gleichzukommen, die London News insbesondere werden als Vorbild betrachtet. Der völlige Umschlag trat ein, als Eduard Hallberger in Stuttgart in seinen Zeitschriften französische Klischees abdruckte. Das Ideal war nun gegeben: Tonchnitte von malerischer Wirkung, elegant und geistvoll gemacht, dabei nicht so schwierig herzustellen wie malerische Linienchnitte. Adolf Closs nahm sich der Sache an und ging bei den Franzosen, den Mitarbeitern und Nachfolgern Dorés, in die Schule. In zahlreichen vortrefflichen Arbeiten wußte er das Neugelernte der deutschen Art anzupassen. Der Sieg des Tonchnittes war entschieden. In Berlin, Leipzig, München wollte man nur Tonchnitte haben. Es entstanden die illustrierten Klassikerausgaben, die Prachtwerke Aegypten, Italien und viele andere. Auch die illustrierten Journale griffen zu und verschafften der neuen Weise eine ungemaine Verbreitung.

Dazu kam noch die Photographie. Nicht nur daß man mittelst der Photographie überall alles Beliebige aufnehmen konnte und in Stuttgart, Leipzig, Berlin, Düsseldorf im Holzschnitt abbilden konnte; sondern man gab auch dem Holzstock gleich einen lichtempfindlichen Ueberzug und stellte von der Negativplatte ein Positiv direkt auf dem Holz her. Man brauchte nicht mehr die

Vorlage direkt auf den Holzstock abzuzeichnen. Aber man konnte jetzt auch jedes beliebige Kunstwerk mit einer Treue auf den Holzstock bringen, die vorher unerhört war. Und die Photographie bot der Arbeit nicht nur eine Erleichterung, erweiterte nicht nur den Bilderkreis ungemein, sondern erzog auch den Holzschnitzer. Er hatte einfarbige Wiedergabe der Wirklichkeit oder eines Kunstwerkes vor sich mit der ganzen Reihe der Tonstufen, in denen Licht und Farbe uns entgegenreten. Indem er sich mühte, alle diese Töne wiederzugeben, lernte er Unterschiede sehen, die er früher nicht wahrgenommen hatte, er verfeinerte, schulte sein Auge und bereicherte seine Technik.

In der Bewegung, die die Aufnahme des Tonschnitts und die Anwendung der Photographie hervorgerufen haben, stehen wir heute noch. An der Produktion der letzten Jahre läßt sich leicht erkennen, wohin die Entwicklung drängt. Abgesehen von den höchst interessanten wertvollen Versuchen einzelner Künstler wie Behrens, Schmidt, Balloton u. a. ist das Bild ein ziemlich gleichmäßiges. Unser Holzschnitt erstrebt vor allem absolute Treue. An einer Oelfskizze von Barthels und einem Pastell von Lenbach können Sie dies erkennen. Jeder Pinselstrich, jeder Spachtelzug, kurz die Technik der Skizze ist zu erkennen. Ebenso der körnige Zug der farbigen Kreide, ihr Springen und Haften, die gewischten Partien und die klare Zeichnung. Das alles giebt der Holzschnitt mit verblüffender Treue.

Aber ist mit dieser absoluten Treue wirklich das letzte Ziel gegeben? Soll der Holzschnitt nur die Photographie druckfähig machen? Das kann nicht das Endziel des Holzschnitts sein. Wie will der Holzschnitt seine Existenz rechtfertigen und behaupten, wenn die mechanischen Vervielfältigungsarten noch weitere Fortschritte machen? Zweifelhaft kann es nicht sein, daß, sobald die Autotypie noch ein paar Schritte gethan hat, es um den Holzschnitt als mehr oder weniger mechanisches Vervielfältigungsverfahren geschehen ist.

Anders ist es, wenn er sich auf seinen künstlerischen Charakter befinnt. Betrachten wir nach diesem Gesichtspunkt unseren heutigen Holzschnitt, vornehmlich bei der Illustration unserer Wochenschriften. Da ist zuerst der Holzschnitt, der fast in jeder Nummer ein, zwei oder mehr, meist neuere Gemälde reproduziert. Bei der großen Anzahl von Journalen ergibt dies eine solche Summe von Originalen, daß wir uns sagen müssen, so viel gute Originale giebt es gar nicht. Man muß zur Wiedergabe von Bildern zweiten und dritten Ranges greifen. Von den süßlichen, glatten Bildern, deren ganze Produktion und Reproduktion mit der Kunst nichts zu thun hat, will ich nicht reden; aber beschämend für uns ist es, daß sie solchen Anklang finden. Aber auch von den besten Bildern könnte noch eine Anzahl fehlen. Die ganze Masse kann nicht künstlerisch erziehend wirken. Was sollen diese vielen, nicht zusammenhängenden Bilder?

Und wie erfüllt die Holzschnittwiedergabe ihren Zweck? Die Lösung ist Treue, mit der es aber eine eigene Verwandtnis hat. Das zu reproduzierende Originalgemälde kann der Holzschnitzer bei der Arbeit nicht vor sich haben. Er ist also auf die Photographie angewiesen. Die Photographie kann aber kein Gemälde in seiner vollen Wirkung wiedergeben. Die Verkleinerung bringt allerlei Veränderungen in der Gesamtwirkung mit sich. Auch die Umsetzung der Photographie in den Holzschnitt bedingt gewisse Umwandlungen, die nur dann im Sinne des Originals ausfallen könnten, wenn der Holzschnitzer das Original neben der Photographie vor Augen hätte und ein Künstler wäre. Die wenigsten Photographieen gehen bis in ein wirkliches tiefes Schwarz und bis in ein klares Weiß. Die Tonkala bewegt sich meistens in Mitteltönen. Der Holzschnitt aber verfügt über tiefstes Schwarz und hellstes Weiß. Der Holzschnitzer muß also die Tonkala seiner Vorlage erweitern, was in den meisten Fällen mechanisch geschieht. Hätte er das Original vor sich, so könnte er nicht allein nach den einzelnen Tonwerten, sondern auch nach der Gesamtwirkung arbeiten. Im besten Falle wird der Holzschnitzer ein Aequivalent für die Photographie schaffen. Der Holzschnitt hört auf, Kunst zu sein, und wird reine Reproduktionstechnik. Um diesen Preis ist aber der Einsatz zu hoch. Der Holzschnitt kann heute nur noch mit Drangabe einer Lebensarbeit erlernt werden. Und das, damit die Autotypie kommt und den Holzschnitt wegfegt? — Wenn dagegen der Holzschnitzer eine Vorlage erhält, die von vornherein das Original im Sinne der Schwarz-Weiß-Kunst umgearbeitet hat, dann kann unter den Händen eines tüchtigen Holzschnitzers ein Werk entstehen, das keine Autotypie ersetzt. Darum weniger Reproduktion, aber künstlerisch selbständige. Zu mechanischen Zwecken soll man die gute alte Kunst nicht herabwürdigen.

Eine zweite Gruppe in den illustrierten Wochenschriften befaßt sich mit der Darstellung von Zeitereignissen. Spricht man von deren anerkannter künstlerischen Minderwertigkeit, so ist die Antwort: das Publikum will es nicht anders. Es verlangt am Sonntag zu sehen, was am Mittwoch passiert ist. Bei solcher Hast ist eine künstlerische Arbeit unmöglich. Aber, so fragen wir, ist denn

künstlerische Arbeit allemal die umständlichere? Eine flotte Zeichnung, breit und frei in Holz geschnitten, ist mehr wert als das ausgeführteste Bild eines Spezialzeichners. Warum haben die Engländer im Jahre 1884 die Vorgänge so trefflich in Holzschnitten geschildert? Weil ein Künstler wie Eaton Woodville die Zeichnungen lieferte. Kein Verleger mit künstlerischem Gewissen dürfte so absolut schlechte Bilder bieten, wie das heute selbst in angesehenen Blättern geschieht. Lieber eine retouchierte Autotypie, lieber aber noch Holzschnitte nach Künstlerskizzen, die ihrerseits nach Photographieen entworfen sein können.

Nun die dritte Gruppe: die eigentliche Illustration. Hier ist die Frage: warum wird die Textillustration nicht mehr gepflegt? Hier wäre ein dankbares Feld für den Holzschnitt. Freilich, die reine Strichzeichnung wird er an die reproduzierenden Künste abgeben müssen. Die Illustrationen eines Sattler, Fidus und anderer lassen sich sehr wohl in Zinkhochätzung einfacher und billiger geben. Heute heißt es: der einfachen Linienillustration gehört die Zukunft. Der Holzschnitt kann jedenfalls nur für das Buch im strengsten Sinne gelten. Wollen wir der Kunst die Wege weisen? Das wollen wir den Schaffenden überlassen und uns eines Menzel und Richter erinnern. Soll die Illustration wirklich ganz auf malerische Wirkung verzichten? Auch da, wo man sie zu echter, eigentlicher Illustration brauchen kann? Ich denke, nicht, glaube vielmehr, einem geistvollen Künstler könnte sich im Holzschnitt ein verlockendes Mittel bieten. Die Vereinigung klarer, fester Strichzeichnung mit feinsten Tonwirkung, die heute noch keinem anderen Verfahren in dieser Weise möglich ist, setzt ihn in Stand, allen Einfällen einer geistvollen Laune zu folgen und den Text immer neu mit Bildern und Gestalten zu schmücken. Ist es ein Zufall, daß wir einmal für ein ganzes großes Gebiet künstlerischer Thätigkeit die Vorbilder nicht im Ausland zu suchen brauchen, daß weder Frankreich noch Italien unserer Illustration im 15. und 16. Jahrhundert Gleichwertiges an Gedankentiefe zur Seite stellen können? Ist es ein Zufall, daß Menzel, Richter, Schwind, Kethel, die Zeichner der fliegenden Blätter, daß auch ein Klinger und Sattler Deutsche sind? Nein, wo immer Ernst und Tiefe der Gedanken entscheidend mitsprechen, da ist der deutschen Kunst stets ihr Höchstes gelungen. Wir glauben an die Zukunft des Holzschnitts. Und diese Zukunft wird um so ruhmvoller sein, je entschiedener der Holzschnitt sich seiner eigentlichen Bestimmung wieder zuwendet, je eher er wieder wird, was er in seinen besten Tagen gewesen ist: eine deutsche Holzschnitzkunst. A. W.

Alte und neue Reproduktionsarten im Illustrationswesen.

Eine lange Reihe von Jahren hindurch hat der Holzschnitt mit seinen vorzüglichen Eigenschaften als Illustrationsmittel bei Herstellung von illustrierten Buchwerken u. c. unter den Reproduktionsarten im Dienste des Buchdrucks die Führung gehabt; er hat mit seiner zahllosen Anwendung in Prachtwerken und in den Massenauslagen illustrierter volkstümlicher Bücher, Kalender u. c. die Namen der Illustratoren, die ihm die Originalzeichnungen für seine Reproduktionen geliefert haben, in die Welt hinaus getragen, gleichzeitig auch den betreffenden Verlagsfirmen, je nach Ausstattung ihrer illustrierten Verlagswerke, ein entsprechendes Relief zu verschaffen gewußt.

Die „Erste deutsche Holzschnitt-Ausstellung“, die am 1. Mai vorigen Jahres in Leipzig eröffnet wurde, legte ein beredtes Zeugnis von der hohen Schulung des deutschen Holzschnitts ab. Sie bewies, daß die Holzschnitzkunst durch die langen Jahre ihrer unausgesetzten Pflege, die ihr in erster Linie der deutsche Verlagsbuchhandel angedeihen ließ, seit den sechziger Jahren einer ganz außergewöhnlichen Entwicklung entgegengegangen ist.

In seiner Ueberzeugung, daß die Technik des deutschen Holzschnittes heute auf einer bisher noch nicht erreichten Höhe steht, muß es der Freund des Holzschnitts umso mehr als eine bedauerliche Erscheinung bezeichnen, daß trotz der reizvollen und vornehmen Eigenschaften, die der künstlerische Holzschnitt besitzt, dieser mitten in seiner höchsten Vollkommenheit gegenwärtig tagtäglich geringere Anwendung im Illustrationswesen findet. Die auffällige Erscheinung ist zweifellos auf die notwendig gewordene Herstellungsbilligkeit der illustrierten Buchwerke und anderweitigen Publikationen zurückzuführen. Das seit längeren Jahren im Publikum erwachte und seither sich stetig steigende Verlangen nach Abbildungen, das sich in neuerer Zeit auch auf die stark entwickelte Reklame mit ihrem illustrativen Beiwerk ausgedehnt hat, verbunden mit der Notwendigkeit einer dem heutigen Geschäftsverkehr entsprechenden schnellen und billigen Massenherstellung von Illustrationen, ist wohl als der maßgebende Faktor zu bezeichnen, der an Stelle des zeitraubenden und kostspieligen Holzschnitts ein mechanisches Reproduktionsverfahren von Illustrationen für den Buchdruck unterstügt und zur Reife gebracht hat.

Unter dem Einfluß dieser Forderungen vollzog sich eine schnelle Entwicklung der Chemigraphie, die von der Erfindung Meisenbachs schon vor mehr als zwanzig Jahren ihren Ausgang genommen hat. Der Strich-Zinkätzung folgte in nicht allzu langer Zeit die Autotypie, und heute sehen wir einen großen Bedarf an Buchdruck-Illustrationen durch die beiden genannten chemigraphischen Reproduktionsarten gedeckt. Bis zu einem gewissen Grade hat sich nun die Chemigraphie zu einer eingreifenden Konkurrenz für den Holzschnitt herausgebildet und diesen in eine bedrängte Lage versetzt. Obschon der Holzschnitt, trotz dieser Konkurrenz, seinen künstlerischen Wert auch fernerhin behalten und für die künstlerische Wiedergabe von Staffeleibildern und klassischen Kunstwerken fortgesetzt vielfach seine Anwendung finden wird, hat die Chemigraphie doch auf dem allgemeinen Gebiete des Illustrationswesens mit ihrer schnellen und billigen Herstellung dem Holzschnitt bereits große Gebiete abgenommen und seine Thätigkeit empfindlich beschränkt.

Angeichts dieser rapiden Entwicklung der Chemigraphie neigen sich auch schon vielfach die Werk- und Buchverleger der Zinkätzung und Autotypie zu, da sie, durch ihre Konkurrenz gedrängt, viel für billiges Geld liefern müssen und sich daher nur ausnahmsweise des künstlerischen Holzschnittes bedienen können. So werden wir denn dem alten Freunde des Publikums, der lange Jahrzehnte hindurch eine heimische Stätte im deutschen Familientreife hatte dem Holzschnitt, in der Folge leider weit weniger begegnen.

Bei diesem Wandel im Illustrationswesen ist es als ein Zeichen des Fortschritts und der richtigen Erkenntnis anzusehen, wenn eine altbewährte Firma, die seit mehr als vierzig Jahren die Pflege des Holzschnitts erfolgreich ausgeübt und mit gefördert hat, gegen die Konkurrenz ihres Schüglings sich nicht nur nicht verschließt, sondern sich sogar das ganze Verfahren der Chemigraphie zu eigen macht, um das gesamte Gebiet des Illustrationswesens im Dienste des Buchdruckes fortan pflegen zu können. Einem uns im November v. J. zugekommenen Geschäftscircular zufolge hat die graphische Kunstanstalt von R. Brend'amour & Co. sich mit einer seit 1892 in München bestehenden graphischen Kunstanstalt geschäftlich verbunden und am 1. November v. J. unter der Firma: Brend'amour, Simhart & Co. eine graphische Kunstanstalt in München errichtet. Wir haben von dieser Vereinigung des Holzschnitts mit der Chemigraphie mit Interesse Kenntnis genommen und zweifeln nicht, daß sie bei eifriger und sachkundiger Förderung beider Reproduktionsrichtungen von Erfolg begleitet sein wird. Soeben gelangten wir in den Besitz des ersten Probenheftes der neuen Firma, dessen Inhalt uns überzeugt, daß die chemigraphischen Leistungen dieser graphischen Kunstanstalt in jeder Reproduktionsart auf hoher Stufe stehen.

Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit

von Professor Dr. O. Weise (Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. Bändchen 4). Kl. 8°. 152 Seiten. Leipzig 1899, B. G. Teubner. Geb. 1 M 15 J.

Das so betitelte Büchlein ist allen Buchhändlern warm zu empfehlen, die nicht Zeit und Mühe auf das Studium voluminöser Werke über die genannten Themata verwenden können, aber trotzdem klar und knapp darüber unterrichtet sein wollen. Der Verfasser hat es verstanden, auf nur 152 Seiten das ganze große Gebiet des Schrift- und Buchwesens in einer Weise zu behandeln, wie es nur bei voller Beherrschung des Stoffes möglich ist. Das Werkchen ist in sieben Hauptabteilungen gegliedert: Schrift und Schreibwerkzeuge, Buchdruckereiwesen, Briefwesen, Zeitung und Zeitschrift, Inschriften, Buchhandel und Bibliothekwesen, und zwar behandelt jeder dieser Teile nicht nur den betreffenden Gegenstand geschichtlich in großen Zügen vom Altertum an, sondern, was ein ungleich größerer, weil sehr oft vermischter Vorzug ist, bis in die neueste Zeit hinein. Die Verlagsbuchhandlung hat die einzelnen Abteilungen mit etwa 30 guten Illustrationen bereichert. Dadurch wird die Schilderung noch ansprechender, wenngleich schon der Verfasser über ein recht gutes pädagogisches Talent verfügt, indem er die Belehrung mit einem leichten, flüssigen Stil und einer stets interessant bleibenden Darstellung zu verbinden weiß. Es ist nicht meine Absicht, eine eingehende Kritik des Werkchens zu geben, die wohl einige, aber nur ganz vereinzelte Ausstellungen machen könnte; nur um einen Hinweis auf die treffliche Arbeit handelt es sich hier, die sich den schon früher erschienenen Bändchen der Sammlung würdig anreicht.

Kleine Mitteilungen.

Vom Reichstag. — Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte (vgl. Börsenblatt 1898, Nr. 287). — Wir haben im Dezember vorigen Jahres eingehend über die Veröffentlichungen der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ berichtet. Die bedeutenden Kosten dieser Arbeiten haben es notwendig gemacht, die Reichsregierung um ihre Unterstützung dieses verdienstvollen deutschen Unternehmens anzufragen. Wie diese ihre Bereitwilligkeit durch Einsetzung eines Betrages von 30 000 M in den Etat gezeigt hat, so hat auch der Reichstag seine Mitwirkung nicht versagt und den Posten bewilligt. Es wird darüber wie folgt berichtet:

46. Sitzung vom 2. März 1899. Zweite Beratung des Etats des Reichsamts des Innern. Kapitel 14. „Unterstützungen für die Herausgabe von Veröffentlichungen auf dem Gebiete des Erziehungs- und Schulwesens“ 30 000 M.

Abgeordneter Dr. Freiherr von Hertling (Centrum): Die im Jahre 1890 für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte gegründete Gesellschaft ist über Deutschland, Oesterreich und die Schweiz verbreitet. Die Mittel der Gesellschaft reichen zu den von ihr verfolgten nationalen Zwecken nicht mehr aus; es ist daher Ehrenpflicht des Reichs, hier einzutreten. Vor allem läßt sich die Gesellschaft das Studium des Schulbetriebes früherer Jahrhunderte und anderer Länder angelegen sein. Unter den Veröffentlichungen ragen besonders hervor die „Monumenta Germaniae paedagogica“ und „das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge“. (Beifall.)

Abgeordneter Hieber-Cannstatt (nat.-lib.): Die Kosten für die Beschaffung und Bearbeitung des weitschichtigen und zerstreuten Materials sind bedeutend. Die Hilfsquellen der Gesellschaft drohen zu versiegen und reichen bei weitem nicht mehr aus. Ohne Unterstützung aus staatlichen Mitteln ist an eine Fortführung des Unternehmens nicht zu denken. Das Reich hat hier im Interesse der Erziehung eine wichtige Kultur Aufgabe zu erfüllen. Ich möchte wünschen, daß der Posten unter die „dauernden Ausgaben“ gesetzt wird. (Beifall.)

Abgeordneter Dr. Lieber (Centr.): Ich freue mich, mit den Herren Vorrednern Hand in Hand gehen zu können. Aber ich bin entschieden dagegen, daß nach Gewährung des Reichszuschusses ein bureaukratischer Einfluß auf die freien wissenschaftlichen Entschlüsse der Gesellschaft ausgeübt und sie veranlaßt wird, ihre Veröffentlichungen einzuschränken. Alle Veröffentlichungen, die mit Reichsmitteln unterstützt werden, sollten übrigens auch in die Reichstagsbibliothek kommen, vor allem die „Monumenta Germaniae historica“.

Abgeordneter Dr. Zwick (freis. Vp.): Das Reich hat die Aufgabe, der Gesellschaft bei ihren kostspieligen Arbeiten finanziell beizustehen. Durch die Erforschung der Geschichte des Schulwesens wird das deutsche Volkstum früherer Jahrhunderte am besten erkannt. (Beifall.)

Der Titel wird bewilligt.

Vom Reichsgericht. Notenscheiben und Verlagsrecht. (Nachdruck verboten.) — Bei Henry Litolff in Braunschweig ist ein „Lothringer Marsch“ eines Pariser Komponisten erschienen. Diesen Marsch brachten die „Polyphon-Musikwerke“ in Wahren bei Leipzig auf die Notenscheiben der von ihnen fabrikmäßig hergestellten mechanischen Musikwerke, ohne vorher die Berechtigung hierzu nachgesucht zu haben. Die Firma H. Litolff als alleinige Inhaberin des Verlagsrechtes für Deutschland stellte gegen den Direktor der genannten Werke, Ernst Paul Rießner in Wahren, Strafantrag wegen unerlaubten Nachdrucks, zog diesen Antrag jedoch rechtzeitig zurück. Da aber der Antrag auf Einziehung der Nachdrucksexemplare aufrecht erhalten wurde, so hatte sich das Landgericht Leipzig am 8. Oktober mit der Sache zu beschäftigen. Es erging ein Urteil dahin, daß das Verfahren gegen den Angeklagten einzustellen sei und daß die Einziehung der Nachdrucksexemplare, soweit sie nicht im Privatbesitz sich befinden, zu erfolgen habe.

Gegen die Einziehung richtete sich die Revision des Herrn Rießner, der jetzt nicht mehr als Angeklagter, sondern nur als Einziehungsinteressent in Betracht kam. Ueber die Revision wurde am 3. d. M. vor dem Reichsgericht verhandelt. Es wurde versucht, nachzuweisen, daß ein Nachdruck überhaupt nicht vorliege. Darüber bestehe kein Zweifel, daß die eigentlichen (mit Walzen versehenen) Spieldosen nicht unter das Nachdrucksgesetz fallen; weshalb nun aber die spieldosenähnlichen Musikwerke nicht auch als Spieldosen sollten angesehen werden können, sei nicht einzusehen, namentlich wenn man berücksichtige, daß die Walzen der Spieldosen ebenso ausgewechselt werden können wie die Notenscheiben der Polyphone. — Das Reichsgericht erkannte jedoch auf Verwerfung der Revision.

Sonderbesteuerung der Warenhäuser. — Ueber den im preussischen Ministerium des Innern ausgearbeiteten vorläufigen und unverbindlichen Entwurf eines Gesetzes über die Sonderbesteuerung der großen Warenhäuser, der den kaufmännischen Korporationen und den Handelskammern zur Begutachtung vorgelegt worden ist, macht die „Kolonialwaaren-Zeitung“ folgende Mitteilungen:

Von einer Umsatzsteuer scheidet der Entwurf ab und schlägt dafür eine kombinierte Branchen-, Personal- und Raumsteuer vor. Die Steuer soll sich auf Geschäfte erstrecken, in denen mindestens drei von fünf aufgeführten Warengruppen gehandelt werden, unter Verwendung von mehr als 25 Gehilfen, oder in Geschäftsräumen, deren jährlicher Nutzungswert eine näher bestimmte Höhe erreicht oder überschreitet. Die 5 Warengruppen sind wie folgt gewählt:

- 1) Nahrungsmittel, Drogen, Parfümerieen,
- 2) Bekleidungsgegenstände, Wäsche, Waffen, Jagdutfensilien,
- 3) Möbel und Wohnungsutensilien,
- 4) Glas- und Porzellanwaren,
- 5) Bijouterie-, Juwelierwaren.

Wer mehr als zwei dieser Warengattungen führt und zugleich mehr als 25 Gehilfen beschäftigt oder Räume benutzt, deren Nutzungswert

in der Provinz	(in Berlin)
30 000 M bei einer Warengattung	(50 000 M)
20 000 M bei zwei Warengattungen	(35 000 M)
12 000 M bei drei Warengattungen	(20 000 M)
6 000 M bei mehr als drei Warengattungen	

beträgt, fällt unter die neue Steuer. Steuerpflichtig, nach dem Entwurf und nach denselben Grundsätzen wie oben, sollen ferner Betriebe mit einer oder zwei Warengruppen sein, wenn sie drei oder mehr Filialen unterhalten. Bei Geschäften mit Filialen wird Nutzungswert sämtlicher Geschäftsräume und die Anzahl sämtlicher Angestellten gerechnet. Was die Höhe der Steuer anbelangt, so sollen vom Nutzungswert der Räume

bei 2 Warengattungen	10 Prozent
„ 3 „	15 „
„ 4 „	20 „
„ 5 „	25 „

in Ansatz kommen, und bei 1—3 Warengattungen und mehr als 25 Gehilfen 20 M jährlich für den Gehilfen, und bei jeder weiteren Warengattung 10 M pro Gehilfen mehr. Genossenschaften, die nur an Mitglieder abgeben und keinen Gewinn verteilen, also nach § 5 des Gewerbesteuergesetzes ohnehin von der Gewerbesteuer frei sind, fallen nicht unter das Gesetz.

Beleidigende Bezeichnung. — Der Titel „Schulmeister“ ist nach einem richterlichen Erkenntnis eine Beleidigung. In einer welfischen Versammlung in Dedensen wurde von einem Redner ausgeführt, daß die „Schulmeister“ des Wahlkreises sich sehr für die Kompromißkandidatur der Nationalliberalen und Bündler zu interessieren schienen. Der anwesende Lehrer Wöhler erstattete darauf Anzeige wegen Beleidigung und erzielte vor dem Schöffengericht die Verurteilung des welfischen Redners zu 80 M Geldstrafe. Die Berufung gegen das Urteil wurde vom Landgericht in Hannover zurückgewiesen, mit der Begründung, daß das Wort „Schulmeister“, gleichviel in welchem Zusammenhange, in öffentlicher Versammlung gebraucht, eine Beleidigung sei, da es verlegend auf den Lehrer wirken müsse, der gewohnt sei, „Herr Lehrer“ und nicht „Herr Schulmeister“ angeredet zu werden.

Aus Kiautschou. — Für die „Kiautschou-Bibliothek“ ist, wie von dort mitgeteilt wird, in dem sogenannten Artillerie-

lager ein provisorisches Bibliotheksgebäude mit zwei größeren Räumen zu 7,5:4 Meter, hergerichtet worden, von denen der eine für die Unterbringung der Bücher, der andere für die Lesehalle in Aussicht genommen ist. Einstweilen muß diese Einrichtung genügen, bis ein größeres Gebäude zur Verfügung gestellt werden kann. Die im Dezember und Januar abgeordneten Regale und Bücherbestände werden inzwischen in Tsintau eingetroffen sein, die letzteren sind neuerdings durch eine reiche Spende der Firma Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig noch wesentlich vermehrt worden. Sämtliche Bücher tragen das einem alten Emdener Thaler aus der Zeit des Großen Kurfürsten nachgebildete Ex-libris-Zeichen: ein vollgetakeltes Segelschiff auf den Wogen schwimmend mit der Umschrift: „Deutsche Wehr, deutsche Ehr, zu Land und Meer“.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Bibliografia Italiana. Bollettino delle pubblicazioni italiane ricevute per diritto di stampa. Compilato della Biblioteca Nazionale Centrale di Firenze, pubblicato dalla Associazione Tipografica Libreria Italiana di Milano. 1899, Vol. 33, Nr. 3 e 4. (15 e 28 Febbraio). Lex.-8°. p. IX—XVI e 32—68. Nr. 742—1638.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigeren neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 44. Jahrg. 1899. Nr. 2 (Februar). 8°. S. 17—32. Nr. 384—772.

Internationaler wissenschaftlich-litterarischer Monatsbericht. Monatliche Übersicht aller wichtigen Neu-Erscheinungen des In- und Auslandes nebst Antiquarischem Anzeiger. 8. Jahrgang. Nr. 6. (1. März 1899.) 8°. S. 81—96 u. S. 81—96. Verlag von S. Calvary & Co. in Berlin.

Schiffbauerschulen in Charlottenburg und Danzig. Berichtung. — Entgegen der kürzlich auch hier gebrachten Meldung, daß nach einem Beschluß des preussischen Staatsministeriums die Schiffbauabteilung bei der Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg aufgehoben und an die neue Hochschule zu Danzig verlegt werden solle, erfährt die Allgemeine Zeitung, daß die Technische Hochschule zu Charlottenburg ihre Schiffbauabteilung behält und die neue Hochschule zu Danzig ebenfalls eine Schiffbauabteilung erhält, weil sich schon längst das Bedürfnis nach einer zweiten Lehranstalt für Schiffbau in Preußen geltend gemacht hat.

Personalnachrichten.

Litterarischer Sachverständigen-Verein für Preußen. — Der Universitätsrichter, Herr Geheimer Regierungsrat Dr. Daude in Berlin, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden und der Schriftsteller Herr Dr. Rodenberg in Berlin zum ordentlichen Mitgliede des Litterarischen Sachverständigen-Vereins für Preußen ernannt worden.

Jubiläum. — Das Jubiläum vierzigjähriger geschäftlicher Thätigkeit beging am 2. März Herr Gustav Mähler im Hause des Herrn Bartholf Senff, Musikalienhandlung in Leipzig. Der Jubilar wurde aus Anlaß dieser seltenen Feier vom Chef des Hauses und von seinen Mitarbeitern geehrt und herzlich beglückwünscht.

Sprechsaal.

Warnung vor einem „Büchermarder“.

Seit circa 4 Wochen machte ich die unliebsame Entdeckung, daß aus einem Schrank in meinem Geschäft einige Bücher fehlen, die kurz vorher noch auf Lager waren und inzwischen nicht verkauft wurden. Daß diese Bücher mir gestohlen worden sind, unterliegt keinem Zweifel. Der Verdacht lenkte sich sofort auf eine Persönlichkeit, die in letzter Zeit ohne Grund sich unnötig lange, manchmal 1—2 Stunden, in meinem Geschäft aufhielt. Es würde hier an dieser Stelle zu weit führen, alle Verdachtsmomente aufzuzählen; es genügt zu bemerken, daß diese derartig belastende sind, daß für mich an der Richtigkeit meines Verdachtes kein Zweifel besteht. Ich habe die Angelegenheit der hiesigen Kriminalpolizei zur weiteren Veranlassung übergeben und werde s. Z. an dieser Stelle weitere Mitteilungen über den Ausgang der Sache folgen lassen.

Folgende Bücher kann ich als sicher gestohlen bezeichnen:

- 1) Sudermann, Kagensteg. Geb.,
- 2) Nordhausen, ars amandi. 2 Bde. (Fischer & Franke),
- 3) Henle, Was soll ich deklamieren? I. Geb.,
- 4) Kugelgen, Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes. Geb. (Wopke, Berlin),

sämtlich tabellos neu, teilweise mit à cond.-Auszeichnung.

Ich möchte nun diejenigen Herren Berliner Sortimenten, die im Laufe des Februar oder auch vielleicht schon Ende Januar d. J. eines oder alle diese Bücher angekauft haben, bitten, sich sofort mit mir in Verbindung zu setzen.

Auch Herren, die in ihrem Geschäft ähnliche unliebsame Entdeckungen gemacht haben wie ich, möchte ich ersuchen, mir sofort ihre Wahrnehmungen mitzuteilen, da ich wohl nicht mit Unrecht annehme, daß dieser Bücherliebhaber auch andere Firmen geschädigt hat. Aus diesem Grunde darf ich wohl auch annehmen, daß mein Artikel die aufmerksamste Beachtung findet.

Berlin, 2. März 1899. Bernh. Staar's Buchhdlg.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[11604] Ich habe mein Geschäft wieder für eigene Rechnung übernommen und führe es unter der alten Firma weiter. Prospekte und Circulare erbeten.

Kolberg, März 1899.

Paul Rajchdorff,
Buchhandlung u. Buchdruckerei.

Verkaufsanträge.

[11069] Jüngere Kollegen, welche sich selbständig machen od. verheiraten wollen, jedoch noch nicht die Mittel zur Gründung eines eigenen Heims flüssig haben, bietet sich Gelegenheit zur Selbständigmachung u. späteren Erwerbung eines lukrativen Grundbesitzes in einer Stadt mit viel Bade- u. Fremdenverkehr in herrlicher Lage am Rhein. Dortige Buchhdlg. m. Nebenbranchen u. viel Schulkundschaft billig zu verkaufen. Bei sonstiger Solvenz geringe Anzahlung. Umsatz 20—22 Mille, Reingewinn 5—6 Mille. Lagerbestand üb. 10 Mille. Prachtvoller großstädtischer Laden an Hauptstraße in la-Geschäftslage. Herrschaftliche billige Wohnung. Angebote u. S. M. 11069 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[10425] Der Verlag der Firma **Dittmar Schweitzer**, Buch- und Kunstverlag in **Berlin W.**, soll infolge Ablebens des Besitzers mit allen Vorräten, Platten und Rechten im ganzen verkauft werden. Der Verlag besteht in der Hauptsache aus dem Sammelwerk: „Ansichten von Berlin und Potsdam“ in Heliogravüre, 97 div. Aufnahmen; aus dem Album: „Fünfzig Ansichten von Berlin“ in Autotypie; sowie aus zwei noch nicht verausgabten autorisierten Uebersetzungen von Cherbuliez, gedruckt, aber noch nicht broschiert; sowie aus ca. 600 bisher noch nicht verwerteten fotogr. Platten. Die vollständige fotogr. Einrichtung, 6 kompl. Apparate, 8 Objektive, Kassetten, Entwicklungs-Einrichtung etc., deren Anschaffungspreis 3000 M betrug, ist gleichfalls im ganzen zu verkaufen. Gef. Anfragen zu richten an **R. Mohr**, Berlin SW. 46, Halleschestr. 17.

[3740] Altes, bekanntes Antiquariat und Buchhandlung in großer Stadt Süddeutschlands wegen Todesfalls des Besitzers zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Auskunft. Einsichtnahme in das Geschäft durch persönliches Arbeiten in demselben gewünscht. Angebote unter Nr. 3740 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

[11068] Für 16000 M bar ist in sehr frequenter Badestadt am Rhein Sortiment mit Nebenbranchen, sehr erweiterungsfähig, in bester Lage, in flottem Betrieb, Hauptverkehr, in prachtvollem Laden und mit hübscher Wohnung, Umsatz 20000 M, Reingewinn ca. 5000 M, zu verkaufen. Näheres unter S. J. N. 11068 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[11154] Nachstehende in unsere Verlagsrichtung nicht hineinpassende Werke beabsichtigen wir

mit Verlagsrecht, Vorräten und
Platten

zu verkaufen:

Harzlitteratur.

- Foerstner, C.**, Altes und Neues aus dem Sagenschatz des Vater Broden. Geb. 1 M.
— Aus der Sagen- u. Märchenwelt des Unterharzes. Kart. 1 M 50 J.
— Oberharz. — Manuskript.
— König Hülich. Ein Harzmärchen in Versen. Kart. 1 M 20 J.
Leibrock, G. A., Sagen des Harzes. Kart. 1 M 50 J.
Reinecke, W., Excursionsflora des Harzes. Geb. 3 M.
Steinhoff, R., Geschichte Blankenburgs. Brosch. 4 M.

Theologie.

- Saalfeld, G. A.**, De bibliorum sacrorum vulgatae ed. graecitate. 7 M 50 J.
Bimmer, Prof. Fr., Der Römerbrief mit kurzen Erklärungen. 2 M 20 J.
— Der Text der Thessalonicherbriefe samt textkritischem Apparat und Kommentar. 2 M.

Jugendchriften:

- Aus dem Bauberland.** Märchen. Kart. 2 M.
Onkel Hans, Pastors Kinder auf dem Lande. Band I u. II. Geb. à 3 M.
Band III. Leid u. Freud der Gymnasialzeit. Geb. 3 M.
Lüders, H., Anno 70 mitgelaufen. Erlebnisse eines Berliner Jungen im deutsch-französischen Kriege. Geb. 2 M 50 J.
Theatermärchen. Kart. 2 M.

Geschenk-literatur:

- Dieskau, M v.**, Eine Quedlinburger Äbtissin. Brosch. 3 M; geb. 4 M.
— Jochen Albrecht. Eine Erzählung aus dem Reformationszeitalter. Brosch. 3 M; geb. 4 M.
Fuldner, Friß, Knospender Frühling. Gedichte. Geb. 3 M 50 J.
Müller, Franz, Kaiser- und Vaterlandslieder. Geb. 2 M.
Schoenfeld, A., Freimaurerei und Dichtung. Geb. 3 M 50 J.

Varia.

- Klober, K.**, Der Pilzjammler. Beschreibung der Speiseschwämme Deutschlands mit naturgetreuen Abbildungen. Geb. 2 M 25 J.
— Die Pilzküche. Genaue Anweisung zur Vorbereitung, Zubereitung und Aufbewahrung der Speiseschwämme, dargest. in 241 Recepten. Kart. 1 M 50 J.
Adam, W., Geschichte des Rechnens und der Arithmetik. 2 M 40 J.
Trempenau, W. u. W. Adam, Kaufmännisches Rechenbuch mit Einschluß der wichtigsten geometrischen Berechnungen nebst Feldmessenkunst und Höhenmessungen. 9 M.
— — Dasselbe in 4 Abteilungen.

Reflektenten steht ein Exemplar der Werke à cond. zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Quedlinburg.

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

[2436] Alte, vorzügl. geh. Buch-, Papier-, Kunst- u. Schreibmat.-Handlg. mit nur feinst. u. fest. Kundschaft Familienverh. halb. (Krankheit) zu verkaufen. Beste Lage in e. Stadt von ca. 6000 Einw. m. Realgymn., Pension. u. sonst. Anstalten u. groß. Fremdenverkehr (herrl. Platz am Rhein). Kaufpreis ca. 25 000 M. Nur ernstl. Reflekt. werden berücksichtigt. Angebote unt. # 2436 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Glänzende Kapitalanlage.

[11070] Der Verlag eines Fachblattes samt der dazu gehörigen Bibliothek zu verkaufen; ausserordentlich erweiterungsfähig; Reingewinn momentan schon etwa 15% lässt sich aber bei richtiger kaufmännischer Leitung mehr als verdoppeln. Veränderung des Wohnsitzes für Käufer nicht nötig. Angebote unter Nr. 11070 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[11540] Einem jungen Buchhändler, der niederdeutschen Sprache mächtig, wird Gelegenheit geboten, für 7500 M eine alte Sortimentsbuchhandlung zu erwerben. Als Firmenwert werden nur 2500 M erbeten. Gef. Angebote unter C. H. # 11540 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Buch- u. Papierhandlung,

[11656] gut gehendes Geschäft, ist zum Inventarpreis (circa 12000 M) wegen Uebernahme von Fabrik sofort zu verkaufen. Nähe Stettiner Bahn.

Angebote unter **C. Q. 7522** an **Rudolf Mosse**, Berlin N., Chausseestr. 16.

Kupferliche, Stichplatten, Galvanos etc.

[5404] mit Pressen u. andern Einrichtungen, oder ohne diese, billig zu verkaufen. Gute Acquisition für Anfänger. Angebote erbeten unt. R. P. 5404 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[9249] Wegen Spezialisierung des Verlags soll eine kleine Anzahl handelswissenschaftlicher Werke — meist Buchführungen — billig verkauft werden. Objekt ca. 1200 M. Gef. Angebote unter Nr. 9249 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[11522] Kränklichkeitshalber ist eine kleine Buch- und Papierhandlung in einer Universitätsstadt der Schweiz sofort zu verkaufen.

Herren, die nachweislich über mindestens 4000 M bar verfügen können, erhalten nähere Auskunft unter H. M. # 4 durch **Ed. Kummer** in Leipzig.

[8635] Seit Jahren eingef. Antiquariat in nordd. Universitätsstadt, dessen gut gewähltes, katalogis. Lager der vorwiegend auswärt. Kundschaft halber auch nach anderm Platz verlegbar, ist aus reellen Gründen bei entspr. Anzahlung zu verkaufen. Zur Uebernahme u. Betrieb succ. 28 Mille erforderlich. Ernstliche Reflektenten erfahren unter 8635 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. Näheres.

[10682] **3000 Mark Verdienst** können durch Kauf e. gangbaren Werkes: **Nauert, Maler-Vorlagen**

verdient werden. à 20 M ord. 1 Probeexplr. liefere bar mit 75% Rabatt. **J. M. Schneider** in München, Landwehrstr. 49.

[5405] **Ein großer Kunstverlag** Kupferstiche histor. u. relig. Inhalts, Genrebilder zc. enthaltend, mit allen Borräten zu angem. Preise gegen bar zu verkaufen. Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter D. C. 5405.

[5175] Die Borräte eines anerkannt vorzügl. Werkes über die Echtfärberei der losen Wolle sollen f. ca. 6000 M verkauft werden. Dasselbe ist im Selbstverlag erschienen und hat glänzende Erfolge erzielt. Interessent. erf. Näheres unt. 437.

Dresden. **Julius Bloem.**

[10517] Todesfalls halber beabsichtige ich meine aus 27 Tausend Bänden bestehende Leihbibliothek mit treuer Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote an **E. Bohne, Halle a. S., Streiberstr. 30.**

Kaufgesuche.

[11541] Junger Buchhändler mit größerem Barvermögen wünscht gute, mittlere Verlagsbuchhandlung käuflich zu erwerben, event. in solche als Teilhaber einzutreten. Erwünscht wäre, daß Suchender mindestens 1/2 Jahr als Volontär arbeitet.

Gefällige Angebote unter „Verlag“ an **Julius Bohne's** Buchhandlung in Berlin, Wilhelmstraße 35.

[11618] Ich suche für einen Kollegen aus hochangesehener Familie, der nach Besuch des Gymnasiums und einjährigem Studium im Auslande eine 11-jährige buchhändlerische Thätigkeit hinter sich hat und dem bedeutende Barmittel zur Verfügung stehen, einen grösseren, nachweislich rentablen Verlag.

Auch wäre Betreffender geneigt, als Teilhaber in einen bestehenden Verlag einzutreten!

Gef. Angebote unter W. A. # 195 erbittet **K. F. Koehler** in Leipzig.

[9201] Ich suche zu kaufen:

Einen nicht an den Ort gebundenen Verlag philosophischer, schönwissenschaftlicher oder kunstwissenschaftlicher Richtung im Preise bis zu 150000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38. **Hermann Wildt.**

[10626] Eine solide, mittlere Sortimentsbuchhandlung mit nachweisbar. Reingewinn von tüchtig. Fachmann zu kaufen gesucht. Anzahlg. kann bis 50000 M geleistet werden. Angeb. erb. u. B. J. P. 10626 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[4111] Ein grösserer, nach Berlin verlegbarer Verlag vornehmer Richtung wird zu kaufen gesucht. Bevorzugt würde ein streng wissenschaftlicher Verlag mit Zeitschriften. Barzahlung bis zum Betrag von 200000 M könnte sofort geleistet werden. **Strengste** Diskretion wird zugesichert.

Angebote unter # 4111 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[2141] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin. **Elwin Staude.**

Teilhaber gesuche.

[10627] Thät. od. stiller Teilhaber mit 20—50000 M Einlage wird für Verlagsbuchhdlg. u. Druckerei in südd. Universitätsstadt gesucht. Angeb. v. ernstl. Refl. erb. u. F. W. 10627 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Teilhaber gesucht.

[5409] Der Besitzer e. altrenom. Familienblattes wünscht zu seiner persönl. Entlastung einen Gesellschafter aufzunehmen. Buchhdl. resp. kaufm. geschulte Herren, die über ein Vermögen v. mindestens 150000 M frei verfügen und durch Charakter u. Erziehung die Bürgschaft gedeihl. Einvernehm. bieten, wollen unter Darlegung ihrer Verhältnisse, eventl. Benennung e. Vertrauensperson Angeb. an die Geschäftsstelle des B.-V. u. H. F. 5409 gelangen lassen.

Teilhaber anträge.

[11606] Mit 20—30000 M Kapital-Einlage wünscht sich ein tüchtiger Kaufmann an einer Verlagsbuchhandlung, in die er als thätiger Mitarbeiter eintreten könnte, zu beteiligen. Angebote mit Angabe der Rentabilität wolle man an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter D. R. 11606 senden.

Fertige Bücher.

— Nur einmal hier angezeigt! —

Ⓢ [11567] Soeben erschien bei mir:

Karte der Verteilung

von

Deutschen und Dänen

in

Nordschleswig

nach den

Ergebnissen der amtlichen Sprachenzählung vom 1. Dezember 1890, ergänzt bis 1899.

Mit Begleitworten.

Bearbeitet

von

Paul Langhans.

(Sonderabdruck aus „Petermanns Mitteilungen“ 1899, Heft 2.)

Preis 40 Ⓢ, 30 Ⓢ no. bar u. 7/6 Explr.

Ich kann diese kleine und billige, aber sehr zeitgemässe Gelegenheits-Karte nur bar abgeben und nehme unverkauft gebliebene Exemplare unter keiner Bedingung zurück.

Gotha, 4. März 1899.

JUSTUS PERTHES.



Internationale Ansichtskarten-Gesellschaft m. b. H.

Ⓜ^[11413]

Berlin SW., Friedrichstrasse 239.

Kapital 100,000 Mark.



Telegramm-Adresse: „Kartensport.“

Telefon-Amt IX, No. 9291.

Soeben erschienen:

Eröffnungs-Serie:

„Moderne deutsche Meister“

ausgeführt von

fünf Karten.

Altmeister Prof. Dr. Adolf von Menzel, Excellenz.

Prof. Max Liebermann

Prof. Ludwig Passini

Prof. Paul Meyerheim

Prof. Franz Skarbina.



Preis ord. 2 Mark, netto 1 M. 50 Pf., überdies 11/10 gegen bar.



Achtung! Der Preis versteht sich einschliesslich Ortsstempelung

d. h. jeder Käufer erwirbt das Recht, die Karten beschrieben und adressiert sub mitfolgendem Couvert franko an die Gesellschaft einzusenden, worauf die Gesellschaft die Expedition der 5 Karten franko besorgt*) von den Orten:

Berlin

London

St. Petersburg

Rom

Paris.

Serien nur gegen bar.

Abonn.-Marken in Cond.

*) NB. Für normalen Postverlust wird gemäss § 7 ff. der Ab.-Bed. Ersatz geleistet.

Prospekte kostenfrei. Reiches Passepartout mit allen 5 verkaufsfähigen Mustern gegen Einsendung von 2 Mark.



Zahlungen via Leipzig an:

Franz Wagner.

Vertrieb für die Stadt Leipzig durch:

F. G. Mylius.

Z 9806

Massen - Absatz!

Soeben erschienen in **neuen Auflagen:**

BAUMBACHS

Illustriertes Briefmarken - Album

No. 27 à M. —.10, No. 25 à M. —.20, No. 28 à M. —.25, No. 21^a à M. —.75,
No. 22 in 4 verschiedenen Einbänden à M. 1.—,

welche sich zum **Massenvertrieb** infolge ihr guten Ausstattung und billigen Preises ausserordentlich eignen.

No. 27, à 10 Pf. ord., umfasst 62 Seiten Sedezformat mit über 650 Markenabbildungen und 19 Porträts. Umschlag in Kalblederpapier mit Bronzedruck.

Eignet sich besonders als Zugabe und wird zu diesem Zwecke tausendweis bezogen.
100 Exemplare = 1 Fünfkilo-Paket.

No. 25. Oktav-Ausgabe. 70 Seiten mit Raum für ca. 2000 Postwertzeichen und mit über 1000 Marken-Abbildungen in grauem Umschlag mit einfarbigem Titelbild. Preis M. —.20 ord.

No. 28. Dieselbe Ausgabe, jedoch mit Umschlag aus Kalblederpapier mit Bronzedruck. Preis M. —.25.

No. 21^a, Extra-Gross-Oktav-Ausgabe (Format: 26¹/₂:18 cm), 78 Seiten mit Raum für über 3200 Briefmarken, mit ca. 1300 Briefmarken-Abbildungen und 16 Wappen. Leinen-Imitation, kart. mit Titel in Schwarzdruck. Preis M. —.75.

No. 22. Inhalt a, Ausstattung wie No. 21^a, Einband in Leinen-Imitation mit Kaliko-Rücken. Farbenprächtige Deckenpressung in 4 verschiedenen Mustern. Preis à M. 1.—.

Um Ihnen den Bezug unserer Briefmarken-Albums möglichst bequem zu machen, haben wir zunächst 5 Sortimente zusammengestellt, die sich zum Versand in Fünfkilopaketten eignen, und zwar:

Sortiments-Paket No I, enthaltend:

5 Briefmarken-Album No. 21 ^a	} statt M. 11.25 ord. zu nur M. 6.75 netto.
10 " " " 28	
50 " " " 27	

Sortiments-Paket No. II, enthaltend:

5 Briefmarken-Album No. 21 ^a	} statt M. 10.75 ord. zu nur M. 6.45 netto.
10 " " " 28	
10 " " " 25	
25 " " " 27	

Sortiments-Paket No. III.

Eignet sich besonders für kleinere Handlungen.

Enthaltend:
25 Lager-No. 27 à 10 Pf. }
10 " 28 à 25 " } statt M. 11.25 zu
10 " 29 à 40 " } M. 6.75 netto.
3 " 21^a à 75 " }
(1 Fünfkilopaket.)

Sortiments-Paket No. IV.

Eignet sich besonders für mittlere Geschäfte.

Enthaltend:
5 Lager-No. 24, gemischt, à 50 Pf. }
2 " 21^a " à 75 " } M. 13.—
4 " 22, gemischt, à 1 M. } zu nur
1 " 116a " à 2 " } M. 7.80
1 " 115 " à 3 " } netto.
(1 Fünfkilopaket.)

Sortiments-Paket No. V.

Für grössere Handlungen besonders geeignet.

Enthaltend:
1 Lager-No. 116a à M. 2.— }
2 " 115, gem., à " 3.— } M. 23.—
1 " 14b à " 4.— } zu nur
1 " 112 à " 5.— } M. 13.80
1 " 113a à " 6.— } netto.
(2 Fünfkilopakete.)

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass Sie von unserem Angebot ausgiebigen Gebrauch machen werden und da wir die Sortiments-Pakete sehr praktisch zusammengestellt haben, sind wir der festen Ueberzeugung, dass Sie bald nachbestellen werden, umso mehr, als sich das Briefmarken-Album-Geschäft allgemein wieder zu heben beginnt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Eilenburgerstr. 11.
Berlin, Oranienstr. 141.

„Verlag des Universal-Briefmarken-Album“,
Baumbach & Co., G. m. b. H.

Z 11641] In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Über Rechtsauslegung.

Eine rechtsdogmatische Principienuntersuchung

von

Dr. C. A. Reuterskiöld.

92 SS. gr. 8°. Preis 3 M mit 25%.

(Separatausg. aus Upsala Univers. Årsskrift.)

Diese tiefdurchdachte, rechtsphilosophische Arbeit dürfte für deutsche Juristen, welche wissenschaftlich thätig sind, von besonderem Interesse sein, da die neuere deutsche Rechtsliteratur in ihr besonders berücksichtigt ist. A cond. kann ich nur beschränkt liefern.

Hochachtungsvoll

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

[11521] Soeben erschien:

Neuester Russischer Zolltarif für 1899,

in Verbindung mit

„Universal-Adressbuch für den Russischen Import-Handel“.

Preis 4 M 50 ♂ ord., 3 M 35 ♂ bar.

Im Laufe des Jahres 1898 haben einige Positionen des russischen Zolltarifs wesentliche Aenderungen erfahren. Diese, sowie alle bis Dezember 1898 erlassenen Entscheidungen des Kaiserlich Russ. Zolldepartements sind in obiger Zolltarif-Ausgabe enthalten.

Zu beziehen von

den Herausgebern und Verlegern

Albrecht Pieszczyk & Co. in Leipzig.

[11482] P. Nazarius Sasse, O. F. M., **Polnisch-deutscher Notbehaltspiegel.** Mit Bezeichnung der Aussprache.

Ein Hilfsbüchlein für den Merus der Industriegegend. 60 ♂ ord., 45 ♂ bar. 1898.

Hauptlager bei J. B. Lange in Gnesen.

Z 11571] Im Verlage von Piloty & Loehle in München erschien soeben:

Duckama, G., Die erlösende Wahrheit. Eine einfache Geschichte. Geh. 3 M, geb. 4 M. In Rechnung mit 33¹/₃%, bar mit 40% Rabatt.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[Z][10449] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge

herausgegeben von

Professor Dr. F. B. Ahrens.

IV. Band, 1/3. Heft (Dennstedt, Entwicklung der organischen
Elementaranalyse)

pro komplett 12 \mathcal{M} ord.

Die **Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge** bringt laut mehrfacher Anzeige vom IV. Bande ab neben der Ausgabe für Abonnenten eine solche für den Einzelverkauf.

Die Separathefte, mit eigener Paginierung und besonderem Titelblatt versehen, berechnen sich mit 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} für das **einzelne** Heft, bzw. mit 2 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} oder 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} für das **doppelte** bzw. **dreifache** Heft, während für die Abonnements-Ausgabe der billigere Preis von 12 \mathcal{M} für den **Band** bestehen bleibt. Die Berechnung dieser letzteren Ausgabe erfolgt von jetzt ab bandweise mit dem ersten Heft und bitte ich um recht rege Verwendung für dieselbe, da sich durch die günstigeren Bedingungen für Abonnenten eine Erhöhung der Kontinuation leicht erzielen lässt.

Soeben erschien und wurde als Neuigkeit versandt:

Die Entwicklung der organischen Elementaranalyse.

Von

Professor Dr. M. Dennstedt,

Director des chemischen Staats-Laboratoriums in Hamburg.

Mit 14 Abbildungen. Gr. 8^o. 1899. Geh. 3 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} ord.

(Sonderausgabe aus der Sammlung chemischer u. chemisch-technischer Vorträge, Band IV.)

Auch für diese Ausgabe bitte ich um recht lebhaftere Verwendung, da sie sich zum Einzelvertrieb der „Chemischen Vorträge“ in ganz hervorragender Weise eignet. Firmen, welche für chemische und chemisch-technische Litteratur Absatz haben, stelle ich Exemplare gern à cond. zur Verfügung und bitte ich auf beiliegendem Verlangzetteln zu bestellen.

Zur Konfirmation.

[11560]



Unter dem Kreuze.

Nach Thomas von Kempen

„Von der Nachfolge Christi“

ausgewählt von

A. Sandmann.

Fein geb. m. G. Preis 2 \mathcal{M} ord.
Hannover. Leopold Ost.

[Z][10812] In meinem Verlage erschien im
vorigen Jahre:

Das Training des Rad- Rennfahrers.

Briefe an einen jungen Freund.

8^o. 219 Seiten.

2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{S} netto.

Nachdem in den letzten Tagen infolge von Besprechungen viele Bestellungen direkt an den Autor Herrn Felix Stern, Redakteur des N. W. Tagblattes, einliefen, bringe ich nochmals zur gef. Kenntnissnahme, daß das Buch bei mir erschienen ist.

Wien, am 25. Februar 1899.

Friedrich Beck.

Rengersche Buchhandlung
Leipzig.

[Z][11562]



Soeben erschien:

Französische Volkslieder.

Ausgewählt und erklärt

von

Dr. Jacob Ulrich

Prof. der roman. Sprachen a. d.
Univ. Zürich.

13 Bog. gross 8^o.

Preis geh. 4 \mathcal{M} ord.,

2 \mathcal{M} 80 \mathcal{S} netto,

2 \mathcal{M} 60 \mathcal{S} bar.



Eine Sammlung wie die vorstehende fehlte bisher auf dem deutschen und auch auf dem französischen Büchermarkt. Sie wendet sich nicht bloss an die Studierenden, sondern an die Liebhaber der schönen Litteratur u. des Volksliedes überhaupt. — Wir bitten zu verlangen.

Renger'sche Buchh.
in Leipzig.

[Z][11465] Soeben erschien:

Offener Brief an das Berliner Tageblatt

von Victor Zwickli,

Director der Breslauer Spiritfabrik A.-G.

Die Broschüre enthält interessantes Material über die die Spiritus-Industrie jetzt bewegenden Fragen.

Preis 25 \mathcal{S} ord., 15 \mathcal{S} bar.

Breslau, Ohlauerstr. 15.

E. Wohlfarth

(E. Morgenstern's Buchhandlung).

[11638] Soeben erschienen:

Schott's Künstlerpostkarten Nr. 1—4.

4 Augsburger Ansichten in vollendet schönem 10—12 fachem Farbendruck (Seiz in Wandsbek) nach Original-aquarellen eines Münchener Künstlers.

Probserie (4 Stück) 30 \mathcal{S} bar; 50 gemischt 3 \mathcal{M} , 100 gemischt 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} bar. Für größere Bezüge besondere Bedingungen.

Augsburg, 3. März 1899.

J. A. Schlotter'sche Buchhandlung (F. Schott).



Georg Lang, Kartographischer Verlag, Leipzig.

Z [11496]

Soeben erschien:

Eduard Gaebler's Schulwandkarte

vom

Königreich Preußen.

Ausgabe A. Physikalisch mit politischen Grenzen, auch der Provinzen.

Ausgabe B. Politisch mit Flächenkolorit der Provinzen und Grenzlinien der Regierungs-Bezirke.

Größe der Karte: 1,36 m hoch, 2,9 m breit.

Preis jeder Ausgabe 12 M. auf Leinen und mit Stäben 18 M.

Ich liefere 7/6 auch gemischt, bei aufgezogenen unter Berechnung aller Aufzüge.

Bis 1. April ein Ex. jeder Ausgabe aufgezogen à 12 M. bar.

Die Höhengschichten der Karte sind bearbeitet in Senke unter dem Meeresspiegel von 0-30 m, 30-100 m, 100-200 m, 200-400 m und über 400 m über dem Meeresspiegel.

Die Meerestiefen sind gegeben in Schichten von 0-6 m, 6-10 m, 10-20 m und tiefer als 20 m.

Durch die 30-Meterschicht in Verbindung mit der 100-Meterschicht markieren sich in sehr charakteristischer Weise die in der norddeutschen Tiefebene gelegenen Hügelgelände und Niederungen, z. B.: die Holstein-Mecklenburgischen- und die preussischen Seenplatten, sodann die Hügelgelände der Lüneburger Heide, des Fläming, die der Provinz Posen u.; die 200 m- in Verbindung mit der 400 m-Schicht zeigt deutlich die niederen Bergzüge und die Gebirgsländer. Auf letzterer Höhengschicht erheben sich in sehr plastischer Zeichnung die höheren und höchsten Gebirge, welche im Süden der höchst imposanten Karte den Abschluß geben.

Durch das Kolorit des Meeres sind neben der vollständigen Darstellung des Wattenmeeres die interessanten Tiefenverhältnisse der Nord- und Ostsee gekennzeichnet. Der Tiefgang der größeren Schiffe beträgt durchschnittlich 6 m, (der der großen Kriegsschiffe etwas mehr). Es ist deshalb die 6 m Tiefenlinie gewählt worden, um eine Uebersicht zu gewähren, wie weit und wo sich ein größeres Schiff der Küste nähern kann.

Da auf der Karte die ganze deutsche Küste enthalten ist, so sind auch sämtliche Leuchttürme in geeigneter Signatur berücksichtigt worden.

Es ist für den Kartographen eine äußerst schwierige Aufgabe, auf der Karte des Königreichs Preußen die durch die politischen Verhältnisse bedingten vielen Ländergrenzen mit den physikalischen Elementen zu vereinigen. Um der Schule dennoch ein klares physikalisches Bild zu geben, wurden die politischen Grenzen in höchst dezenter Weise koloriert, sodas sie das physikalische Bild nicht einträchtigen und doch deutlich erkennbar sind.

Die Ortszeichen der preussischen Städte wurden rot koloriert, diejenigen der außerpreussischen Städte weiß gelassen; ferner wurden die Namen aller preussischen Orte in verstärkter Schrift gegeben, während die Ortsnamen der außerpreussischen Städte in Haarschrift gegeben sind.

Dadurch haben wir das denkbar klarste Kartenbild des preussischen Staates in physikalischer und politischer Vereinigung erreicht und glauben den preussischen Schulen ein Unterrichtsmittel ersten Ranges zu bieten.

„Diese Werke bilden einen Markstein in der Geschichte der Schulkartographie.“

Dittes, Pädag. Jahresbericht.

Eduard Gaebler's Schulwandkarten.

Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, das diese Karten bezüglich der stofflichen Auswahl

in Uebereinstimmung mit den am meisten in den Schulen eingeführten Atlanten

bearbeitet sind, durch welchen eigenartigen Vorzug sich dieselben den im Gebrauch befindlichen Atlanten überall bequem anpassen.

Schon in geringer Entfernung erscheinen die meisten Karten vollständig stumm, während die Ortszeichen, sowie die oro- und hydrographischen Verhältnisse sich in scharfer Weise hervorheben. Die Schriftbezeichnungen sind für den Lehrer sichtbar, für den Schüler verschwinden sie gänzlich. Hinsichtlich der künstlerischen Ausführung sei bemerkt, das diese in jeder Beziehung auf der Höhe der heutigen Technik steht; es ist besonders die plastische, höchst anschauliche Terraindarstellung — ein bekannter Vorzug der Gaebler'schen Arbeiten — auch hier als durchaus gelungen zu bezeichnen.

Die Ansprüche, die die Schule heute an eine gute Karte stellt, sind bei den Gaebler'schen Schulwandkarten voll und ganz gewürdigt, insofgedessen sind sie

von zahlreichen hohen Regierungen und Schulbehörden amtlich empfohlen, sowie den hervorragenden Schulmännern begutachtet und als vortreffliche Leistungen bezeichnet,

auch sind sie in Folge

der zahlreich und rasch aufeinander folgenden Auflagen stets bis auf die neueste Zeit ergänzt.

Die reiche Auswahl bietet für alle Schulverhältnisse — einfache wie gehobene — die geeignetsten Lehrmittel.

Ausführliche Prospekte stehen gern zu Diensten!

Bei besonderer Verwendung vorteilhafte Bedingungen!

Z^[11611]

Verlag von Eugen Diederichs in Leipzig.

Ein von der Kritik totgeschwiegenes Buch!

Vor zwei Monaten erschien:

Julius Hart, Zukunftsland I. Der neue Gott

brosch. 5 Mk.

Es wurden an sämtliche hervorragende Tageszeitungen und Litteraturblätter Rezensionsexemplare gesandt und der Erfolg war: zwei kurze Rezensionen im „Reichsboten“ und in dem „Berliner Tageblatt“. Nun ist Julius Hart kein unbekannter Schriftsteller, im Gegenteil, die Franzosen schätzen die beiden Brüder Hart als die ersten Kritiker Deutschlands und wer ihr litterarisches Auftreten verfolgt hat, weiß auch, welch' entscheidenden Einfluß sie auf unsere Litteratur, schlichthin „Die Moderne“ genannt, haben. Stammt doch dieses Schlagwort, das heutzutage als abgegriffene Münze durch allerhand Hände geht, erst aus der Feder von Julius Hart.

Jetzt hat der Kritiker Hart, der jahrelang gegen die Verflachung des Theaters, der Litteratur und gegen die materialistische Weltanschauung gekämpft hat, etwas Positives gegeben. Ein philosophisch-religiöses Werk. Aus kräftiger deutscher Eigenart ist es entsprungen, aus westfälischer Stammeseigenschaft. Gleichwie zu Luthers Zeiten in Münster die religiöse Bewegung die Gemüter am tiefsten erregte, so kommt dieses Buch, das man gewissermaßen als eine Weiterentwicklung des Protestantismus, als eine Religion des Individualismus bezeichnen kann, aus gleichem Stamm, aus gleicher Stadt. Zum ersten Male wird hier versucht, den bisherigen maßgebenden Kulturen, der asiatischen und der alt- und neuromanischen, die germanische Kultur, die des blauäugigen Nordariers entgegenzustellen. Der Kernpunkt des Buches ist die Lehre von dem Ich, ganz im Gegensatz zu Nietzsche'scher Weltanschauung. „Entzweien und herrschen“ lautet das alt-romanische Lebensbekenntnis; ein tüchtiges Wort hat es Goethe genannt, aber auch zugleich das bessere germanische Trugwort daneben gesetzt: „Vereine und leite.“

Wie vielfach ist in den Zeiten des der Göttin Vernunft huldigenden Materialismus der Verstand, der doch nur dazu da ist, die Erscheinungen auseinander zu halten und zu bestimmen, überschätzt worden. Hart setzt ihn endlich wieder an die zweite Stelle, denn höher wie dieses steht das Schaffen, das Bilden der im Menschen unbewußt ruhenden Kräfte. Alles Denken richtet sich nach dem Maße der Erkenntnisfähigkeit, darum giebt es auch keine unveränderlichen Naturgesetze und nur ein „Ignorabimus“ in beschränktem Sinn. Wie eine große Welle geht jetzt durch die Kulturmenscheit die Sehnsucht nach neuen künstlerischen Ausdruckformen, nach einem Stil, den sich jede bedeutende Zeit schafft und der ein Ausdruck ihres Wesens ist. Dieses Buch ist gewissermaßen ein hohes Lied künstlerischer Weltanschauung, ein Vorbote neuer Zeit. Schauge und schaffe, lehrt es, bilde dein Inneres durch Erhöhung der Aufnahmefähigkeit für alle Weltercheinungen — und die beste Lehrerin dazu ist ja die Kunst, — so wirst du höher steigen.

Schopenhauer sagt einmal von der Philosophie: „Jedes philosophische System, kaum zur Welt gekommen, ist schon auf den Untergang aller seiner Brüder bedacht, gleich einem asiatischen Sultan bei seinem Regierungsantritt. Denn, wie im Bienenstock nur eine Königin sein kann, so nur eine Philosophie an der Tagesordnung. Die Systeme sind nämlich so ungeselliger Natur, wie die Spinnen, deren jede allein in ihrem Neze sitzt und nun zusieht, wie viele Fliegen sich darin werden fangen lassen, aber einer anderen Spinne nur, um mit ihr zu kämpfen, sich nähert. Während die Dichterwerke friedlich nebeneinander weiden, wie Lämmer, sind die philosophischen geborene reißende Tiere, und sogar in ihrer Zerstörungskunst, gleich den Skorpionen, Spinnen und Insektenlarven, vorzüglich gegen die eigene Species gerichtet. Sie treten in der Welt auf, gleich den geharnischten Männern aus der Saat der Drachenzähne des Jason und haben bis jetzt, gleich diesen, sich alle wechselseitig aufgerieben.“

Julius Hart hat sich die Aufgabe gestellt, die Wahrheiten der großen religiösen und philosophischen Systeme der Vergangenheit mit den Ergebnissen der modernen Naturwissenschaften zu vereinen. Auf der Basis, die er gefunden, kann sich keine philosophische Richtung mehr als die alleinrichtige geben. Ob nicht die Kunst der Philosophen hochmütig auf ihn, der die Philosophie ein gutes Stück vorwärts gebracht und noch dazu ein lesbare's Deutsch geschrieben hat, herabsehen wird?

Ich würde mich freuen, wenn manche von den Herren Kollegen, auch jene, die zum Bücherlesen sonst keine Zeit haben, sich mit dem Buch beschäftigen würden.

Leipzig, 1. März 1899.

Eugen Diederichs
Verlagsbuchhändler.

!Hochpolitischen Inhalts!

Ⓜ[11566]

Nur auf Verlangen!

Soeben erschien der **II. Jahrgang**

des

**„Oesterreichischen
Jahrbuch“**

herausgegeben

von

JULIUS PATZELT,

Chefredacteur des „Deutschen Volksblatt“ in Wien.

Preis 2 M 50 ₤ ord. mit 25%.

Dieses Werk hat bereits bei dem Erscheinen seines I. Jahrganges sich in allen politischen Kreisen zahlreiche Freunde erworben. Der soeben zur Ausgabe gelangte II. Jahrgang bringt flott und mit wohlthuendem Freimuth geschrieben die neueste politische Geschichte Oesterreichs in ebenso gedrängter wie übersichtlicher Weise zur Darstellung.

Inhalt unter anderm: Das Ministerium Gautsch. — Die neuen Sprachverordnungen. — Das Ministerium Thun. — Der Oesterreich.-Ungarische Ausgleich. — Die auswärtige Politik. — Die Parteien des Oesterreich. Reichsraths und der Landtage. — Der Oesterr. Staatshaushalt und der Haushalt der oesterreich. Kronländer.

Hochachtungsvoll

Wien, 3. März 1899.

I., Stefansplatz 6.

GEORG SZELINSKI

k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Friedr. Wolfrum in Düsseldorf,

Verlag für Architektur und Kunstgewerbe.

Ⓜ[10455] Soeben erschien:

Anleitung

zum

projektivischen Zeichnen

für

gewerbliche Fortbildungsschulen

von

Dr. F. Kaiser,

Rektor der höheren Knabenschule und Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule in Ohligs.

Mit 138 Figuren. 6 Bogen gr. 8°.

Preis 3 M 60 ₤ ord., 2 M 70 ₤ netto, 2 M 40 ₤ bar.

Das Buch ist zunächst für die Hand des Schülers in mittleren Fortbildungsschulen bestimmt, wobei die Unterweisung durch den Lehrer vorausgesetzt wird. Sehr willkommen wird dasselbe aber für den Selbstunterricht solchen Lehrern sein, welche, ohne einen speziellen Zeichenkursus mitgemacht zu haben, berufsmässig zum Unterricht in Fortbildungsschulen verpflichtet sind. Auch in Seminarien, sowie in den mittleren Klassen von Real-, Mittel- und ähnlichen Schulen wird es mit Erfolg angewendet werden können. — Das Absatzgebiet für dieses Werk ist mithin sehr gross. Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Düsseldorf, im Februar 1899.

Friedr. Wolfrum.

Verlag von J. F. Lehmann in München, Heustr. 20.

Ⓜ[11543]

**Berichte über den Fortgang der
„Los von Rom Bewegung“**

Heft 1.

Die neueste katholische Bewegung

zur

Befreiung vom Papsttum

von

Pfarrer **P. Bräunlich,** Lic. theol.
Weydorf b. Domburg a. S.

II. vermehrte Auflage

(die erste Auflage erschien im Verlage von Pecena in Mühlhausen)

8°. 56 S. Text. Preis 60 ₤ ord., 45 ₤ netto, 40 ₤ bar.

Die Berichte über die Fortschritte der „Los von Rom Bewegung“ sollen der Sammel- punkt für die ganze Bewegung werden. Sie sollen den nach evangelischer Freiheit ringenden Katholiken mit treuem Rat zur Seite stehen, den evangel. Freunden im Deutschen Reiche zeigen, wie und wo sie ihren Brüdern praktische Hilfe leisten können. Aus dem umfangreichen Altkematerialie wird alles, was auf den Fortgang der Bewegung von Interesse ist, in den folgenden Heften zur Darstellung kommen. Auch über die französische, italien., amerikan. Bewegung wird in einigen Heften berichtet.

Namentlich österreichische Handlungen werden leicht große Parteen absetzen können. Ich bitte sich des Bestellzettels zu bedienen.

München, 3. März 1899.

J. F. Lehmann's Verlag.

Z [10819] **Ferdinand Enke in Stuttgart.**

Soeben erschienen:

Therapie
der
anormalen vita sexualis bei Männern
mit
specieller Berücksichtigung der Suggestivbehandlung
von
Dr. Alfred Fuchs,
Arzt am Sanatorium Purkersdorf (Wien).
Mit einem Vorwort von Professor von Krafft-Ebing.
8°. 1899. Preis 3 *M* ord.

Jahrbuch der praktischen Medicin

herausgegeben von

Dr. med. J. Schwalbe.

Jahrgang 1899. Heft 1. 8°. 1899. Preis 3 *M* ord.

Das Jahrbuch erscheint in 4—5 Heften à 3 *M* und wird bis Ende April komplett vorliegen.

Handbuch der Fleischbeschau

für

Thierärzte, Ärzte und Richter

von

Dr. med. Robert Ostertag,

Professor an der thierärztl. Hochschule in Berlin.

Dritte, neubearbeitete Auflage.

Mit 251 in den Text gedruckten Abbildungen und 1 Farbentafel.
Gr. 8°. 1899. Preis 20 *M* ord.

Verlag von Adolf Cize in Leipzig.

Z [5295]

Beliebte Konfirmationsgeschenke!

Vater Unser

in Bildern von Paul Thumann.

Für Protestanten:	Für Katholiken:
Mit einer Dichtung v. M. Luther.	Mit einer Dichtung v. F. W. Weber.
4. Auflage.	3. Auflage.

Prachteinband in Kaliko	12 <i>M</i> ord.
Prachteinband in Kalbleder	15 <i>M</i> ord.

Die Abendmahlskinder.

Von E. Tegnér. Illustr. v. E. Oehme.

2. Auflage. Prachtband.
12 *M* ord.

Rabatt 30% bar u. 7/6 gemischt.

Nur hier angezeigt.

[11553]

Empfehlenswerte Lehrmittel

aus dem Druck und Verlag von

F. Schulthess in Zürich:

Weiblicher Handarbeitsunterricht.

Weissenbach, Elisabeth, Ober-Arbeitslehrerin, Arbeitsschulkunde. Systematisch geordneter Leitfaden für einen methodischen Schulunterricht in den weiblichen Handarbeiten. I. Teil. **Schul-, Unterrichts- und Erziehungskunde für Arbeitsschulen.** Mit Holzschnitten im Texte. 6. Aufl. 8°. Brosch. 1 *M* 40 *S*.

— do. II. Teil. **Arbeitsschulkunde für Schule und Haus.** Mit Holzschnitten im Texte. 4. Aufl. 8°. Br. 2 *M*.

— **Lehrplan und Katechismus zur Arbeitsschulkunde.** Mit Holzschnitten im Texte. 3. Aufl. 8°. Br. 80 *S*.

Bedingungen:

25% Rabatt und fest oder bar 13/12.

Für die Konfirmation

Z [10206] sehr zu empfehlen ist das kürzlich in meinem Verlage erschienene Werk:

Dein Wort — mein Lied

VON

Rudolf Stolzenburg,

Königl. Seminar-Direktor und Schularzt zu Bromberg.

Eleg. in Ganzleinwand mit Goldschnitt geb. 6 *M* 50 *S* ord.,

4 *M* 75 *S* no., 4 *M* bar u. 7/6.

Einband des Freieemplars 1 *M*.

Ein Probe-Exemplar zur Einführung 3 *M* 70 *S* bar.

Hervorragende und außerordentlich empfehlende Rezensionen liegen in größerer Anzahl vor. Das schönste und passendste Geschenkbuch. Vorzügliche Ausstattung und sehr absetzfähig. Da ich viel inserieren werde, bitte ich, sich mit Exemplaren zu versehen.

Hochachtungsvoll

Bromberg und Leipzig.

G. Abicht Verlag.

Auslieferung bei K. F. Koehler, Leipzig.

Depot der Evangel. Gesellschaft Zürich.
[11649]

Kurz vor Weihnachten, aber zu spät für das Weihnachtsgeschäft gelangte zur Ausgabe:

52 ausgewählte Predigten

des am 30. Sept. 1898 so plötzlich aus voller Thätigkeit dahingerafften

Edm. Fröblich, Pfarrer
zu St. Anna, Zürich.

Mit dem Bildnis des Verewigten.
Brosch. 3 *M*, geb. 3 *M* 60 *S*, geb. mit Goldschnitt 4 *M*.
In Rechng. 25% bar 33 1/3% u. 11/10.

An Predigtensammlungen Schweizer. Geistlicher ist kein Ueberfluß und freut es uns auf die Sammlung hinzuweisen, welche man den Starke unter den Freunden der Religion hinlegen darf, schreibt das „Berner Tagblatt“ in Nr. 619 vom Dezember 1898. Wir bitten auf kommende Festzeit das Buch auf Lager zu nehmen und bei Gelegenheit zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Zürich, 3. März 1899.

Depot der Evangel. Gesellschaft
Buchhandlung.

[11456] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich heute als Neuigkeit:

KATALOG
DER
EIERSAMMLUNG
NEBST BESCHREIBUNGEN
DER AUSSEREUROPÄISCHEN EIER
VON
ADOLPH NEHRKORN

MIT 4 EIERTAFELN IN FARBIGEM
STEINDRUCK

In Leinen gebunden, Preis 10 *M.*

Mit diesem Katalog seiner Eiersammlung, die bezüglich der Arten nach der im Britischen Museum in London gegenwärtig die grösste existierende ist, erfüllt der als einer der hervorragendsten Oologen in allen Erdteilen bekannte Amtsrat Nehr Korn auf Riddagshausen vielfache und dringende Wünsche. Der 'Katalog' ist, schon wegen seiner enorm wichtigen Beschreibung der aussereuropäischen Eier, Zoologen, zoologischen Instituten, Museen und allen, die das Sammeln von Eiern mit ernstem Streben, wissenschaftlich betreiben, von höchster Bedeutung; mit dem Katalog ist zum ersten Male ein 'Handbuch für den Oologen' geschaffen.

"Ich habe einen Prospekt, auch mit Angabe der auf den beigegebenen 4 Tafeln in vorzüglichstem Farbendruck dargestellten 50 Abbildungen seltener Eier hergestellt, den ich bei Zusicherung sorgfältiger Verbreitung zur Verfügung stelle.

Braunschweig, den 5. März 1899.

Harald Bruhn.

Ⓜ [11507] Soeben erschien:

Handbuch des Sachenrechts
mit Erläuterungen

in der Titelfolge des Bürgerlichen Gesetzbuchs und mit einschlagenden neuen Reichsgesetzen

von

Max Ostermeyer,
Rechtsanwalt und Notar.

Gr. 8°. 427 S. Preis 8 *M.* mit 25%.

Wir bitten zu verlangen.

Königsberg i. Pr.

Hartung'sche Verlagsdruckerei.

[11520] Das neue amtliche Adressbuch der Stadt Wurzen und der Ortschaften des Amtsgerichtsbezirks Wurzen für 1899/1900 ist soeben erschienen und für 3 *M.* pro Exemplar gegen bar (Briefmarken) oder Nachnahme zu beziehen durch die Expedition des Wurzener Tageblattes.

Geschenkwerke

[9915] für die
Konfirmations- und Osterzeit.

Allzeit im Herrn

von

D. B. Rogge, Hofprediger.

4. Auflage. Prachtband 12 *M.* 50 *S.*

Für den Lebensweg

von

Lie. D. O. Riemann.

Pracht-Ausg. 9 *M.* Kleine Ausg. 4 *M.*

Auf der Schwelle des Lebens

von

Helene Stöckl.

4. Aufl. Prachtband 4 *M.*

Feierstunden der Seele

von

Helene Stöckl.

— Prachtband 4 *M.* —

In gutem Geleit

von

Brigitte Augusti.

— Prachtband 4 *M.* —

Bezugsbedingungen: 33 1/3% Rabatt und 7/6 in Rechnung, 40% Rabatt u. 7/6 bar.

Photographien:

Kabinett 1 *M.* Folio 3 *M.*

Bleibet in meiner Liebe

von

Prof. Heinr. Hofmann.

Christus bei Maria und Martha

von

Prof. Bernh. Blochhorst.

Nur bar mit 40% Rabatt und 18/12, auch gemischt.

Wir bitten zu bestellen — unverlangt senden wir nichts.

Leipzig.

Ferdinand Hirt & Sohn.

Alphonse Daudet.

Ⓜ [11544]

In meinem Verlage erschien:

Die Evangelistin.

Pariser Roman

von

— **Alphonse Daudet.** —

Ein Band, 8°, ca. 25 Bogen, vornehme Ausstattung.

= Einzig berechnigte Uebersetzung. =

— Dritte Auflage. —

Preis 3 *M.* ord.

„Die Evangelistin“ ist eins der vorzüglichsten Werke des berühmten Verfassers. Niemand, der dasselbe gelesen, wird die Figur der Frau Ebsen und den Selbstmord des unglücklichen Bankiers Autheman je vergessen. Daudet selbst nannte das Werk in einem Briefe an mich „einen Aufschrei gegen die Macht des Goldes“. Der Roman, der die krankhaften Auswüchse der Frömmigkeit behandelt, ist dem Professor J. M. Charcot gewidmet.

Die „Bücherei fürs evangelische Haus“ schreibt:

„... Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß von dem gewaltigen tiefererschütternden Zeitroman Daudets: „Die Evangelistin“ eine ausgezeichnete Uebersetzung bereits in 3. Auflage vorliegt.“

Ich liefere in Rechnung mit 25% gegen bar mit 33 1/3% und 7/6 und bitte gef. zu bestellen.

Dresden-Blasewitz, d. 3. März 1899.

Heinrich Minden.

Verlag der Christlichen Welt (Martin Rade)
in Marburg i. H.

[11524]

Der Jahrgang 1898 der Christlichen Welt ist wieder vollständig vorhanden und bitte ich die Bestellungen auf den ganzen Jahrgang oder auf einzelne Quartale, die f. Zt. wegen einiger fehlenden Nummern unerledigt bleiben mußten, gefälligst zu wiederholen.

Verlag der Christlichen Welt
(Martin Rade).

Ⓜ [11595] Soeben erschien in meinem Verlage:

Jahrbuch für jüdische Geschichte und Litteratur 1899. Preis 3 *M.* ord., 2 *M.* 10 *S.* bar.

A cond. bedaure ich nicht liefern zu können.

Berlin, 2. März 1899.

Albert Ratz.

Lager-Ergänzung

[10225] zum

Semesterwechsel.

Schulmann's

beliebte

Präparationen nebst Uebersetzungen
zu den Schulklassikern.Preis: Jedes Bändchen 50 ₤ ord., 35 ₤ no.,
30 ₤ bar u. 11/10 (auch gemischt).

Bisher erschienen:

- Homer, Ilias. 24 Bändchen.
— Odyssee. 24 Bändchen.
Ovid, Metamorphosen. 15 Bändchen.
Vergil, Aeneis. 12 Bändchen.
Caesar, de bello gallico. 8 Bändchen.
Xenophon, Anabasis. 4 Bändchen.
Ploetz, Chrestomathie. 8 Bändchen.
Cornelius Nepos. 6 Bändchen.

Ich mache auf meine günstigen Be-
zugsbedingungen = $33\frac{1}{3}\%$ in Rechnung,
40% gegen bar und 11/10, auch ge-
mischt, = aufmerksam und gebe gern ein
vollständiges Exemplar meiner Präpa-
rationen à cond.; diejenigen Bücher oder
Gesänge, welche an den betreffenden An-
stalten gelesen werden, auch in **mehrfacher**
Anzahl.

Bar-Auslieferung (ausser in Düsseldorf):
in Leipzig durch Herrn B. Hermann,
in Berlin durch Herrn E. Mecklenburg,
(R. Mickisch) SW., Krausenstr. 39,
in Wien durch Herrn Carl Konegen,
(F. Leo & Co.),
in Prag durch Herrn Franz Neugebauer.
Düsseldorf. L. Schwann.

Künftig erscheinende Bücher.

Tauchnitz Edition.

[11527]

Nächste Woche:

Vol. 3343.

Some Persons Unknowa.

New Stories.

By

Ernest William Hornung,

Author of "My Lord Duke" etc.

In 1 vol.

Leipzig, den 6. März 1899.

Bernhard Tauchnitz.



[11519]

J. NEUMANN,

Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Fischerei
u. Gartenbau,
Forst- u. Jagdwesen,
Verlag vom Hausschatz des Wissens.
Neudamm.

In einigen Wochen gelangt bei mir zur Ausgabe:

Die Waldrente und ihre nachhaltige Erhöhung
von Gustav Wagener

Forstrat i. Pens.

Preis geheftet: 10 \mathcal{M} , elegant gebunden 12 \mathcal{M} ord.
— An Rabatt gewähre ich 25% , Frei-Exemplare 11/10. —

Der Verfasser will, gestützt auf langjährige, der praktischen Verwirklichung der Reinertrags-Wirtschaft gewidmete Thätigkeit, die zahlreichen Besitzer der Waldungen ausserhalb des Staatseigentums über die planmässige Durchführung der privatwirtschaftlich ertragreichsten Forstwirtschafts-Verfahren informieren. Die Waldeigentümer, die die Holzzucht in die einträglichste Bewirtschaftung ihres Gesamtbesitzes einfügen wollen, sollen unterrichtet werden über die Feststellung des realisierbaren Wertes ihres Waldvermögens und über die Ziele und Wege der Waldproduktion, welche die andauernd ergiebigste Nutzbarmachung dieses Waldvermögens herbeiführen. Hinblickend auf die Kapitalwerte, über deren Renten die Regelung der Forstwirtschaft verfügt, werden auch die ausübenden Forstwirte aus dem Werke erkennen, dass sich die letztere im beginnenden Jahrhundert nicht auf forsttechnisches Gutdünken begründet, sondern durch Beweisführung, dass die befürworteten Produktionsziele die leistungsfähigste Verwertung des vorhandenen Waldvermögens gemäss der örtlichen Standorts- und Absatzverhältnisse unausgesetzt anbahnen — nicht nur in den kleineren Waldungen mit aussetzender Rentenlieferung, sondern auch in den grösseren Waldungen mit jährlichem Betriebe.

Für dieses neueste Werk des in Fachkreisen rühmlichst bekannten Herrn Verfassers bitte ich um thätigste Verwendung. — Geheftete Exemplare liefere ich bereitwilligst à cond., gebundene dagegen nur fest und bar.

Bestellungen erbitte auf dem an gewohnter Stelle befindlichen Verlangzetteln.
Hochachtungsvoll

Neudamm, Anfang März 1899.

J. Neumann.

[11495] In nächster Woche erscheint:

Die wichtigsten deutschen
Kriegsschiffsarten.

Unter Benutzung amtlichen Materials geschildert.

8°, 39 Seiten. Mit einer Tafel deutscher Kriegsschiffe, 60 × 78 cm.

Preis 1 \mathcal{M} 50 ₤.

Nach dieser verkleinerten Ausgabe der Wandtafel deutscher Kriegsschiffe ist lebhaft gefragt worden, Sie werden daher bei einiger Verwendung regen Absatz erzielen.

—=— Vorzüglicher Schaufensterartikel. —=—

—=— Nur bar mit $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt und 7/6. —=—

Leipzig, 4. März 1899.

Georg Lang.

Z^[11014]

Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.

Protectorat:

Seine Königliche Hoheit Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar.

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg von Preußen.

Vorstand:

Dr. Gustav von Gossler, Excellenz,
Oberpräsident der Provinz Westpreußen, Staatsminister zu Danzig.

Dr. Erich Schmidt,
Ordentl. Prof. an der Königl. Universität zu Berlin.

Dr. M. Jordan,
Geheimer Ober-Regierungsrat zu Berlin.

Prof. Anton v. Werner,
Direktor der Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

109. Band der Vereins-Veröffentlichungen.

Der „Allgemeine Verein für Deutsche Litteratur“ beginnt Mitte März die 25. Abteilung seiner Veröffentlichungen mit einem neuen Werke unseres ersten und vornehmsten Musikkritikers:

Am Ende des Jahrhunderts.

(1895 — 1899)

(Der „Modernen Oper“ VIII. Teil.)

Musikalische Kritiken und Schilderungen

von

Eduard Hanslick.

Oktav. 29 Bogen. Einzelpreis: Elegant in Halbfranz geb. 7 M. 50 Pf. ord., 5 M. 25 Pf. bar.
Brochirt 6 M. ord., 4 M. 50 Pf. no., 4 M. bar.

Allen Firmen, die für die weitere Verbreitung des Vereins thätig sein wollen, stellen wir behufs Gewinnung neuer Mitglieder ausführliche Prospekte mit den Satzungen und dem Verzeichnis der bisher erschienenen 108 Vereinsbände gratis zur Verfügung. Der erste Band der 25. Abteilung wird pro komplett gegen bar mit Remissionsberechtigung bis zum Erscheinen des zweiten Bandes geliefert.

Der Preis für die Abteilung von 4 Bänden beträgt

elegant in Halbfranz gebunden 18 M. ord., 13 M. 50 Pf. bar,
brochirt 16 M. ord., 12 M. bar.

Der Preis der 4 Bände im Einzelbezug ist — je nach Umfang —

gebunden 24—32 M. ord., 18—24 M. bar,
brochirt 20—28 M. ord., 14—20 M. bar.

Diejenigen Handlungen, welche ihre Kontinuation auf die neue 25. Abteilung noch nicht angaben, bitten wir um gefl. umgehende Mitteilung ihres Bedarfs, damit in der Zusendung der Fortsetzung keine Verzögerung entsteht. Durch ausführliche Besprechungen und Inserate in den gelesensten Zeitungen werden wir Sie in Ihren Bemühungen zur Gewinnung neuer Mitglieder zu unterstützen suchen. Mit der Bitte, sich zu Ihren Verschreibungen des beiliegenden Verlangzettels bedienen zu wollen,

hochachtungsvoll

Berlin W. 30, Elßholzstr. 12.

Allgemeiner Verein für Deutsche Litteratur.

Dr. Hermann Paetel und Alfred Paetel.

Herder'sche Verlagshandlung zu Freiburg i. Breisgau.

Wir versandten folgendes Circular:

Freiburg im Breisgau, 28. Februar 1899.

Ⓒ(11364)

P. P.

Mitte März gelangt zur Ausgabe

Dr. B. Plüß,

Blumenbüchlein für Waldspaziergänger.

Im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher“. Mit vielen Bildern. 12^o (VIII u. 196 S.) Geb. in Leder-Imitation mit Deckenpressung 2 M ord., 1 M 50 ₤ netto, 1 M 40 bar.

Die bekannten Plüß'schen botanischen Taschenbüchlein werden hiermit um ein weiteres Bändchen vermehrt, das, vielfach laut gewordenen Wünschen entsprechend, nunmehr auch die Beschreibung der häufigeren Waldblumen bietet. Damit sind in den vorliegenden vier Bändchen die hauptsächlichsten Blütenpflanzen behandelt, wie sie der Naturfreund auf Spaziergängen durch Wald und Feld findet.

Das „Blumenbüchlein“ ist am nächsten verwandt mit „Unsere Bäume und Sträucher“. Es freut uns daher, gleichzeitig das Erscheinen der fünften, verbesserten Auflage von

Dr. B. Plüß,

Unsere Bäume und Sträucher.

Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher, nebst Blüten- und Knospen-Tabellen. Mit vielen Bildern. 12^o. (VIII u. 146 S.) Geb. in Leder-Imitation mit Deckenpressung 1 M 40 ₤ ord., 1 M 5 ₤ netto, 98 ₤ bar

ankündigen zu können.

Indem wir beide Werkchen thätiger Verwendung bestens empfehlen, bitten wir zur Vervollständigung auch die früher erschienenen Bändchen:

Unsere Getreidearten und Feldblumen und Unsere Beerengewächse

reichlich fürs Lager zu verschreiben. — Ein neuer Prospekt über alle vier Bändchen steht in größerer Zahl zur Verfügung.

Anfangs April kommt zur Versendung:

Jahrbuch der Naturwissenschaften 1898—1899.

Enthaltend die hervorragendsten Fortschritte auf den Gebieten:

Physik, Chemie und chemische Technologie; angewandte Mechanik; Meteorologie und physikalische Geographie; Astronomie und mathematische Geographie; Zoologie und Botanik; Forst- und Landwirtschaft; Mineralogie und Geologie; Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte; Gesundheitspflege, Medizin und Physiologie; Länder- und Völkerkunde; Handel, Industrie und Verkehr.

Vierzehnter Jahrgang.

Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Dr. Max Wildermann.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen und einer Karte.

Gr. 8^o. Ca. 6 M ord., 4 M 50 ₤ netto; geb. in Leinwand ca. 7 M ord., 5 M 25 ₤ netto; Einbanddecke 70 ₤ ord., 52 ₤ netto. Gegen bar 30% Rabatt.

Das Jahrbuch der Naturwissenschaften hat seinen Abnehmerkreis von Jahr zu Jahr erweitert, der beste Beweis dafür, daß das Unternehmen einem wirklichen Bedürfnis in vorzüglicher Weise entspricht.

Wir haben die Auflage des neuen Bandes erhöht, um außer der festen Continuation wenigstens solchen Firmen, die begründete Aussicht auf weiteren Absatz haben, einige broschürte Exemplare à cond. zur Verfügung stellen zu können.

Ihren gefl. Aufträgen gerne entgegengehend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Ihre ergebenste

Herder'sche Verlagshandlung.

(Nur einmal hier angezeigt!)

Ⓩ[11625]

Hamburg, März 1899.

In meinem Verlage wird demnächst erscheinen:

Entscheidungen des Hanseatischen Oberlandesgerichts in Strafsachen aus den Jahren 1879—1897

Geordnet und herausgegeben von Dr. **Paul Vogt**, Landrichter in Hamburg.

Das Werk umfaßt in gr.-8°-Format 758 Seiten, enthält ein ausführliches Sachregister und kostet:

Broschiert 15 M. In solidem Halbfrazband 18 M.

Das Vogtsche Buch ist m. W. die erste **systematisch geordnete Sammlung** von Entscheidungen eines deutschen Oberlandesgerichts in Strafsachen aus einem längeren Zeitraum. Hierin liegt ein nicht zu verkennender Vorzug gegenüber den periodisch erscheinenden Publikationen.

Dem Gegenstande nach enthalten die Entscheidungen Beiträge zu der Rechtsprechung auf reichsrechtlichem Gebiete in den Abteilungen I (Strafgesetzbuch), II (Gewerbeordnung), III (andere, materiellrechtliche Reichsgesetze und Verordnungen), V (Prozessgesetze), während die Abteilung IV den Landesgesetzen und Verordnungen der drei Freien- und Hansestädte gewidmet ist.

Da in den Entscheidungen die Ansichten der unteren Instanzen über die mannigfachen Fragen des täglichen Verkehrslebens, soweit dieses zu den Anforderungen des modernen Staates in Beziehung tritt, ihre Läuterung finden, so darf an einen Interessentenkreis gedacht werden, welcher außer den Organen der Justiz, auch die der Regierung und Verwaltung umfaßt.

In Erkenntnis des Wertes, welchen ein **ausführliches Gesetz- und Sachregister** für ein derartiges Werk besitzt, hat der Herausgeber es sich angelegen sein lassen, solches mit ganz besonderer Sorgfalt herzustellen. Die praktische Brauchbarkeit des Buches dürfte dadurch umsomehr gewonnen haben, als das Sachregister sich in den meisten Fällen nicht mit einer Andeutung des Gegenstandes begnügt, sondern in kurzen Sätzen den Inhalt der einschlägigen Entscheidung wiedergibt, dasselbe erlangt dadurch die Bedeutung eines **Nachschlagewerkes**. Zu erwähnen ist noch, daß dort, wo es für das Verständnis einer Entscheidung wünschenswert erschien, der Wortlaut der einschlägigen Gesetzesbestimmung häufig in einer Anmerkung unter dem Text der Entscheidung abgedruckt worden ist.

Aus vorstehenden Angaben werden Handlungen mit entsprechender juristischer Kundtschaft die resp. Interessenten leicht ermitteln können, und bitte ich um freundliche Thätigkeit für das in würdiger Ausstattung hergestellte Werk. Ich bin zwar gern bereit a. cond. zu liefern, jedoch nur in beschränkter Anzahl und nur da, wo die Verpflichtung übernommen wird, nach zweimaliger Aufforderung durch Inserat im Börsenblatt, innerhalb 6 Wochen zu remittieren.

Ich habe für mein Sortiment eine Anündigung mit Bestellschein herstellen lassen, und offeriere dieselbe in kleiner Anzahl gratis.

Sermann Seippel.

[11572] Dem verehrlichen Buchhandel zur gef. Kenntnisnahme, dass die

„Fortschritte der Medicin“

herausgegeben von

Geb. Rath Prof. Dr. Eberth und **Professor Dr. A. Goldscheider**

vom **15. März d. J.** ab, **ohne Preiserhöhung** wöchentlich erscheinen werden.

Die Zeitschrift, welche neben hervorragenden Originalmitteilungen besonderen Wert darauf legt, über die *besten Arbeiten auf dem Gesamtgebiete der Medizin* und zwar nicht nur des Inlandes, sondern auch des Auslandes, durch allgemein bekannte Autoren zu referieren, ist den wissenschaftlich thätigen Aerzten ein unentbehrliches Organ und gerade durch die gediegene Auswahl des Stoffes mehr als eine andere Zeitschrift geeignet, den beschäftigten Arzt ohne grosse Zeitopfer in dem Gesamtgebiete der Medizin auf dem Laufenden zu halten.

Ich liefere zur Gewinnung neuer Abonnenten die am **15., 22. und 29. März** erscheinenden Hefte **gratis** und bitte Sie auf angefügtem Zettel Ihren Bedarf freundlichst angeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Lützowstr.

**Fischer's medicin. Buchhandlung
H. Kornfeld.**

[10515] Demnächst erscheint:

Dampfkessel-Feuerungen

zur

Erzielung einer möglichst rauchfreien Verbrennung.

Im Auftrage des Vereines deutscher Ingenieure

bearbeitet von

F. Haier,

Ingenieur in Stuttgart.

Mit **301 Figuren im Text** und auf **22 lithographierten Tafeln.**
In Leinwand gebunden Preis **14 M.**

Ich bitte zu verlangen, bemerke aber, dass ich verpflichtet bin, diese Vereinspublikation den Mitgliedern des Vereines deutscher Ingenieure bei direkter Bestellung zu einem ermässigten Preise zu liefern.

Berlin, März 1899.

Julius Springer.

Für sächsische Handlungen!

Ⓩ[11565] In Kürze erscheint:

Deklaration und Reklamation in Einkommensteuer-sachen.

Ein Leitfaden

zur **Anfertigung richtiger Deklarationen** und **wirksamer Reklamationen.**

Mit einer **Hilfstafel**

zur Berechnung des Steuerbetrages für Einkommen bis zu **100 000 M.**

Zusammengestellt und mit Beispielen erläutert von einem

Vorsitzenden der **Einschätzungskommission.**

Preis **50 s ord., 35 s no. und bar;** von **20 Exemplaren** ab je **30 s** und von **40 Exemplaren** ab je **25 s bar.**

Wir bitten um recht thätige Verwendung. Das Buch ist für jedermann verständlich geschrieben. Partien sind mit Leichtigkeit abzusetzen. Bestellzettel liegen bei.
Dresden-N., 4. März 1899. Verlagsbuchhandlung **C. Heinrich.**

Ⓩ [11650] Mitte dieses Monats gelangen zur Versendung:

Strategisch-taktische Aufgaben nebst Lösungen

VON

H. von Gizecki.

Heft 5.

Mit einer Uebersichtskarte und zwei Generalstabskarten.

Fünfte Auflage.

— 3 M ord., 2 M 25 S netto —

und

Heft 6.

(Rückblicke.)

Fünfte Auflage.

— 1 M 50 S ord., 1 M 15 S netto. — Freiemplare 13/12 bar. —

Nachdem jetzt die allgemein geschätzte und weit verbreitete Gizeckische strategisch-taktische Aufgabenammlung durch das Erscheinen obiger Hefte in **neuer fünfter** Auflage komplett vorliegt, bitten wir um recht thätige Verwendung und gründliche Ansichtsvorforderung. Hefte 1—4, die im Jahre 1898 erschienen, ersuchen wir mit zu versenden; sollten dieselben fehlen, bitten wir die Hefte zu verlangen. Auch stehen die weiteren Hefte 7—9 und 10—12 à cond. gern zu Diensten.

Die Hefte fünfter Auflage bilden ein **vollständig neues Werk**, da sie nicht allein wesentlich erweitert und neue Ideen enthalten, sondern auch alle neueren Fortschritte auf militärischem Gebiet gründlich berücksichtigen. Sie können daher auch bei Besitzern früherer Auflagen leicht Absatz erzielen. — Zugleich möchten wir nicht versäumen, Sie auf die überaus günstigen **Bezugsbedingungen** aufmerksam zu machen. Bei fester Bestellung sämtlicher 12 Hefte im Abonnement und auf einmal bezogen, erhalten Sie einen Rabatt von

==== 40%

Ihren Kunden ist in diesem Falle ein Extra-Rabatt von 10% zu gewähren. Prospekte in beliebiger Anzahl stehen gern zu Diensten. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang März 1899.

Buckschwerdt & Co.

Ⓩ [11617] In Bände erscheint:

Zeitfragen des christl. Volkslebens

Band XXIV. Heft 1

enthaltend:

Christentum und Heer

Von

Ulrich von Hassell.

Preis pro Band (8 Hefte jährlich) 5 M. — Einzelausgabe obigen Heftes 1 M.

Mit diesem Heft beginnt ein *neuer* (der 24.) Band, den wir *pro komplett* berechnet nach den uns bereits zugegangenen Kontinuationsangaben versenden. Firmen, welche die *Kontinuation* noch nicht aufgegeben haben, wollen dies *ungesäumt nachholen*.

Wir bitten, das 1. Heft des neuen Bandes zur Gewinnung neuer Abonnenten mit Hinweis auf den Vorzugspreis eines Abonnements (8 Hefte jährlich nur 5 M) Geistlichen, Lehrern, jedem Gebildeten mit christl. Anschauung vorzulegen.

Für den Einzelverkauf der bis jetzt erschienenen 176 Hefte stellen wir Ihnen Prospekte gratis zur Verfügung. Gern werden die Hefte zu Vorträgen, zur Orientierung auf den Gebieten des staatlichen, kirchlichen, wie des gesamten Kulturlebens benutzt.

Die **Einzel-Ausgabe** der Zeitfragen mit *separatem Umschlag* und *erhöhtem Preis* ist im letzten Jahre von vielen Handlungen mit Erfolg vertrieben worden. Auch das neue Heft: *Christentum und Heer*, das für jeden *Offizier, aktiv und inaktiv*, für die *Militärgeistlichen* etc. von grösstem Interesse ist, bietet ein grosses Absatzfeld.

Wir bitten um gef. Verwendung für die *beiden Ausgaben* der Zeitfragen und um Beachtung der beigefügten verschiedenen Verlangzetteln.

Chr. Belsersche Verlagsbuchhdlg. in Stuttgart.

Nur hier angezeigt.

[11296]

Zum neuen Schulkursus empfohlen:
Turn-Lehrmittel.

Riggeler, J., Turninspektor, Turnschule für Knaben und Mädchen. Taschenformat. I. Teil. Das Turnen für die Elementarklassen. 8. Aufl. 1 M 80 S. Von J. J. Hauswirth durchgesehene Ausgabe mit Porträt. 2 M 20 S. II. Teil von J. J. Hauswirth, Realklassen. 5. umgearb. Aufl. 1 M 80 S. — Anleitung zum Turnen mit dem Eisenstab Mit 48 Figuren. Taschenformat. 1 M 80 S.

Steffner, L., Stuhl- u. Pferd-Pyramiden. Quer 4°. Br.

I. Stuhl-Pyramiden 1—50. 1 M 60 S.
II. Pferd-Pyramiden 51—100. 1 M 60 S.
III. do. 101—150. 1 M 60 S.

* Je mit erklärendem Text.

Turnschule für den militärischen Vorunterricht der schweiz. Jugend vom 10. bis und mit dem 15. Jahre. Officielle Ausgabe. Mit Figurentafeln in besonderer Beilage. Taschenformat. Kart. 1 M 80 S.

Bedingungen:

25% Rabatt und fest oder bar 11/10.

Druck und Verlag von
F. Schulthess in Zürich.

Wichtig für Handlungen in Oesterreich-Ungarn!

[11505] Schon am 9. März soll in Leipzig zur Ausgabe gelangen:

Gewerberecht und Arbeiterversicherung

von

Ministerialrat Dr. V. Mataja, Wien.

(Grundriss des österreichischen Rechts III. 5.)

Preis 3 M 60 ⚡, geb. in Leinwand 4 M 20 ⚡.

Etwa noch ausstehende Bestellungen wolle man uns gef. schleunigst zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 6. März 1899.

Duncker & Humblot.

Ⓩ [11516] Zur Versendung liegt bereit:

**Die Entwicklungsgeschichte
der Dickdarmbrüche**
im Besonderen der Brüche
des Blinddarmes und des auf-
steigenden Dickdarmes.

Ein Versuch
über Wesen und Ursache der Eingeweide-
brüche überhaupt.

Von

Dr. Wilhelm Koch,

Prof. der Chirurgie, Director der chirurgischen
Klinik und der chirurgischen Anatomie in
Dorpat.

Preis 3 M; 2 M 25 ⚡ netto.

Ich sende nur auf Verlangen.

Leipzig, den 3. März 1899.

F. C. W. Vogel.

Ⓩ Angebotene Bücher.

[10311] O. Gracklauer in Leipzig:
Köppen, Hohenzollern. 4 Bände.
Geb. Tadellos neu f. 7 M 30 ⚡ bar.
Kugler, Kaiser Wilhelm I. Prachtband.
Tadellos neu f. a 3 M 50 ⚡ bar.

[11559] Leopold Ost in Hannover:
Othmers Vademecum d. Sortimenters. 4.
(neueste) Aufl. 2 M bar.

Verlag von Friedrich Luckhardt, Berlin und Leipzig.

Ⓩ [11651] Nachstehende hochinteressante Schriften liegen zur Versendung bereit:

Schwarze Cabinette.

Von Bruno Emil König.

Brosch. 3 M ord., 2 M 35 ⚡ no., 2 M 10 ⚡ bar. Eleg. geb. 4 M ord., 3 M bar,
13/12, 55/50.

Ein halbes Jahrhundert österreichischen Hof- und Staatslebens.

Von Bresnitz v. Sydacoff.

2 M ord., 1 M 50 ⚡ no., 1 M 40 ⚡ bar, 13/12, 55/50.

(In Oesterreich verboten.)

Die Sprengung des Dreibundes.

Von Freiherr v. Gahlen.

60 ⚡ ord., 45 ⚡ no., 40 ⚡ bar, 13/12, 55/50.
Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Ⓩ Übersetzungs-Anzeigen. Ⓩ

[11593] In meinem Verlage erscheint demnächst die deutsche Aus-
gabe von

Leo Tolstoi's

neuestem Romane:

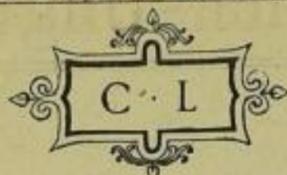
Auferstehung

in der Uebersetzung von E. Lockenbug.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Künftig erscheinende Bücher ferner:



[Z] [11124] Am 8. März erscheint:

*Souvenirs du Lieutenant
Général Vicomte de Reiset*

● (1775—1810) ●

★ Fr. 7.50 ★

.....

Th. Bentzon

*Nouvelle France et
Nouvelle Angleterre*

● (Etude) ●

★ Fr. 3.50 ★

.....

Ferner in der neuen Ausgabe (grüner
Umschlag) der gesamten Werke von

J. Michelet

*Louis XIV et la Révoca-
tion de l'Edit de Nantes.*

● (Illustriert!) ●

★ Fr. 3.50 ★



Die in dieser neuen Ausgabe bisher er-
schienenen Bände sind in den Nrn. 41, 42,
43 des Börsenblattes angezeigt. Die weiteren
Bände (im ganzen 50) folgen in rascher
Reihenfolge. Kontinuationsliste! Jeder Band
ist einzeln käuflich! (à Fr. 3.50 ord.)

Paris und Leipzig.

Calmann-Lévy.

Angebotene Bücher ferner:

[11370] ¹ **Karl Siegismund Verl.** in Berlin SW.:
So lange meine geringen Restvorräte
reichen, kann ich liefern:

Friedrich des Grossen ausgew. Werke,
übers. v. Merckens. 7 Bde. in 3 Lwdbde.
geb. (28 M) bar 9 M.

— ausgew. kriegswissenschaftl. Schriften,
übers. v. Merckens. Lwdbd. (6 M)
bar 2 M.

— ausgew. Schriften, hrsg. v. E. Schroeder.
3 Tle. in 1 Lwdbd. (10 M) bar 3 M.

[11528] **C. Hingst Nachf.** in Stralsund:
1 Tümping, Erinnerungen an H. v. Boyen.
Geb. (Berlin, Mittler & Sohn.)

Hobbing & Büchle in Stuttgart.

[Z] 11536]

Kurz nach Ostern wird erscheinen:

Geschichte der Stadt Königsberg in Preußen.

Von

Professor Dr. Armstedt

in Königsberg.

Mit vielen Abbildungen, Stadtplänen, Siegeltafeln u. s. w.

Ein Band von gleicher Ausstattung wie **Borkowsky**, Raumburg a/S., **Bweck**,
Litauen, etwa 23 Bogen stark, Preis geheftet 7—8 M, gebunden 8 M 50 S —
9 M 50 S (gebunden nur so viel à cond., wie bar bestellt).

Dieser zweite Band der **Geschichten der hervorragendsten deutschen Städte**, welche
die zweite Reihe unseres Unternehmens: **Deutsches Land und Leben in Einzelschilderungen**
bilden, wird seines Gegenstandes wegen erhöhtes Interesse finden. Die bewegte und be-
deutende Vergangenheit der alten Ordens- und Krönungsstadt ist so eng mit der Ge-
schichte der deutschen Kultur im Osten und der Geschichte Preußens verflochten, daß ein
Werk wie das vorliegende, an sich eine hervorragende historiographische Leistung, der Be-
achtung aller geschichtsfreundlichen Kreise sicher ist.

Stuttgart, Anfang März 1899.

Hobbing & Büchle.

.....

Paul Ollendorff,

Paris — Berlin — Leipzig.

[Z] [11610] Demnächst erscheinen:

Contes De L'Oncle Ivan.

Traduit du Russe par

Léon Golschmann et Ernest Jaubert

avec des Illustrations.

Un volume in 4°. Prix fr. 7.50.

Les Illusions Perdues,

par François Berthet.

Un volume in 8°. Prix fr. 2.50.

**Les Arts De La Vie Et Le Règne
De La Laideur par Gabriel Mourey.**

Un volume in 18°. Prix fr. 2.—.

Aufsehen erregende Schrift dieses
als Kunstschriftsteller, besonders auf
dem Gebiete der modernen dekorativen
Kunst, bedeutenden Autors, der ebenso
durch seine zahlreichen Publikationen,
wie als Herausgeber der französischen
Ausgabe des „Studio“ weiteren Kreisen
schon bekannt ist.

*Geschäftsleitung für Deutschland und
Oesterreich-Ungarn:*

Berlin W. 30, Winterfeldtstrasse 30 B,
Leipzig: L. A. Kittler, Sternwartenstr. 46.

Angebotene Bücher ferner:

[10277] ¹ **Hachmeister & Thal** in Leipzig:
Elektrotechnische Zeitschrift (Springer).

In kpltn. Serien. Jg. 1—19 (1880—
1898) u. einz. Bde. stets auf Lager. Billig!

Zeitschrift d. Vereins d. Ingenieure.
Jg. 1886—98 im Ganzen u. einz.

Bitten Offerte zu verlangen.

[11018] ¹ **Ernst Arnold**, kgl. Hofkunsthdlg.
in Dresden:

Für Buchhändler.

Archiv für die Geschichte des Deutschen
Buchhandels, hrsg. v. d. histor. Kom-
mission d. Börsenvereins. Bd. 13. 1890.

— do. Bd. 16. 1893.

Bibliographie de la France. Juli—Septbr.
1896. 9 Hefte.

— do. Livres d'Etrennes pour l'année 1897.

— do. Livres classiques pour la Rentrée
des Classes. 1896.

— do. Table systématique. Année 1896.

— do. Table alphabétique. Année 1896.

Gesammelte Aufsätze u. Mitteilungen a.
d. Börsenblatt 1869—73.

Hinrichs' fünfjähr. Bücherkatalog. Bd. 3.
1861—65.

— Verzeichnis d. v. Jan. bis Juni 1866
erschienenen Bücher.

— do. der v. Jan. bis Juni 1867 er-
schienenen Bücher.

— do. der v. Juli bis Dezbr. 1867 er-
schienenen Bücher.

— do. der v. Juli bis Dezbr. 1868 er-
schienenen Bücher.

Monatliches Verzeichnis d. Neuigkeiten
u. Fortsetzungen des Deutschen Buch-
handels. Jahrg. 1891. Geb.

— do. Jahrg. 1892. Geb.

— do. Jahrg. 1893. Geb.

Wöchentliches Verzeichnis d. Neuigkeiten
d. Deutschen Buchhandels. Jahrg. 1893.

Nr. 27—52. Geb.

[11577] **J. Schreitmüller** in Dresden:

1 Das mal. u. rom. Deutschl. 10 Abt. Geb.

1 Gartenlaube 1869—73. Geb.

1 Judeich, Forsteinrichtg. 5. A. Geb.

[11493] **Friedr. Ehrlich's** Buchh. in Prag:
1 Letarouilly, Vatican. Kplt.
1 Piranesi. 24 Bde. Kplt.
1 Klasen, Grundrissvorbilder. 21 Bde.
1 Galerie historique de Versailles. Kplt.
1 Försters Bauzeitung. 1.—63. Jahrg.
1 Berl. Bauzeitung. 1.—97. Jahrg.
1 Wiener Bauhütte. 12 Bde.
Geb., vorzügl. erhalten.

[11512] **Carl Graeser**, Verlag in Wien IV 2:
Zeitschrift d. deutschen u. österr. Alpenvereine. Jahrg. 1874—92, 94. Geb.
Anleitung zur wissenschaftl. Beobachtung auf Alpenreisen. 2 Bde. 1882. Geb.

[11510] **F. Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
Novara-Reise: Lepidoptera col.
Staudinger, exot. Tagfalter. 1888.
Bitte u. gef. direktes Gebot.

[11386] **A. Nugel's Nachf.** in Gera (Reuss):
In tadellos neuen, in Origbd. geb. Explan.:
*12 Röhling u. Hofmann, Otto v. Bismarck.
*1 Motive z. Entw. e. bürgerl. Gesetzb. (Guttentag.) 2. Aufl. Bd. 1—5.
*1 Güssfeldt, Kaiser Wilhelms Reisen n. Norwegen 1889—90.
*1 Brockhaus' Konvers.-Lexik. 14. Aufl. Bd. 3. 4. 5.
5 Sudermann, Johannes.
Gebote direkt erbeten.

[11619] **Arthur Finster** in Görlitz:
14 Nöldeke, Gesangbuch. **Gebunden.**
Neueste Auflage.

[11647] **A. Scheurlen's Sortiment**, Th. Cramer, Heilbronn a. N.:
Archiv f. klin. Chir. Bd. 56.
— für Kinderhkl. Bd. 23/24.
— für Psychiatrie. Bd. 30.
Generalregister z. ob.
Centralbl. f. Bakteriöl. Bd. 23.
— f. Chirurgie. 1897.
— d. ges. Mediz. 1897.
Friedreichs Blätter. Jahrg. 48.
Monatsh. f. Dermatol. Bd. 26.
— therapeut. 1897.
Sammlung klin. Vorträge. 172—201.
Schmidts Jahrbücher. 253/256.
Vierteljahrsschrift f. öffentl. Gesundheitspflege. Bd. 29.
Zeitschrift f. Gynäkol. u. Geburtsh. Bd. 37. 38.
— f. Hygiene. Bd. 25—27.
Gebote direkt erbeten.

[11558] **Ludw. Hofstetter** in Halle a. S.:
Allegorien u. Embleme, von M. Gerlach. Bd. 1. Orig.-Einbd. Bd. 2 in Orig.-Mappe. 260 *M* ord.
Röll, Encyklopädie d. Eisenbahnwesens. 7 Bde. Halbfz.

[10858]² **Eine gut erhaltene Geschäftsbibliothek**,
enthaltend **Sinrichs' Jahreskataloge**, Jahrgänge 1880—1898.
Schönebeck a. E., den 27. Februar 1899.
Hug. Luther,
Konkurs-Verwalter.

[11488] **Eugen Francks** Bh. in Oppeln:
1 Hesses dschr. Musikerkalender f. 1899.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

[11481] **W. Weber** in Berlin W. 8:
Sammlung auserlesener Dissertationen a. d. Gebiet des gemeinen Civilrechts, hrsg. v. M. A. Barth. Bd. 5, L. 3 (= Bogen 17—24).

Jhering, Zweck im Recht. 2. A. Bd. 2.
Gemeiner, Regensb. Chronik. Bd. 4 u. f.
Zeitschrift f. Privat- u. öffentl. Recht, v. Grünhut.

Actes du congrès international de droit commercial. Congrès de Bruxelles 1888.
Württemb. Archiv f. Recht u. Rechtsverwaltg. Band 1.

Brentano, Arbeitergilden. Bd. 2.
Bielitz, prakt. Comm. z. allg. Landrecht. Nachtrag. Heft 2.

Aubert, den norske privatrets almindelige del. Afd. 2 u. f.

Neues Hamburger Handels-Archiv 1879, 86.
Criminalist. Beiträge, hrsg. v. Hudtwalcker u. Trummer. Bd. 2. H. 2. Bd. 3. H. 1—2.

Aubert, den norske obligationsrets specielle del II. H. 2 u. f. III. H. 1. III. H. 4 bis Schl. d. Bds.

Zeitschrift des Bernischen Juristenvereins. Bd. 1. 4. 11 u. 17.

Lyon-Caen et Renault, Précis de droit commercial. I fasc. 2.

Manzoni, Bibliografia degli statuti dei municipii italiani. p. 2.

Puchta, Beiträge z. Gesetzgeb. u. Praxis d. bürg. Rechtsverfahrens. Bd. 1.

Moeller, Lehre v. Pflichtteil. Teil II.

Ricardo, Grundgesetze d. Volkswirtschaft, übers. v. Baumstark. Bd. II: Erläut.

Hanseatische Gerichtszeitung. 1891. 95.
Annalen d. dt. Reich. f. Gesetzgeb. 1868.

Kaiser, Für Zeit u. Ewigkeit. 2. A. Gotha 1886.

[11518] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:

*Beyschlag, Goethes Faust in seinem Verhältnisse zum Christentum.

*Schulze, Chronik sämmtl. bekannt. Ritter-Orden u. Ehrenzeichen.
Angebote direkt!

[11504] **Fr. Bückmann** in Elberfeld:

*1 Ewerbeck, Renaissance in Holland u. Belgien.

[11517] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:

*Ledebur, Handbuch d. Eisenhüttenkunde. 2. Aufl. in 3 Abth. Nur komplett.

Angebote direkt!

[11499] **A. Frederking** in Hamburg:

1 The Canadian Entomologist. Bd. 1/29.

[11500] **R. Giegler's Sortiment** in Leipzig:

Bulwer, Alice.
Hackländer, Nullen.

[11500] **W. Müller** in London W.C.:

*Preuss. Jahrbücher. Jahrg. 1879 u. folg.

[10716]¹ **U. Hoepli** (Sort.-Abth.) in Mailand:
Krit. Jahresbericht üb. die Fortschr. d. roman. Philologie. Bd. I/II.

*Kempis, de imitatione Christi in hebräischer Sprache.

[11537] **R. Levi** in Stuttgart:

*Canova, Werke. (Stuttg., Schulz.)

*Bach-Biographie, v. Spitta.

*Allgayer, Feuerbach.

*Goethe-Jahrbuch. 1—6.

*Pfauf, Gedichte.

[11538] **Karl Grauer** in Stuttgart:

*Nansen, in Nacht u. Eis.

*Anhang zu Gaupp, Civilprozessordnung.

*Reyscher, Slg. württ. Gesetze. XVII. 2.

[11539] **H. Lindemann** in Hannover:

*Preussische Rangliste 1898.

*Heidenreich, Lehre vom Schuss.

*Manecke, Topographie v. Lüneburg.

*Holzmüller, Ingen.-Mathematik. II.

*Callier, Littérature française.

*Morell, Engl. litterature.

*Löbells Jahresberichte. 25. Jahrg.

*Giacomelli, Idylle a. d. Vogelwelt.

*Newcastle, Reitbahn.

*Guerinière, Reitkunst.

[11534] **Voss' Sortiment** in Leipzig:

Naumann, Edm., vom goldenen Horn zu den Quellen d. Euphrat. 1893.

— Seldschukische Baudenkmale i. Kleinasien.

Barrows, On horseback in Cappadocia. Boston 1884.

Davis, Life in Asiatic Turkey.

Oppolzer, Lehrbuch d. Bahnbestimmung d. Kometen u. Planeten. 2. Bd.

Zinger, die Zeitbestimmung aus correspondirenden Höhen. 1878.

Das neue Universum (Union) 13.

[11513] **F. Deuticke** in Wien, I. Schotteng. 6:

*Mommsen, röm. Geschichte. Bd. 5.

*Dodel, aus Leben u. Wissensch.

*Naturwiss. Wochenschr. Jg. 1893.

*Schr. d. Ver. z. Verbr. nat. Kenntn. 1896—98.

*Brehms Tierleben. 3. A. Bd. 9 u. 10.

*His, Unters. ü. d. Ei. 1873.

*— Unters. ü. d. erste Anlage d. Wirbeltierleibes. 1868.

*Zittel, Urzeit. Bd. 2.

*Steinherr-Voit, Hdb. d. prakt. Optik.

*Albertus Magnus, de anima.

*Zopf, die Pilze in morphol. Beziehg. 1891.

*Brefeld, botan. Unters. üb. Schimmelpilze. III—IV.

*Oppolzer, Bahnbest. d. Kometen.

*Tiedemann, Anat. u. Naturgesch. d. Vögel. 1810.

*Wundt, Jungfrau i. Berner Oberland.

*Boulanger, dsch.-franz. Krieg.

*Leuchs' Adressbücher: öst. Kronländer.

*Plenarbeschl. u. Entscheid. d. k. k. Gerichtsh., v. Nowak. Bd. 1—16.

[10956] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:

*Schrader, Keilinschriften u. Geschichtsforschung.

*— Keilinschriften u. d. alte Testament.

*Williams, die französ. Ortsnamen.

*Tabula Peutingeriana. Wien 1753.

*Javary, Recueil d'Epures de géom. descript.

Nur komplett u. gut erhalten.

Angebote direkt!

[7637]³ **Paul Waetzel Verlag**, Freiburg i. B.:

*Alles über Bienen und Bienenzucht.

Angebote jederzeit erwünscht.

- [11498] **F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium** in Leipzig:
Ballerini, de romano pontifice. Monasterii 1845—47.
Thomasinus, Collectio praestant. operum jus canonicum illustr. T. I—X. Moguntiae 1787.
Schurig, sächs. Subhastat.-Ordn.
- [11494] **M. Du Mont-Schauberg'sche Bh.** in Köln:
*Berger, Thomae Cantipratensis bonum universale. 1895.
- [11497] **G. Wittrin** in Leipzig:
Marx, das Kapital.
v. Thünen, isolierter Staat.
Fuchs, Augenheilkunde. 6. A. 1897.
- [11492] **B. H. Blackwell** in Oxford:
Giesebrecht, deutsche Kaiserz. Bd. 4.
Sabatier, Bibl. sacr. antiq. vers. latin.
M. Antoni Flam. libr. Psalmor. brevis. Explan. Plantin, 1558.
Depping, Invasions marit. d. Normands.
- [11489] **Mittler**, Buchh. in Bromberg:
Bismarck, Gedanken u. Erinn.
Toussaint-L., franz. Unterrichtsbr.
Grotfend, Gesetze 1806—95. 3. Aufl.
- [11490] **Missionshdlg.** in Hermannsburg:
Gerlach, Bibelwerk.
Gesenius, hebr.-aram. Handwrtb. 11. A.
Langbein, Wort v. Kreuz. Bd. 2. 3.
Layriz, Choralbuch. Bd. 1. 2.
Starcke, Synopsis. Altes Testam. Auch einzelne Teile.
- [11574] **F. Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
*Archiv f. Physiol., v. Du Bois-Reymond. 1894—96.
Neurol. Centralbl., v. Mendel. Bd. 1. 2. 4.
Centralbl. f. Gynäkol. Bd. 1—5.
— f. Bakteriolog. Bd. 1—8 einz.
*Archiv f. d. ges. Physiol., von Pflüger. Kplt. u. Bd. 5.
Archiv f. Ohrenhlkde. Bd. 4-6. 18. 19. 23-28.
Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 8 u. 11.
*Zeitschr. f. orthop. Chirurgie. Bd. 1-4.
Deutsche med. Wochenschr. Jg. 1875.
Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. X. XI.
Monatsschr. f. Ohrenhlkde. I. Bd. bis 1879.
Veröffentl. d. k. Gesundh.-Amts 1890 u. f.
- [11586] **W. Weber** in Berlin:
*Koenig, Litteraturgeschichte.
- [11587] **Buchner'sche Sort.-Buchhandlung** G. Duckstein in Bamberg:
*Huberti, rein geometr. Lösungen system. geordneter Aufgaben. 1. Theil. Angebote direkt.
- [11190]¹ **A. Bergstraesser's Hofbuchh.** in Darmstadt:
1 Hess, Korrektur d. Wildbäche.
1 Oest. Monatsschrift f. d. öff. Baudienst. Jahrg. 1895, 96.
1 Posse-Ermisch, Codex dipl. Saxoniae regiae. 1. Hauptthl. Bd. 1—2.
- [9793]⁷ **Hermann Jakob** in Karlsbad:
*Alte Ansichten u. Bücher v. Karlsbad. Angebote mit Postkarte erbeten.
- [11317]¹ **M. Lengfeld'sche Buchh.** in Köln:
Angebote direkt.
*1 Rochau, Reise eines Norddeutschen durch die Pyrenäen. Leipzig 1842.
- [11515] **J. & W. Boisserée** in Köln:
*Linkenbach, Aufbereitung der Erze.
*Georges, kleines lateinisch-deutsches u. deutsch-lateinisches Handwörterbuch.
*Dupanloup, Erziehung.
*Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterb.
- [11491] **Fr. Strobel** in Jena:
*Minckwitz, Platen als Mensch u. Dichter.
*Casanova, Mémoires. 12 vols. 1826.
*Krehl, Leben Muhameds.
*Waldbrühl, Leben ber. Werkmeister.
*Dtsche. Ztschr. f. Chirurgie. Bd. 41 u. folg. J. G. Fichte. Alles in alt. Ausg.
- [11509] **G. Szelinski u. Comp.** in Wien I, Weihburggasse 16:
*Pick, Darmkrankh.
*Leube, Magenkrankheiten.
*Ewald, Magenkrankheiten.
*Schweiger-Lerch., eiserne Jahrh.
*— — Adria.
*Zsigmondy, im Hochgebirge. Pr.-A.
*— do. Bill. A.
*Schulthess, Vorlag. z. lat. Stilübungen. I.
*Eschstruth, polnisch Blut.
*Ebner-Eschenbach. (Alles.)
*May, Karl, Reiseromane. (Alles.)
*Meyers Lexikon. 5. A. Kplt. Origbd.
- [11487] **J. Morgenbesser** in Bremen:
Hittl, der böhm. Krieg u. d. Main-Feldzug. — der französische Krieg von 1870/71. Daheim 1888, 89, 90, 91, 92.
- [11486] **Adolf Graeper** in Barmen:
*Nissen, Unterredg. üb. bibl. Geschichten.
- [11479] **R. Stephan** in Mannheim:
Hinrichs' oder Kayser, Cataloge. Bleibtreu, Grössenwahn. } Billig!
Oeuvres franç. XVIII. et XIX. siècle. }
Griebel(?), Verzeichn. d. Amtsgerichte etc. Mannh. Pläne u. Drucke.
- [11480] **Winckler & Co.** in Yokohama:
Windscheid, zur Lehre des Code Napoléon von der Ungültigkeit der Rechtsgeschäfte. 1847.
Planck, Mehrheit der Rechtsstreitigkeiten im Prozessrecht. 1844.
Salkowski u. Leube, d. Lehre v. Harn. 1882.
- [11485] **Lucas Gräfe** in Hamburg:
2 Liederfibel. Esslingen, Dannheimer.
- [11484] **H. Morchel** in Dresden:
1 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes. 2 Bde.
1 Hoffmann, bürgerl. Gesetzbuch. Mögl. neueste Auflage.
1 Rangliste d. preuss. Offiziere d. Beurlaubtenstandes. 1898.
1 Nietzsche's Werke. Bd. 8. Orighlfrz. Geb.
1 Keller, der grüne Heinrich. Geb. In der ersten Fassung.
1 Jugendfreund 1873, 83.
- [11511] **F. Deuticke** in Wien, I. Schotteng. 6:
*Zeitschr. f. orthopäd. Chirurgie. Alles.
*Henke, Anat. u. Mechanik d. Gelenke.
*— Mechanism. d. Doppelgelenke.
*Werigo, Effekte d. Nervenreizung.
*Rheinstädter, Gynaekologie. 2. A.
- [11356]¹ **Wilhelm Frick** in Wien:
Bischoff, deutsch-zigeunerisches Wörterb. Barcianu, rumän.-dtschs. Wörterbuch.
- [11560] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Brockelmann, Lexicon Syriacum.
Disselhoff, Gesch. d. Teufels.
Hollaz, Examen theol. acroamaticum.
Lange, Bibelwerk. I u. III. (Matthäus u. Lukas.)
Meyer, Komment. z. N. Test.: Gefangenschaftsbrieft, v. Haupt. — Philipper, — Colosser, — I'hilemon, — Timotheus, — Titus, — Thessalonicher, — Petri, — Judas, — Jacobus, — Offenb. Johannis, — Johannes-Evangelium.
Oettinger, Lutherische Dogmatik. 1. Bd.
Ritschl, Rechtfertig. u. Versöhnung. II.
Uhlhorn, christl. Liebeshätigkeit.
Berghaus, physikal. Atlas. 3. A.
Boz (Dickens), Londoner Skizzen. III. v. Cruikshank.
Gottfr. v. Strassburg, Tristan. (Kürschners Nat.-Litt.)
Goethe, Schiller, Lessing, Werke. (Hempel.)
Grimm, deutsches Wörterb. Sow. ersch.
Grosse, Gesch. d. Stadt Leipzig.
Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl.
Reymond, Kulturkampf in d. Bronze.
Sachs-Villatte, frz.-dt. Wrtb. Gr. Ausg.
Treitschke, Gesch. d. 19. Jh.; — Politik.
Thöl, Einltg. in d. dtische Privatrecht.
Archiv f. Psychiatrie u. Nervenheilkunde. XII. Bd. H. 1.
Babo u. Mach, Handb. d. Weinbaus.
Grahn, Wasserversorgung.
Jahrb. d. Naturwissenschaften 1897-98.
Philippe, Gesch. d. Apotheker.
Pirogoff, Anatome topogr. sect. p. corp. hum. — Anatomie pathol. du choléra-morbus.
Recklinghausen, Adenomyome d. Uteruswd.
Schnabel, Metallhüttenkunde. I.
Tecklenburg, Tiefbohrkunde. I—VI (ev. IV—VI).
Veit, Handb. d. Gynäkologie. 1—3, I.
Handb. d. Physik, v. Winkelmann.
Wüllner, Experimentalphysik. 5. A.
Bücher, Entstehg. d. Volkswirtschaft.
Marx, d. Kapital. Bd. 1 u. kplt.
Roscher, Grundl. d. Nat.-Oekonomie.
Calvin, Comm. in Nov. Test., c. Tholuck.
Haeckel, Schöpfungsgeschichte.
Brandes, Polen.
Cohn, Syst. d. Nat.-Oekon.
Gladstone, Juventus mundi.
Petrazycki, Lehre v. Einkommen. I.
Schwind, 7 Werke d. Barmherzigkeit.
- [11523] **J. Deibler's Nachf.** in Wien I, Herrengasse 6:
*Sternberg, Geschichte des alten Bergbaues in Böhmen.
*Goedeke, Grundriss d. dtchn. Dichtung.
*Fabius, Offrande au Dieu de l'Univers.
*Desclée, Question juive.
*Suess, Antlitz d. Erde. Bd. 2.
- [11526] **Ph. H. Meckel** in Diez (Lahn):
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Neue revidierte Jubiläums-Ausgabe. Nur tadellos neu. Im Karton.
- [11352]¹ **Gropius'sche Buchh.** in Berlin W.:
*Webber, technol. Wtb. I. Geb. Angebote gefl. nur direkt.

[11483] **Ludwig Rosenthal's** Antiquariat in München, Hildegardstrasse 16:
 *Hoffmann, Trarbachische Ehrensäul.
 *Trarbach, Ansichten d. Stadt.
 *Fundgrube. Jahrg. 1874.
 *Obrezon, Lopez de, Confutation del Alcoran y secta Mahometana. 1553.
 *Paschasius, Pet., Ouvrage contre les Musulmans. 1676. Auch lateinisch.
 *Werke gegen den Alcoran.
 *v. Schwarzenberg. Alles üb. d. Familie.
 *Dionysius Carthus. (Denys le Chartreux), contre l'Alcoran.
 *Muller, Essai d'une bibliographie néerlandorussische.
 *Rickel, Bucheinbände. Lpzg. 1892.
 *Maul u. Friedel, deutsche Bucheinbände.
 *Abbildgn. v. Mustereinb. Lpzg. 1881.
 *Voigt, Gesch. d. dtshn. Ritterordens.
 *Scriptores rerum Prussicarum. 5 Bde.
 *Scheeben, Handb. d. kath. Dogmatik. I—III.
 *Hurter, Theologiae dogmat. compend. Ed. VIII od. spätere.

[11533] **C. Winter** in Dresden:
 Farrar, Leben Jesu.
 Roscher, Nationalökonomie. III.
 Erhardt, Kunst d. Malerei.
 Hasse, Kirchengeschichte.
 Seffer, hebr. Elementarbuch.
 Ratzel, Deutschland.
 Griesinger, Vatican; — Escorial; — Jesuiten; — Maitressenwirtschaft.
 Ortlepp, Hymnen; — Cholera; — Bianca.
 Thrändorf, Lehrb. z. Kirchengesch.
 Riehl, relig. Gedanken.
 Neues Archiv f. sächs. Gesch. 8.
 Bitzius, Predigten. 1887.
 Buch d. Welt 1848, 58, 59, 60, 70.

[11575] **Jacques Rosenthal** in München, Karl-Str. 10:
 *Drexelius, Betrachtung von d. Ewigkeit.
 *Seelenhülff für Lebendige u. Abgestorbene.
 *Alphons von Zusmarshausen, Tugendspiegel.
 *Ogilby, Entertainment of Charles II. in his passage through the city of London to his coronation. Fol. London 1662. Nur direkte Angebote dienen!

[11583] **J. Kreuter** in Köln:
 *Gaucher, Obstbau.
 *Künstlerlexica.
 *Müller-Pouillet, Physik.
 *Benseler. — Thibaut. — Georges.

[11612] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
 Brehms Tierleben. Neueste Aufl. Geb. Für ca. 65 M.

[11576] **Qu. Haslinger** in Linz:
 Kröll, Mariengrüsse. (Koesel.)

[11646] **Louis Finsterlin** in München:
 Fontane, fünf Schlösser.
 — Krieg 1864, 66, 70/71.
 Noë, bayerisches Seebuch.
 Coopers Romane. Bd. 10. 14. 16. Stuttgart 1869.

[11502] **H. Grevel & Co.** in London:
 1 Rafael-Werk, hrsg. v. A. Gutbier. Kplt. Dresden.
 1 Lützw. (C. v.), Raffael.

[11570] **Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:
 Knoodt, Anton Günther.
 Elvenich, Acta Hermesiana; — Acta Romana; — Hermesianismus.
 Melzer, Baltzers Leben.
 Ziethe, Julianne v. Krüdener.
 Richthofen, Forschungsreisende.
 Spindler, der Jude.
 Schlechtendal-Hallier, Flora. Bd. 27. 29. 30.
 Diogenes Laertius, ed. Cobet.
 Schlickeysen, Abkürzgn. auf Münzen.
 Vilmar, Collegium biblicum.
 — Dogmatik.
 Warneck, Missionsstunden.
 Statist. Uebers. d. deutschen u. europ. Staaten. 1786.
 Neues geneal. hist.-stat. Taschenb. 1800.
 Goth. Hofkalender. Jgge. vor 1806.
 Glasenapp, Wagnerencyklopädie.
 Grün, Gefahren des Bankfiebers.
 Zeitschr. f. Krystallogr. 1—28 u. Reg.
 Echo, Elektrotechn. 1—8.
 Thonindustriezeitung. 1—21.
 Archives ital. de biol. 1—28.
 Abh. d. s. Ges. d. Wiss.: Math.-phys. Classe. 1—22 u. Reg.

[11564] **Troemer's** U.-Bh. in Freiburg i. Br.:
 *Müller, Tiere der Heimat.
 *Graham, Vorl. üb. Keuschheit.
 *Oertel, Therapie d. Kreislaufstörgn.
 *Serret, Differentialrechnung.
 *Kiepert, Differentialrechnung.
 *Dölp, Aufg. z. Differentialrechnung.
 *Zachariae-Crome, franz. Civilrecht.
 *Reinke, Civilprozessordnung. N. A.
 *Medicus, Massanalyse.
 *Toldt, anatom. Atlas. Lfg. 1.
 *Museum. Alle Bände.
 *Boos, rhein. Städtekultur.
 *Andree, Handatlas. 3. Aufl.
 *Stattler, Anti-Kant. 3 Bde.
 *Kober, Karl Mez. Lebensbild.
 *Luschka, Kehlkopf; — Schlundkopf d. M.
 *Meyers Konv.-Lex. 4. A. Bd. 17 ap. Bill.

[11603] **M. Spigatis** in Leipzig:
 Brugsch, Grammaire hiéroglyph. 1872.
 Somadeva, Katha Sarit Sagara, sanskr. u. deutsch v. Brockhaus. 1839.
 Michel le Grand, Chronique p p. Langlois. 1868.
 Mittheil. d. vorderasiat. Ges. Jg. 1—3.
 Mommsen, röm. Staatsrecht. Bd. 1.

[11585] **August Schultze's** Bh. in Berlin N.:
 *Handbuch d. Ingenieurwissensch. III, I. 1. Voruntersuchung.
 *Goltz, Taxationslehre.
 *— Betriebslehre.
 *Thierärztl. Mittheilgn. (badische) 1879.
 *Dernburg, bürgerl. Recht. III.
 *Berichte d. D. Chem. Gesellsch. 1—14.
 *Orth, Diagnostik.
 *Karewsky, chir. Krankh. d. Kindesalters.
 *Landerer, Mechanotherapie.
 *Flechsigg, Leitungsbahnen d. Gehirns.

[11503] **Sallmayer'sche** Buchh. in Wien:
 Schmidt, F. A., Leibesübungen.

[11546] **Dulau & Co.** in London:
 Roemer, J. J., Catalogus horti botanici societatis physicae Turicencis. 1802.
 Meyer, E., Commentariorum de plantis Africae australioris. Leipzig 1835—37.
 Schweigger, A. F., Enumeratio plantarum horti botanici Regiomontani. 1812.
 Trinius, de graminibus paniceis. 1826.
 Raddi, G., Agrostographia brasiliensis. Lucca 1823.
 Scheuchzer, J., Agrostographia helvetica. Prodrum 1708.
 Harvey, W. H., Thesaurus capensis. 2 vol. Dublin 1859—63.
 — the Genera of South African plants. 2. edition, ed. by Hooker. Capetown 1868.
 Palisot de Beauvois, Flore d'Oware et de Benin. 2 vols. Paris 1804—7.
 — Essai d'une nouvelle agrostographie. Paris 1812.
 Jacquin, N. J., Icones plantarum rariorum. 3 vol. Vindobonae 1781—93.
 Jacquin, J. F., Eclogae plantarum rariorum. 2 vol. Vindobonae 1811—44.
 Jacquin, N. J., Fragmenta botanica. Viennae 1809.
 Bertoloni, A., Florula Guatimalensis. 1840.
 Trianae, J., Nuevos jeneros e especies. Bogota 1854.
 Trinius, Fundamenta agrostographiae. Viennae 1820.
 — Agrostidea. II. Petropoli 1841.
 Retzius, Observationes botanicae. Lipsiae 1779—91.
 Desvaux, Opuscules. Angers 1831.
 Schwartz, O., Adnotationes botanicae. Holmiae 1829.
 Tussac, F. R. de, Flora Antillarum. 4 vols. Paris 1808—27.
 *Centralblatt, neurolog., 1898, Nr. 21.
 Euripides, Alcestis, ed. Hermann. 1825.
 Hausding, industr. Torfgewinnung.

[11545] **August Dobrowsky** in Budapest:
 *1 Hopf, histor.-genealog. Atlas.
 *1 Typograph. Lexicon. 2 Bde. (Weller.)
 *1 Scheibles Fliegende Blätter des XVI und XVII. Jahrhunderts.
 *1 Brandes, Hauptströmungen. 5. Aufl.
 *1 Muret, engl.-dtsh. Wörterb. I. II. Teil.
 *1 Busch-Album.
 *2 Müller, Handbuch der klass. Alterthumswissenschaft. III. Bd. 3. Abt., V. Bd. 3. Abt. VIII. 1., 3. Abt. und die neuesten Bände.
 *1 Menge, Repetitorium der lat. Syntax.
 *1 — do. der griech. Syntax.
 *1 Ingerslew, lat.-dtsh. Wörterb. I/II. Bd.
 *1 Heinichen, lat.-dtsh. Wörterb. I/II. Bd.
 *1 Benseler, griech.-dtsh. Wörterb. I/II. Bd. Nur neueste Auflagen u. mögl. geb. Exemplare.

[11529] **G. Hirth's Verlag** in München:
 Fremde Zungen. Soweit erschienen.
 Kunst u. Kunsthandwerk (Artaria & Co.) Wien. 1. Jahrgang.

[11581] **Hans Wagner** in Graz:
 *1 Sachs-Villatte, französ. Wörterbuch. Grosse Ausg. 2 Bde. Angebote direkt erbeten.

- [11561] **Wilhelm Frick** in Wien: König, Chemie der menschlichen Nahrungs- und Genussmittel. 2 Bde.
- [11580] **Loewenberg'sche** Bh. N. Disteldorf in Trier: 1 Weigand, deutsches Wörterbuch. Ant.
- [11579] **Carl Hübscher** in Bamberg: 1 Thomasius, Dogmatik. 2. Aufl.
- [11551] **Emil Berndt's** Bh. in Odessa: Zündel, Pfarrer Joh. Christ. Blumhardt.
- [11597] **Lorenz & Waetzel** in Freiburg i. Br.: Ranke, der Mensch. Neumayr, Erdgeschichte. Kerner, Pflanzenleben. Meyer, Weltgebäude. Sacher-Masoch, Vermächtnis Kains. Eulenburgs Realencycl. 2. A. Bd. 21. 22. Archiv f. Gynäkologie. Zeitschr. f. Geburtshilfe u. Gynäk. Frommels Jahresber. d. Geburtsh. u. Gynäk. Sammlg. klin. Vorträge: Abthlg. Gynäkologie. Kplt. Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. Bd. 13. Tillmanns, allgem. Chirurgie. Bartsch, Chrestom. de l'ancien franç. Toussaint-L., französ. Unterrichtsbr. Schmidt-Cabanis, allerlei Humore. G. Sand, Lucrezia Floriani. Toldt, anatom. Atlas. Gregorovius, Lucrezia Borgia. — Wanderjahre in Italien. Neumann, theoret. Optik. (Vorlesg. üb. math. Physik. IV.)
- [11633] **Ch. Garms'sche** Bh. (D. Koch) in Dortmund: *1 Statistik d. dtsh. Reichs. Erste Reihe. Bd. 34. 35. 57. *1 — do. Neue Folge. Bd. 1. 2. 3. 4. 5. 7. 29. 32. 39¹/₂. 68. 101. *1 Hasse, Stadt Leipzig. III. Allgem. Theil. 1878. *1 Hansen, drei Bevölkerungsstufen. 1889. *1 Knapp, Theorie d. Bevölkerungswechsels. 1874. *1 Bücher, Entstehung d. Volkswirtschaft. 1893. *1 Wappäus, Einleitung in d. Studium d. Statistik. 1881. *1 Westergaard, Grundzüge d. Theorie d. Statistik. 1890. *1 Rümelin, Reden u. Aufsätze. 2 Bde. 1875—81.
- [11626] **Dieterich** in Göttingen: *Coran, v. Flügel. *Euripides, Heracles, von Wilamowitz-M. *Olshausen, Psalmen. *Mannhardt, Baumkultus. *Peetz, Erlebtes. *Petersen, Pferdeköpfe.
- [11624] **Günther & Schwan** in Essen: *Ministerialblatt f. d. ges. innere Verwaltung i. Preussen. Bd. 1 bis 1877 inkl.
- [11599] **Theodor Körner** in Altenburg, S.-A.: *Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Aufl. Bd. 13—Schluss. *Münnich, romantische Ufer d. Saale. *Toussaint-Langensch., frz. Unterrichtsbr. Angebote direkt erbeten.
- [11568] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Lange, Regesta Boica. Bd. 4 u. folg. Förstemann, Personennamen. Verhandlgn. d. hist. Vereins für Niederbayern. Bd. 1—10. 12—14. 19—21. *Nordenskiöld, Vega-Expedition ins Vetenskapliga Jaktagelser etc. 5 Bde. (Stockholm 1882—87.) Passeri, Vite dei pittori moderni. Polybii Diod. Siculi etc. excerpta, ed. Valerius. Champfleury, Hist. gén. de la caricature. Alles Erschienen. Grand-Carteret, Moeurs et la caric. (1885.) *Führich, Triumph Christi. 1838. *Lersner, Frankfurter Chronik. 2 Bde. Bode-Tschudi, Beschr. d. Bildw. etc. im Museum zu Berlin. *Rehbock, Dtsch.-Südwest-Afrika. *Exner, psychol. Erscheingn. *Pfleiderer, Sokrates u. Plato. Müller, Handb. d. Ethnographie. Brockhaus' } Konv.-Lex., in neuester Aufl. Meyers } Allen, Cathedrals of the world. 2 Vols. Chronik v. Olbersleben (S.-Weimar). Zeitschr. f. bild. Kunst. Bd. 2. 1867. Naegeli, wissensch. Botanik. Bd. 3 u. 4. Sammlg. nation.-ökon. Abh., von Conrad. Kpltte. Serien. Bulletino di paleol. Jg. 1875—96. Festus, emend. Müller. Ed. nova. 1880. Mohr, Codex diplomat. 4 vol. 1852. Verhandlgn. d. 24. Juristentags. 4 Bde. Toepke, Matrikeln d. Univ. Heidelberg. Instituto di corrisp. archeol. di Roma: Nouv. annales — monuments inédits. 25 pl. *Luynes, Vases peints. (1840.) *Soc. archéol. de Bordeaux. Vols. 1 à 20. (1874 à 1895.)
- [11598] **Victor Unger** in Görlitz: *1 Briefwechsel zwischen Goethe u. Zelter. Leipzig 1833—1834. *2 Illustr. Zeitung. Worpswede-Nummer. *6 Benseler, griech. u. dtsh. } Gut erhaltene Schulwörterb. 1/2 geb. } Exemplare. *6 — do. 1 geb. } *1 Moderne Kunst. VII. Jahrg. 14täg. Ausgabe. Heft 24 apart. Angebote direkt erbeten.
- [11594] **Crone & Martinot** in Hamburg: *1 Brehms Tierleben. Chromo-Ausg.
- [11588] **Max Leipelt** in Warmbrunn: *Cable code for underwriters. Brem. 1894.
- [11590] **Oesterwitz'sche** Hof-Buchhandlung, Birkner & Teetzmann in Dessau: Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. Auflage. Mögl. kplt. Geb.
- [11591] **Robert Peppmüller** in Göttingen: *Kühner, griech. Elementargrammatik. *Perthes, Cl., deutsches Staatsleben vor d. Revolution.
- [11525] **W. Krüger-Römer** in Zürich: 1 (Leipziger) Illustrierte Zeitung 1898, II. Semester. Sauberes Exemplar.
- [11267] **Carl Flemming**, Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei A.-G. in Glogau: Grasse, J. G. Th., Sagenbuch d. Preuss. Staats. 2 Bde.
- [11642] **B. Herder** in St. Louis: Angebote durch die Herder'sche Verlags-handlung in Freiburg i/B. Ponte, L. de, Expositio moralis in canticum canticorum. Breiteneicher, die Sakramente. I. Molina, de justitia et jure. 5 vol. Coloniae 1733.
- [11643] **Fr. Karafiat**, Antiquariat (Wilhelm Karafiat) in Brünn: *Schulze, Vademecum d. Zeichenlehrers. *Leibniz, philos. Werke. Im Original u. deutsch.
- [11644] **A. Twietmeyer** in Leipzig: Vie Parisienne. 1898. Galen, Fritz Stilling. Journal of sacred literature, ed. by Burgess a. Cowper. 1848 u. folg. Grote, Stammtafeln.
- [11648] **Trewendt & Granier's** Bh., Breslau: Neues Universum. Alle Bände. Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. Klügel, mathem. Wörterbuch. Furtwängler, Meisterwerke d. griech. Plastik.
- [11645] **Otto Gerhardt** in Berlin NW. 7: *Lucretius, v. Lachmann. *Gutberlet, d. Mensch. *Franceson u. Tolhausen, span. Wörterb. *Paul, Grundr. d. germ. Philologie. *Harnack, Luthers Theologie. *Lommatzsch, Luthers Lehre. *Helmholtz, Vorträge u. Reden. 2 Bde. *Finckelnburg, üb. Willensstörungen ohne Intelligenzstörung. 1862.
- [11557] **Ludw. Hofstetter** in Halle a/S.: *Winckler, Brückenbau. *Krauth u. Meyer, Schreinerbuch. *Katz, Atlas d. normalen Anatomie d. Ohres.
- [11555] **Mayer & Comp.** in Wien: Fischers Darstellung der Leibniz'schen Schule. 3. Aufl. Hieronymus, Epistolae selectae.
- [11554] **Gebrüder Reinecke** in Leipzig: *1 Benseler u. Schenkl, griech. u. dtshs. Schulwörterbuch. 2 Bde. *1 Menzel, Illustrationen zu d. Werken Friedrichs des Grossen. 2 Bde. Beides gut erhalten.
- [11552] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg: 1 Treitschke, deutsche Kämpfe. 1 Zeitschrift f. Volkswirtschaft. Bd. 6 u. 7. (Tempky, Prag.) *1 Theologia deutsch, von Pfeiffer. (Bertelsmann.)
- [11596] **M. R. Voigtländer**, Freiberg (Sa.): *Georges, gr. latein. Wörterbuch. 4 Bde. *Rost, griech. u. dtshs. Wörterbuch. *Credner, Geologie. } Letzte *Naumann-Z., Mineralogie. } Auflage. *Scherr, Bildersaal d. Weltliteratur. *— allg. Gesch. d. Literatur. *— Michel.
- [11592] **Reinhold Bauer** in Schmölln, S.-A.: *Godet, Komm. z. d. Ev. d. Lukas. Dalen-Ll.-Langensch., Englisch. Cürrie, Anleitung z. Bestimm. d. Pflanz.
- [11535] **Ed. Kummer** in Leipzig: 1 Telmann, Unterm Strohdach.

[11549] **Eduard Strauch** in Leipzig:
1 Neumayr, Erdgeschichte.

[11584] **L. Meder Nachf.** in Heidelberg:
*Chemiker-Porträts: Mitscherlich, — Berzelius, — Davy, — Kopp, — Lavoisier.

[11548] **H. Burdach** in Dresden:
*Dante, göttl. Komödie, übers. v. Gildemeister.
*Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik.

[11550] **Wilhelm Braumüller & Sohn**, Wien:
Hirscher, Betrachtungen über sämtliche sonntägliche Episteln des Kirchenjahres. Band 1. Freiburg 1862.

[11547] **Otto Harrassowitz** in Leipzig:
Wien. Zeitschr. f. d. K. d. Morgenl. Bd. 11—12.
Praetorius, aethiop. Grammatik.
Delitzsch, assyr. Grammatik.
Schaff, Biblioth. symbol. eccles. 4. ed. 1884.
Reischle, Wesen d. Religion. 1889.
Berl. Kinder-Wochenblatt 1832—33.
Hausfreund, preuss. allgem., 1831.
Kutzen, Gesch. d. preuss. Staates. 1829.
Catechismo voor dez Belozeland. 1602 od. 1813.
Victorin, slovak. Grammatik.
Subandhu, Vasavadatta, ed. Hall. Calc. 1855—59.
Bücheler, Recht von Gortyn. 1885.
Meltzer, Karthager. I. 1879.
Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten. Kplt. od. einzeln.
Zeitschr. f. vergleich. Litteraturgeschichte. Bd. 7—12. 1894—98.

[11620] **James Parker & Co.** in Oxford:
*Adam de la Halle, Oeuvres complètes, p.p. de Coussemaker. 1871.
*Uebersichten d. Weltwirtschaft, hrsg. v. Neumann-Sp., fortges. v. Juraschek. Kplt.
*Kramer, Denkwürdigkeiten d. Gräfin A. v. Königsmark. 1836.
*Palmbiad, Aurora v. Königsmark. 1848-53.
*Hefe, Conciliengeschichte. 1. od. 2. Aufl.
*Brunner, deutsche Rechtsgeschichte. Kplt. u. einz. Bde.

[11615] **S. Gouda Quint** in Arnheim:
1 Neumann, Orts-Lexikon. 1. Ausg. Neu. 7 A 50 s.

[11616] **Franz Teubner** in Düsseldorf:
*Mittheilungen aus der Praxis d. Dampfkessel- u. Dampfmaschinenbetr. Jahrg. 1878—98.
*Monatshefte f. Chemie. Jahrg. 1—16.
*Industrie. Zeitschr. f. Kalibergbau. Jahrg. 1—7. 1890—96.
*Zeitschr. d. österreich. Ingenieur- u. Arch.-Vereins. Jahrg. 1—7.
*Zeitschr. deutscher Ingenieure. Jahrg. 1857, 59.
*Harzfreund. [Jahrg. 1—4. 1829—32.
*Harzmagazin 1768—71.
*Annalen d. Chemie, v. Liebig. Bd. 1-84.
*Annalen d. Physik, v. Gilbert. Bd. 27—35.

[11614] **F. Volckmar** in Leipzig:
Scherr, Geschichte d. Weltlitteratur.
Freytag, d. Ahnen. (Auch einz. Bde.)
Dahn. Alles.
Engelhorns Romanbibliothek und andere gute Belletristik.

[11582] **Wilhelm Rommel** in Frankfurt a. M.:
Hinrichs' Repertorium 1886/90.
Scheffel, Ekkehard.

[11506] **L. Saunier's** Buchh. in Danzig:
1 Ritter, geogr.-statist. Lexikon. 2 Bde. Antiquarisch.

[11508] **N. Kymmel** in Riga:
Bielski, Kronika Polska.
— Kronika swiata.
Brockhaus' Konv.-Lex. 13. A. Bd. 4. Origbd.
Danilowicz, Latopisice Litwy i kron. Ruska.
Dzialynski, Zbior praw Litewskich 1389 do 1529.
Ewers, Studien z. Kenntniss Russlands.
Flaubert, Versuchung d. Antonius.
Geiger, Quid de Judaeorum moribus etc.
Hoffmann, Wörterbuch der deutschen Sprache. 6 Bde.
Lagarde, Kritik u. Gesch. d. Pentateuch.
Lombroso, der Verbrecher.
Lossow, Triumph des Cupido.
Meschtschersky, Einer v. uns. Bismarcks.
Michalonis Lithuani de moribus Tartarorum.
Ornith. Monatsberichte, v. Reichenow. I—V.
Nanz, Reden an Kindergräbern.
Prochaska, Codex epistol. Vitoldi.
Riedler, Indicatorversuche an Pumpen.
Sokolski, Eigenthumsverletzungen nach d. Uloschmige Alex. Mich.
Utin, Ehrenverletzung nach russ. Recht.
Witte, Entwicklung d. ält. russ. Erbrechts.
Zeller, Philosophie d. Griechen. Neueste A.

[11613] **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
Brunkow, Wohnplätze d. Dtschn. Reiches. Abth. I. u. II. 1889.

[11629] **Th. Krische** in Erlangen:
Pandekten, v. Baron, — Bender.
Zoeckler's Handbuch d. theol. Wissensch. 3. Aufl. Auch einz. Bände.
Strasburger, Lehrbuch d. Botanik.
Adressbuch v. Nürnberg 1899.

[11639] **S. Steiner** in Pressburg:
Alles von May, brosch. od. Leihbibl.-Einbd.
Jost van Vondel, Lucifer. Münster 1869.
Beck, Karl, Gedichte.

[11632] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
*Petersen II, holzgeschnitzte Pferdeköpfe auf Bauernhäusern.
*Peetz, Erlebt — Erwandert.
*Schwartz, heutiger Volksglaube und altes Heidentum.
*Gartenlaube 1853—1856.

[11631] **Carl Brandes** in Hannover:
*Merget, Geschichte d. Dtschn. Jugendlitt.

[11327] **Gebr. Drucker** in Padua:
Ribbeck, Prolegomena ad Virgilium.

[11277] **Hermann Schellenberg's**che Bh. (Adolph Wilhelms) in Wiesbaden:
*Freytag, d. Ahnen. 6 Bde. Brosch. Angebote nur direkt.

[11531] **O. Gracklauer** in Leipzig:
*Leuchs, Adressbush. Alle Bände.

[11532] **Hermann Seippel** in Hamburg:
Galen; der Irre von St. James.

[11636] **B. Schmithals** in Wesel:
Bilderbuch: Unser Hausglück. (Verlag Meissner u. Buch.)

[11637] **Lucas Gräfe** in Hamburg:
1 Baumann, Fernando Póo. Wien 1888.
1 Riehl, freie Vorträge. I.

[11635] **H. Ziemssen** in Doberan:
*1 Menge, Oden u. Epoden d. Horaz.

[11640] **Adolf Foerster's** Bh. R. Weicke in Stassfurt:
1 Grottefend, Gesetz-Sammlung.
1 Meyers Konversat.-Lex. | Neueste Aufl.
1 Brockhaus' Konv.-Lex. |

[11622] **W. Heinrich** in Strassburg i/E.:
*1 Zachariae-Crome, Handb. d. frz. Civilrechts. 4 Bde.

[11621] **Eduard Hampe** in Bremen:
*Raumer, Geschichte d. Hohenstaufen. 2. od. spät. Aufl., auch Bd. 5. 6 apart.
*Wagner, Rom.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

[11542] Zum 1. April suche ich einen Gehilfen mit sauberer Handschrift, der an sicheres, schnelles und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Anfangsgehalt 200 M. Nur gut empfohlene Herren, denen an einer dauernden Stellung liegt, wollen ihre Bewerbungen nebst Zeugnisabschriften u. Photographie an mich richten.

Berlin NW., Luisenstrasse Nr. 36.

Richard Schoetz.

[11605] Für meine Buch- und Papierhandlung verbunden mit Buchdruckerei suche ich einen jungen Buchhändler der selbständig zu arbeiten versteht.

Wohnung und Kost im Hause.

Gefällige Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften an

H. Hadel in Cosel.

[9786] **Für Kunsthändler!** — Für einen größeren Kunstverein mit Sammlungen wird zur Unterstützung des Direktors ein tüchtiger, durchaus vertrauenswürdiger, im Kunsthandel erfahrener Sekretär gesucht.

Als Gehalt sind 3000 M. in Aussicht genommen nebst freier Wohnung u. Feuerung. Eintritt zum 1. Juli d. J.

Reflektenten wollen ihre Bewerbungen nebst Zeugnissen unter J. 12 an mich richten.

Dresden, den 21. Februar 1899.

Emil Richter,

Königliche Hofkunsthandlung.

[10603] Wir suchen sofort und zum 1. April tüchtige Gehilfen für Verlag und Sortiment. Vakanz stets vorhanden.

Krebs, Verein jüngerer Buchh.

Anmeldeformulare versendet
Fritz Goerdecke, Berlin S., Dieffenbachstr. 17.

[11155] Ein Lehrling, dem an tüchtiger Ausbildung in allen Sortiments- und Verlagsarbeiten gelegen ist, findet Stellung in

Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung
in Quedlinburg.

[11374] Junger Gehilfe zur Aushilfe für sofort gesucht.

Breslau. **Trewendt & Graniers Buchh.**
(Alfred Preuß).

[11600] Für mein Sortiment u. Antiquariat suche ich zum 1. April e. j. jung. gut empfohlenen Gehilfen, der kürzlich die Lehre verlassen haben kann, aber sicherer Arbeiter ist und einige Antiquariatskenntnisse besitzt. Gef. schriftl. Angeb. m. Geh.-Anspr. erbeten.
Berlin.
E. Kantorowicz.

[11589] **Amelang'sche** Buchhdlg. in Berlin sucht zur Aushilfe tüchtigen jungen Gehilfen. Gehalt 100 M. Photogr. erbeten.

[11607] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft einer größeren Stadt Süddeutschlands sucht zum 1. Mai, eventuell auch früher, einen durchaus tüchtigen Gehilfen. Derselbe muß gute Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit einem bessern Publikum besitzen, dabei ein flotter und gewissenhafter Arbeiter sein, der namentlich auch die Buchführungsarbeiten und das Rechnungswesen sauber und exakt zu erledigen versteht. Herren, denen an einer dauernden, guten Stelle gelegen ist, wollen ihr Bewerbungsschreiben unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen unter A. F. 11607 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[11164] Ein Berliner wissenschaftlicher Verlag sucht zum 1. April, oder auch etwas früher, einen ersten Gehilfen.

Der Posten erfordert eine tüchtige Arbeitskraft, die über geschäftliche Erfahrungen und Umsicht verfügt und geeignet ist, durch selbständiges Arbeiten den Chef zu entlasten.

Gehalt 3000 M.

Herren, welche bereits in einem grösseren Verlagsgeschäft den Chef vertreten haben und denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, werden bevorzugt.

Gef. Angebote unter Sch. R. Berlin NW., Postamt 7, postlagernd erbeten.

[11430] Für eine Berliner Verlagshandlung wird ein tüchtiger Gehilfe, der in Kontenführung u. Auslieferung durchaus perfekt und verlässlicher Korrektor ist, zum Eintritt am 1. April gesucht. Gef. Angebote mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschriften und Photographie u. L. S. Nr. 11430 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[11279] Zum 1. April suche ich für mein Verlagsgeschäft für Expeditionsarbeiten einen jungen Gehilfen kathol. Konf., der zuverlässig u. gut empfohlen ist und soeben erst die Lehre verlassen haben kann. Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Photographie erbittet

Baderborn, 28. Febr. 1899.

Ferdinand Schöningh.

[10846] Tüchtiger Sort.-Gehilfe, der den Musikalienhandel genau kennt, gesucht. Anfangsgehalt 80—100 M., je nach Leistung. Stellung eventl. dauernd!

Angebote mit Bild, Lebenslauf und Gehalts-Ansprüchen an
Landsberg a. W.

Dr. Schaeffer & Co.

[11046] Ein flotter und ordnungsliebender jüngerer Gehilfe zu April gesucht.

Angeboten bitten Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche, bei freier Wohnung und Beköstigung, beizufügen.

May & Comp., Förde i. W.

[11335] Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird in einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer grösseren, schön gelegenen Stadt der Provinz Hannover als Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. 300 M. Vergütung im dritten Jahre d. Lehrzeit.

Angebote erbitte unter J. J. 100 durch Herrn **C. Cnobloch,** Buchhdlg. in Leipzig.

[8381] E. Buchhändler (Anfang Dreißiger), militärr., wenn möglich musikalisch, mit allen Arbeiten des Verlags vertraut, wird zur Unterstützung des Chefs gesucht.

Herren, die auf eine dauernde Stellung reflektieren und gewillt sind, die Interessen des Geschäftes voll und ganz zu vertreten, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter G. E. Schn. 8381 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. melden.

[10269] Zum 1. April d. J. suche ich einen tüchtigen Gehilfen evangel. Konf. Angebote mit Photogr. u. Gehaltsanspr. erbeten.
F. C. Reidhard's Buchhandlg. Max Rintz in Speyer.

[10767] Für 1. April suche ich einen tüchtigen jungen Gehilfen, der besonders auch die Papierbranche kennen muss.

Paul Schultze's Buchhandlung,
Landeshut, Schlesien.

[11657] Zur Führung der Strazzen wird von einer grösseren Leipziger Handlung ein gewissenhaft arbeitender Gehilfe gesucht. Angebote unter Nr. 11657 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[11654] Zum möglichst baldigen Eintritt wird von einer größeren süddeutschen Firma ein Verlagsgehilfe gesucht, der in der doppelten Buchführung praktisch erfahren ist, dieselbe selbständig beherrscht u. besonders im Abschluß der Bilanzen firm ist. Nur bestens empfohlene Herren können berücksichtigt werden.

Gef. Anerbieten (möglichst unter Beifügung einer Photographie) unter Chiffre **M. H. # 24** durch Herrn **E. Staackmann** in Leipzig erbeten.

[11653] Zum 1. April wird ein tüchtig., gut empfohlener kathol. Sortimentsgehilfe nach Westfalen gesucht. Gute Kenntnisse der kathol. Litteratur, flotte Handschrift und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum sind Bedingung. Gef. Angebote nebst Zeugnisabschriften an die Geschäftsstelle d. B.-B. unter A. B. Nr. 11653 erbeten.

[11157] Angesehener Verlag in Berlin sucht einen Volontär, dem eine instruktive und vielseitige Ausbildung zugesichert werden kann. Ausführl. Zuschriften erbeten durch die Geschäftsstelle des B.-B. unter # 11157.

[11578] Ich suche zu sofort einen Lehrling oder einen Volontär. Stellung angenehm.
Schwerin i. M., 3. März 1899.

Ludwig Davids.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

[11652] Junger Sortimenter, 18 Jahre, evangel., 4 Jahre im Buchhandel, mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut, sucht zum 1. April Stellung. Gef. Angebote unter M. 45 Frankfurt a/Oder, Hauptpostlagernd.

[10488] Für meinen Gehilfen, 5 Jahre im Beruf, im Besitze einiger Sprachkenntnisse, m. den Arbeiten des Verlages, Sort. u. Antiqu. auch bestens vertraut, den ich als unverdrossenen, tüchtigen Arbeiter warm empfehlen kann, suche zum 1. April passende Stellung. Zu gef. Auskünften bin ich gern bereit.

Leipzig.

Heinrich J. Raumann
(Franz Schuricht).

[8951] Für unseren Geschäftsführer und seitherigen Prokuristen — 6 Jahre in unserem Geschäft thätig — suchen wir früher oder später eine geeignete, besser dotierte Lebensstellung.

Betr. Herr besitzt sehr gute Litteratur- und Sortimentskenntnisse, ebenso genaue Kenntnisse vom Kunstsortiment u. d. Rahmenbranche u. kann hinsichtlich seines Charakters u. seiner Leistungsfähigkeit bestens empfohlen werden. Vorzügliche Zeugnisse und Empfehlungen seiner früheren Chefs stehen zu Diensten. Zu weiteren Auskünften sind wir gern bereit.

Frankfurt-Oder, Februar 1899.

B. Waldmann's
Buch- und Kunsthandlung
(W. Schöndube).

[11233] Ein junger Gehilfe, der in einer Sortimentsbuchhandlung gelernt, in einer Verlagsbuchhdlg. als Gehilfe thätig war, auch im Druckereiwesen etwas bewandert, sucht Stelle. Angebote unter M. B. 11233 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[11027] Für einen jungen Mann mit Reisezeugnis zum einjähr. Dienst, der am 1. April d. J. seine dreijährige Lehrzeit in meinem Hause beendet, aus guter angesehener Familie stammt, suche ich bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Sortiment.

München, März 1899.

Joh. Palm's Hofbuchhandlung
August Lehrlein.

[11514] Für einen meiner Gehilfen, 5 Jahre in meinem Geschäft thätig, den ich in jeder Beziehung als schnellen, zuverlässigen Mitarbeiter empfehlen kann und der auch im Papierhandel erfahren ist, suche ich z. 1. April d. J. Stellung in größerem Sortiment oder Verlag. Leipzig und Berlin bevorzugt. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Hochachtung

Beuthen O/S., den 2. März 1899.

Oscar Waeldner.

[11168] **Paris.** Ein junger dänischer Buchhandlungsgehilfe, der sich seit 2 Jahren in Deutschland aufhält (Adolf Opetz, Leipzig, Adolf Sponholtz, Hannover), sucht zum Herbst, spätestens Neujahr Stellung in Paris. Derselbe hat Kenntnisse der französischen Sprache und wird dieselben bis zum obigen Termin durch fortwährenden Unterricht bedeutend erweitern. Gef. Angebote an C. A. Bang i. H. **Adolf Sponholtz,** Hannover.

[11318] Zum 1. April suchen wir f. j. Mann, französisch. Schweizer, der bei uns f. 3jähr. Lehrzeit im Dez. v. J. beendet hat, passende Gehilfenstelle in e. Spezial-Sortim., womögl. in Universit.-Stadt. Betreff. hat Matur.-Zeugn. und beherrscht außer Franz. noch Deutsch u. Engl. Wir können ihn in jeder Beziehung bestens empfehlen.

Hannover.

Schmorl & von Seefeld Nachf.

[11600] Eine Dame, in Korrespondenz und Buchführung sehr tüchtig, die franz. u. engl. Sprache in Wort u. Schrift beherrschend, auch in Stenographie geübt und im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht Stellung.

Angebote erbeten an **G. Wittrin's** Buchhandlung in Leipzig.

[11563] Für einen jüngeren, durchaus tüchtigen Buchhändler, gewissenhaften, treuen u. fleißigen Arbeiter, suchen wir eine entsprechende Stellung im Sortimente oder Verlage, womöglich in Süddeutschland. — Wir können Suchenden durchaus empfehlen. Eintritt kann am 1. April erfolgen. Zu weiteren Auskünften sind wir gerne bereit.

Emmendingen, März 1899.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft
vormals Dölter A.-G.

[11556] Für meinen Gehilfen, 6 Jahre beim Fach, gleich tüchtig in allen Arbeiten des Sortiments und des Antiquariats, mit besonderer Veranlagung zur Schaufensterdekoration und im Besitze der hierzu nötigen kalligraphischen Fertigkeiten, suche ich zum 1. April oder später Stellung. Berlin u. Hamburg bevorzugt. Ich kann den Herrn nach allen Richtungen hin wärmstens empfehlen u. bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Krefeld.

Albert Fürst.

[11234] Sortimenter, 23 Jahre alt, kathol., militärfrei, selbständiger gewissenhafter Arbeiter, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, sofort oder später Stellung im Verlag oder Sortiment. Gute Sortimentskenntnisse, spez. des kathol. Sortiments, sind vorhanden. Süd- oder Westdeutschland bevorzugt.

Angebote unter W. S. 11234 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[11122] In einem Verlagsgeschäft suche ich für sofort oder später für einen jungen Dr. phil., der den Buchhandel ordnungsmässig erlernte, eine Volontärstelle. Ich kann denselben als einen fleissigen und gewissenhaften Arbeiter bestens empfehlen. Nähere Auskunft erteile ich gern.

Halle a. S.

Max Niemeyer.

[11474] Sortimenter, 20 Jahre, 4 1/2 Jahre im Buchhandel, sucht für 1. April bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Verlag.

Gefl. Angebote unter # 11474 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[11365] Für einen jungen Mann, der bis 1. April d. J. bei mir seine Lehrzeit beendet, suche ich, denselben bestens empfehlend, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Nürnberg.

S. Soldan'sche

Hofbuch-, Kunst- u. Musikalienh.

[11230] Junger Mann aus feiner Familie, mit tüchtigen Sprachkenntnissen und umfassender litterarischer Bildung, sucht zum 1. April eine Volontärstelle in einer Buchhandlung. Monatl. Vergütung erwünscht. Gef. Angeb. bitte zu richten unter C. 11230 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[11630] Zum 1. April oder später suchen wir für einen jungen Mann, der in unj. Hause seine dreijährige Lehrzeit bestanden und dann noch 2 Jahre als Gehilfe bei uns thätig war, eine passende Stelle in einem katholischen Sortimentsgeschäft.

Zu näh. Auskunft sind wir gern bereit.
Dortmund.

Gebr. Lenzing.

[11373] Für Leipziger Kommissionsgeschäft für sofort oder 1. April. Suche für meinen Gehilfen, den ich als flotten und strebsamen Mann bestens empfehlen kann, e. Gehilfenstelle i. Leipziger Kommissionsgeschäft. Es kommt nicht sowohl auf hohen Gehalt, als auf eine instruktive Stellung an.

Döbeln.

Carl Schmidt's Buchh.

(Fritz Zoehrer).

[11403] Für einen gewandten 2. Gehilfen, d. engl. u. franz. Konv.-Sprache mächtig, guter Verkäufer, den ich bestens empfehlen kann, suche baldigst Stellung im ausländischen Sortiment.

Dresden.

Georg Tamme.

Befetzte Stellen.

[11530] Die ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt.

Ostrowo.

Hermann Hayn.

[11608] Die unter M. H. 9213 ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank.

[11627] Stelle besetzt; den Herren Bewerbern besten Dank!

Erlangen, 2. März 1899.

Theodor Krißche.

Vermischte Anzeigen.

[10827] Verleger gesucht

für ein Märchenbuch von Marie Langsdorff geb. Müller, enthaltend 9 Märchen für kleinere Kinder; dazu gehören 15 Abbildungen (in Tusche gezeichnet).

Alsfeld.

Julius Cellarius.

[11425]

Katalog-, Werk- und Zeitschriften-Druck

besorgt rasch, zuverlässig u. gediegen, creditwürdigen Firmen in jeder Beziehung entgegenkommend, die bestens eingerichtete, leistungs- u. concurrenzfähige Buchdruckerei von

Paul Dünnhaupt, Cöthen i. Anh.

[10611] Die kartograph. Anstalt

Globus

Kötzschenbroda i/Sa.

hält sich zur Ausführung aller kartograph.-lithograph. Arbeiten bestens empfohlen.

Prompte Bedienung.

Mässige Preise.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

Juristische Person. Gegründet 5. Oktober 1833. Mitgliederzahl z. Z. 250.

Vereinslokal: Buchhändlerhaus - Gutenbergkeller.

Vereinsabend: Freitag abends von 1/2 9 Uhr ab.

Zweck des Vereins:

Fortbildung seiner Mitglieder, Vermittlung persönlicher Bekanntschaft und Förderung des geselligen Verkehrs unter den Leipziger Buchhandlungs-Gehilfen, zugleich auch Unterstützung hilfsbedürftiger Berufsgenossen in Leipzig und deren Witwen und Waisen.

Hilfskassen des Vereins:

- Unterstützungskasse für in Not geratene Mitglieder und Kollegen, sowie durchreisende Gehilfen.
- Pensionskasse, gewährt den Mitgliedern nach 10jähriger Mitgliedschaft im Falle eingetretener Arbeitsunfähigkeit eine Pension bis zu 600 M per Jahr.
- Witwen- und Waisenkasse, sichert den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine Pension.

Stellenvermittlung des Vereins, arbeitet für die Mitglieder kostenlos.

Bibliothek des Vereins, ca. 7000 Bände (Buchhändlerhaus, Portal I, part.), geöffnet jeden Freitag von 8-9 Uhr abends.

Jährlicher Vereins-Beitrag 12 M.

Krankenkasse des Vereins (steht unter besonderer Verwaltung). Jährlicher Beitrag 12 M. Nur für Mitglieder des Vereins. Befreit vom Beitritt zur Ortskrankenkasse und bietet neben freier Arznei und Behandlung durch den Vereinsarzt ein entsprechendes Krankengeld. Totenopfer 100 resp. 140 M.

Beitrittsanmeldungen zum Verein sind an den 1. Vorsteher Herrn Paul Scholtze i/H. E. F. Steinacker zu richten.

Der Vorstand.

[10538] Für Ostern bringe ich aus meinen

Ideal-Sammelbüchern

in empfehlende Erinnerung:

Tagebücher — Poesies — Schreibmappen — Reise-Erinnerungen — Herbarien — Album für Glückwunschkarten etc. etc. etc.

und bitte, den reichhaltigen

== Illustrierten Katalog ==

umgehend verlangen zu wollen.

Leipzig, im März 1899.

Hermann Zieger.

F. J. Pictet.

[11623] **R. B. Marston**, St. Dunstan's House, Fetter Lane in London sucht:

F. J. Pictet's Ephémérines,
Phryganidae,
Perlides
mit kolorierten Bildern.

Reisender,

[11428] der für grössere **Architekturbuchhandlungen** Deutschland regelmässig bereist, wird zur Aufnahme von Bestellungen **gegen hohe Provision für ein bedeutendes u. bekanntes Architektenblatt** gesucht. Es werden nur Angebote von wirklich tüchtigen Herren, die auf diesem Gebiete Erfolge nachweisen können, berücksichtigt. Event. Fixum nicht ausgeschlossen. Gefl. Angebote mit Referenzen unter „Energisch“ an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[11609] Ein Buchhändler, der seit einigen Jahren neben seinem Sortiment ein

kunstgewerbliches Reisegeschäft

betrieht, beabsichtigt, sich wegen der nur durch persönliche Thätigkeit erzielten nachweislich sehr guten Erfolge gänzlich dieser Branche zu widmen. Verleger kunstgewerblicher Vorlagewerke, die ihre Artikel zum Alleinvertrieb für ganz Deutschland oder einzelne Bezirke zu vergeben geneigt sind, werden gebeten, ihre Angebote unter 11609 in der Geschäftsstelle d. B.-V. niederzulegen. Betreffender, der Gymnasialbildung genossen, von repräsentablem Aeusseren ist und hohe Kautionsstellen kann, wäre auch bereit, einen Reiseposten zu übernehmen.

Verleger gesucht

[11655] für kleine philosophische Schrift (Kritik). Angebote unt. L. P. 7854 beförd. **Rudolf Woffe**, Leipzig.

Plafate,

[11628] wirkungsvolle, größere, für neue hohe Schaufenster erbittet

Erlangen. **Theodor Krißche**.

[11029] **Ga. 30 000**

Bogen hellblau Umschlagpapier, 460 610 mm, 30 Kilo p. 1000 Bogen plano, sind billig, im Ganzen oder geteilt, abzugeben. Gef. Anfragen erbittet

Adolph Ruffell's Verlag in Münster i. W.

Buchhändler-Strazzen-Papiere

[528] Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- u. Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. **Robert Hoffmann** in Leipzig.

[50] Behufs Auswahl von Klischees empfehle ich meinen

Klischee-Katalog.

Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 A.) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Klischee-Bezügen von 100 A an den Betrag für denselben.

Leipzig. **Alphons Dürr.**

[11227] Photographisches Atelier in Berlin übernimmt Kopierarbeiten zu sehr soliden Preisen bei gewissenhaft. Ausführung. Ang. u. M. P. 11227 an d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

[11467] **Makulatur**, roh und broschiert, sowie **Skripturen** kauft jeden Posten

F. J. Schirmer, Leipzig, Salomonstr. 8.

Familiennachrichten.

[11602] Verein Berliner Buchhändler.

Am 27. Februar ist unser verehrtes Vereinsmitglied, der Verlagsbuchhändler

Herr Alfred Nesselmann

im 43. Lebensjahre nach kurzem Leiden entschlafen.

Wir bewahren unserm so früh dahingegangenen, hochgeschätzten Kollegen eine bleibende ehrenvolle Erinnerung.

Der Vorstand.

Goldschmidt. Winkelmann. Gronau. Mangelsdorf.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1765. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 1767. — Der moderne deutsche Holzschnitt. S. 1768. — Alte und neue Reproduktionsarten im Illustrationswesen. S. 1769. — Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit von Professor Dr. D. Weise. S. 1770. — Kleine Mitteilungen. S. 1770. — Personalmeldungen. S. 1771. — Sprechsaal. S. 1771. — Anzeigebrett. S. 1772—1796.

Abicht 1780.	Druck- u. Verlagsgej. in Emmend. 1795.	Gröpius'sche Bb. in Brin. 1790.	Leipelt in Warmbr. 1792.	Nadel in Cosel 1793.	Strauch, Ed., in Le. 1793.
Amelang'sche Buchh. 1794.	Drucker, Gebr., in Padua 1793.	Günther & Sch. 1792.	Lengfeld'sche Buchh. 1790.	Raschdorf 1772.	Strobel 1790.
Ansichtskarten-Gej., Internat., 1774.	Dulau & Co. 1791.	Hachmeister & Th. 1788.	Lenzing, Gebr., 1795.	Reincke, Gebr. in Le. 1792.	Szelinski 1779. 1790.
Arnold in Dr. 1788.	DuMont-Schauberg 1790.	Hampe in Bre. 1793.	Levi in Stu. 1789.	Renger'sche Buchh. 1776.	Tamme 1795.
Bauer in Schmöln 1792.	Dunder & S. 1787.	Harrasowitz 1775. 1793.	Lindemann in Hannov. 1789.	Richter in Dr. 1793.	Taudnitz, B., 1782.
Bed, J., in Wien 1776.	Dünnhaupt 1795.	Hartung'sche Bel-Druck. 1781.	Lorenz in Le. 1790.	Rommel in Brf. a. W. 1793.	Teubner in Düff. 1793.
Beller'sche Verlbh. in Stu. 1786.	Dürr, A., 1796.	Hastinger 1791.	Lorenz & Baepel 1792.	Rosenthal, J., in Br. 1791.	Tige in Le. 1780.
Bergstracker's Hofbb. 1790.	Ehrlich in Prag 1789.	Hahn in Ost. 1795.	Loewenberg in Trier 1792.	Rosenthal, J., in Br. 1791.	Trenwendt & Gr. 1792. 1793.
Berndt in Obeffa 1792.	Enke 1776. 1780.	Heinrich in Dr. 1785.	Ludhardt, J., in Brin. 1787.	Ruffel's Verl. 1796.	Troemer 1791.
Blackwell 1790.	Expedition d. Burzener Tagebl. 1781.	Heinrich in Straßb. 1793.	Luther, K.-S. 1789.	Salmayer in Wien 1781.	Unger in Br. 1792.
Bloem 1773.	Fischer's med. Buchh. in Brin. 1785.	Herber in Freib. 1784.	Marston in London 1796.	Saunier in Danz. 1793.	Verein, Allg., f. Dtsche. Litt. 1782.
Bohne in Brin. 1773.	Fischer's med. Buchh. in Brin. 1785.	Herber in St. L. 1792.	May & Comp. 1794.	Schaeffer & Co. 1794.	Verein Berl. Buchh. 1796.
Bohne in Halle 1773.	Fischer's med. Buchh. in Brin. 1785.	Herrlich in Br. 1792.	Rager & Comp. 1792.	Schellenberg in Wiesb. 1793.	Verl. d. Christl. Welt 1781.
Boisserie, J. & W., 1790.	Fleischer, C. Fr., in Le. 1791. 1793.	Hiersemann 1792.	Redel 1790.	Scheurten's Sort. 1789.	Verl. d. Univer.-Briefm.-Album 1775.
Brandes in Hannov. 1793.	Flemming Verl. A.-G. 1792.	Hirt & S. 1781.	Reber Nachf. 1793.	Schirmer, J. J., in Le. 1796.	Vierweg in Cuel. 1772. 1793.
Braunmüller & S. 1789 (3). 1793.	Fock Buchh. G. m. b. H. 1791.	Hirt's Verl. in Br. 1791.	Rinden in Dr.-Bl. 1781.	Schlösser in Augsb. 1776.	Vogel, J. C. W., 1787.
Brodhaus' Sort. 1790.	Foerster in Staff. 1793.	Hobbing & B. 1788.	Riffionshdlg. in Herm. 1790.	Schmidt, C., in Döb. 1795.	Volgländer in Freib. 1792.
Brühl in Brau. 1781.	Frank in Eppeln 1789.	Hoffmann, M., in Le. 1796.	Rittler in Bromb. 1790.	Schmidt, C., in Döb. 1795.	Volkmann 1793.
Buchh.-G.-Verein zu Le. 1795.	Frederking 1789.	Hoffmeister 1789. 1792.	Rohr, R., in Brin. 1772.	Schmori & v. S. Nachf. 1794.	Voß' Sort. in Le. 1789.
Buchner'sche Sortbh. in Bamb. 1790.	Fried in Wien 1790. 1792.	Hoepli in Mail. 1789.	Rorchel 1790.	Schneider in Br. 1773.	Wagner in Graz 1791.
Büchmann in Elbf. 1789.	Friedrich, W., in Le. 1787.	Hübner in Hamb. 1792.	Rorgendesser 1790.	Schöningh, J., in Pad. 1794.	Waldmann in Brf. a. O. 1794.
Burdach 1793.	Fürst in Gref. 1795.	Jakob in Karlsb. 1790.	Moffe in Brin. 1772.	Schoep 1793.	Waeldner 1794.
Calmann-Löbby 1788.	Garms in Dortmund. 1792.	Kantorowicz 1794.	Moffe in Le. 1796.	Schreitmüller 1788.	Waepel in Freib. 1789.
Cellarius 1795.	Gerhardt in Brin. 1792.	Karasiat, Fr., 1792.	Muller in London 1789.	Schultheß in Br. 1780. 1786.	Weber, W., in Brin. 1789. 1790.
Enobloch 1794.	Gieglers Sort. in Le. 1789.	Kay in Brin. 1781.	Raumann, H. J., in Le. 1794.	Schultheß in Br. 1780. 1786.	Wilde, S., in Stu. 1773.
Erone & M. 1792.	Globus karth. Kunst. 1795.	Kochler, K. J., in Le. 1773.	Reidhard in Speyer 1794.	Schultheß in Br. 1780. 1786.	Windler & Co. 1790.
Erone & M. 1792.	Gradauer 1787. 1793.	Körner in Br. 1792.	Reumann in Neud. 1782.	Schwann 1782.	Winter in Dr. 1791.
Davids in Schwerin 1794.	Gräfe in Ha. 1790. 1793.	Krebs 1793.	Riemeyer in Halle 1795.	Schwoy 1785. 1793.	Witttrin 1790. 1794.
Deblor Nachf. 1790.	Gräber in Warm. 1790.	Kreuter in Köln 1791.	Rugel's Nachf. 1789.	Schwoy 1785. 1793.	Wohlfahrt in Br. 1776.
Depot d. Ev.-Gej. in Br. 1780.	Graver in Wien 1789.	Krißche 1793. 1795. 1796.	Rüdenhoff in Paris 1788.	Siegmund, R., in Brin. 1788.	Wolfrum in Düff. 1779.
Deutide in Wien 1789 (2). 1790 (2).	Gravel & Co. 1791.	Krüger-Römer 1792.	St in Hannov. 1776. 1787.	Soldan in Br. 1795.	Wolfrum in Düff. 1779.
Diederichs in Le. 1777.	Gravel & Co. 1791.	Kummer, Ed., in Le. 1773. 1792.	Staeckmann 1794.	Spingatis 1791.	Wolfrum in Düff. 1779.
Dieterich in Göt. 1792.	Gravel & Co. 1791.	Kymmel 1793.	Sponholz 1794.	Sponholz 1794.	Wolfrum in Düff. 1779.
Dobrowsky 1791.	Gravel & Co. 1791.	Lang, G., in Le. 1778. 1782.	Springer in Brin. 1785.	Staeckmann 1794.	Wolfrum in Düff. 1779.
		Lange in Gref. 1775.	Stauder 1794.	Stauder 1773.	Wolfrum in Düff. 1779.
		Lehmann, J. J., in Br. 1779.	Stauder 1773.	Steiner in Br. 1793.	Wolfrum in Düff. 1779.
			Stauder 1773.	Stephan in Mannh. 1790.	Wolfrum in Düff. 1779.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Vorvereins der Deutschen Buchhändler (G. Thomaßen, Geschäftsführer). — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.